



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

### **Usage guidelines**

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

### **About Google Book Search**

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>



## Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

## Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

## Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.

**B** 1,083,262



*Library of the University of Michigan*

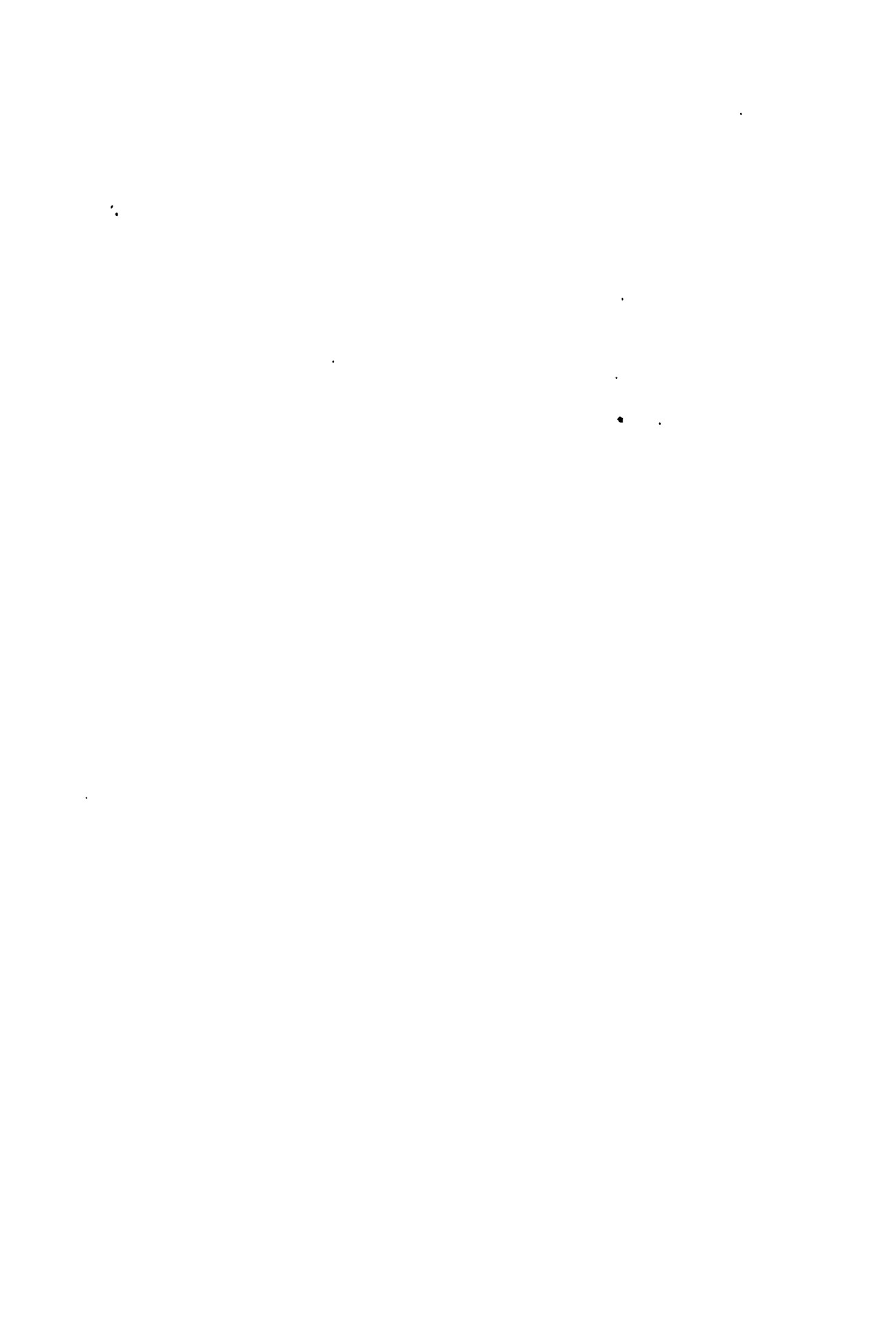
*Bought with the income  
of the*

*Ford - Messer  
Bequest*




H. P. ZIMMER

100  
100  
100



BIBLIOGRAPHIE

DER



LAPPISCHEN LITTERATUR

VON

J. QVIGSTAD UND K. B. WIKLUND.

---

Suomalais-ugrilaisen seuran toimituksia XIII. — Mémoires de la Société  
Finno-Ougrienne XIII.



HELSINGFORS,  
DRUCKEREI DER FINNISCHEN LITTERATUR-GESELLSCHAFT,  
1899.

100



## Inhaltsverzeichnis.

	Seite.
Vorwort . . . . .	3.
Wichtigere quellen . . . . .	5.
Einige abkürzungen . . . . .	7.
Schwedisch-lappische litteratur . . . . .	9.
Norwegisch- „ „ . . . . .	76.
Finnisch- „ „ . . . . .	128.
Russisch- „ „ . . . . .	133.
Statistische übersicht über die lappische litteratur . . . . .	135.
Biographische nachrichten über die verfasser, übersetzer und heraus- geber von lappischen büchern . . . . .	136.
Sprachproben, grammatische und lexikalische litteratur der lappischen sprache . . . . .	147.
Nachträge . . . . .	160.
Druckfehler . . . . .	163.







## Vorwort.

---

Unter den finnisch-ugrischen litteraturen nimmt die lappische litteratur nach der ungarischen, der finnischen und der estnischen den vierten platz ein. Keines von den im inneren Russland oder in Sibirien wohnenden völkern von finnisch-ugrischem stamme hat eine so hohe stufe geistlicher bildung erreicht wie die lappen und keines von ihnen hat eine so grosse litteratur in seiner eigenen sprache wie das lappische volk. Es ist freilich wahr, dass diese litteratur einen sehr geringen litterarischen wert hat, da sie grösstenteils aus übersetzten büchern geistlichen inhalts, verordnungen und trockenen kalendern besteht; dem linguisten und dem bibliographen, besonders in den skandinavischen ländern und Finnland, bietet sie jedoch viel interessantes. Es mangelt auch nicht an grösseren und kleineren verzeichnissen von lappischen büchern; man findet sie z. b. in den unten in der abteilung „Wichtigere quellen“ verzeichneten büchern von ALENIUS, DÜBEN, FRIIS, MILLEN, PORTHAN, VAHL, WALLIN und ÖHRLING. Keines von diesen verzeichnissen ist jedoch vollständig und die meisten sind überdies fehlerhaft und unkritisch. Aus diesem grunde haben wir hier den versuch gemacht ein neues, soweit möglich vollständiges und bibliographisch genaues verzeichniss der lappischen litteratur zusammenzustellen. Ob dieser versuch wohl gelungen ist, wird die zukunft zeigen. Dass irgend eine kleineren schriften, besonders von den älteren, unserer aufmerksamkeit entgangen sein können, ist sehr möglich, da diese älteren lappischen bücher, wenn sie überhaupt noch existieren, im allgemeinen zu den grössten bibliogra-

phischen raritäten gehören. Das verzeichniss von norwegisch-lappischen plakaten ist vielleicht auch nicht ganz vollständig.

Von einer zusammenfassenden einleitung über die geschichte der lappischen litteratur haben wir hier absehen können, da eine solche schon in der soeben erschienenen abhandlung „Übersicht der geschichte der lappischen sprachforschung“ von J. QVIGSTAD in Journal de la Société Finno-Ougrienne XVI,<sub>3</sub> enthalten ist.

Von den hauptabschnitten des vorliegenden werkes stammen die abschnitte über norwegisch-lappische, finnisch-lappische und russisch-lappische litteratur sowie die biographischen angaben über die hierauf bezüglichen verfasser und übersetzer von QVIGSTAD, die übrigen von WIKLUND.

Es ist uns endlich eine liebe pflicht allen denen unseren herzlichen dank abzustatten, die uns mit allerlei auskünften wohlwollend entgegengekommen sind; zu besonderem danke sind wir in dieser beziehung den bibliotheksbeamten in Upsala, Stockholm und Lund verpflichtet.

Tromsö und Upsala im dezember 1898.

DIE VERFASSER.

### Wichtigere quellen.

**Alenius, C. G. B.**, *Dissertatio Academica Statum Politices et Religionis in Lapponia Pitensi præsentem delineatura*. Præs. JOH. BILMARK. Åbo 1769.

**B[ergman], E. W.**, *Anteckningar om Lappmarken, särskildt med hänseende till kristendomens införande därstädes*, s. 209 ff. in *Historisk Tidskrift* XI, Stockholm 1891.

**Biberg, J. F.**, *Hernösands Stifts Historia och Herdaminne I—III*, Hernösand 1876—79.

**Düben, G. von**, *Om Lappland och Lapparne*, Stockholm 1873 (s. 510 f.).

**Fant, G. F.**, *Historia librorum catecheticorum in Svecia*, Upsala 1794—95.

**Friis, J. A.**, *Lexicon lapponicum. Ordbog over det lappiske Sprog*, Kristiania 1887.

**Grape, I.**, *Historia religionis Christianæ in Lapponia propagatæ*. Præs. E. M. FANT. Upsala 1805.

**Grape, Isak**, *Minne af presterskapet i Lappmarks-Församlingarne inom Hernösands Stift, Umeå* 1853.

**Haller, Elof**, *Svenska kyrkans mission i Lappmarken under Frihetstiden*, Stockholm 1896.

**Hammar-sköld, L.**, *Förteckning på De i Sverige, från äldre, till närvarande Tider, utkomna Schole- och Undervisnings-Böcker*, Stockholm 1817.

**Högström, P.**, *Beskrifning Öfwer de til Sweriges Krona lydande Lapmarker*, Stockholm 1747.

**Læstadius, P.**, Fortsättning af Journalen öfver missions-resor i Lappmarken, innefattande åren 1828—1832. Stockholm 1833.

**Melander, K. R.**, Nicolaus Andreæ Rehn ja hänen toimensa lappalaisten sivistyttämiseksi, s. 88 ff. in Historiallinen Arkisto, XII,1, Helsingfors 1892.

**Millen, J. A.**, De Christianismi in Lapponia per regum Sveciæ consilia profectibus. Diss. acad. præ. J. H. SCHRÖDER. Upsala 1836.

**Nordström, M.**, Om kristendomens utbredande bland de svenska lapparna, s. 12 ff. in Från Hernösands Stifts Bibelsällskap, Hernösand 1896.

**Porthan, H. G.**, Opera selecta, III, Helsingfors 1867.

**Qvigstad, J.**, Übersicht der geschichte der lappischen sprachforschung, in Journal de la Société Finno-Ougrienne, XVI,3, Helsingfors 1898.

**Schefferus, J.**, Lapponia. Francofurti 1673.

— —, Svecia literata. Holmiæ 1680.

**Stiernman, A. A.**, Bibliotheca Suiogothica, II, Holmiæ 1731.

**Stockfieth, N. J. C. V.**, Dagbog over mine Missionsreiser i Finmarken, Kristiania 1860.

**Vahl, J.**, Lapperne og den lapske Mission, Kopenhagen 1866.

**Wallin, G.**, Narratio de ortu et progressu Religionis Christianæ in Lapponia Svethica, in Acta Literaria Sveciæ, Upsala 1728.

**Öhrling, J.**, Exercitium academicum, nonnullas in orthographiam lapponicam observationes sistens. Præs. J. IHRE. Upsala 1742.

### **Einige abkürzungen.**

Die signa S. 15, N. 123, F. 10, R. 3 u. s. w. bezeichnen, dass die betreffenden bücher zu der schwedisch-lappischen, bzhw. norwegisch-, finnisch- oder russisch-lappischen litteratur gehören und die chronologische ordnungszahl 15, 123, 10, 3 etc. haben.

„Bl. 2 a“ bezeichnet die erste seite des unpaginierten zweiten blattes; „bl. 10 b“ die zweite seite des zehnten blattes.

Die zahlen  $12,5 \times 7,7$ ,  $13,8 \times 7,4$  etc. bezeichnen die höhe und breite der seitenkolumne in centimetern, bei plakaten das format des papiers.

Die signa K. B. und U. B. bezeichnen, dass die betreffenden bücher in der Königlichen Bibliothek in Stockholm, bzhw. in der Universitätsbibliothek in Upsala aufbewahrt werden.

---





## Schwedisch-lappische litteratur.

**S. 1.** En litten Sängeboof / huruledes Messan skal hållas / läsas / eller siungas / på Lappesto / Stält och sammanfatt Aff NICOLAO ANDREÆ Pastore in Pitha. Pfal. 147. Lofwer Herran / ty at lofwa vår Gudh / är en kosteligh ting / thet lofvet är liuflighit och deghelighit. Herran bygger Jerusalem / och församblar the fördressna i Sfrael / etc. Tryckt i Stodholm / hoos Ignatium Meurer / årh 1619. 48 bl., 4:o (14,5 × 11). [Ein kleines gesangbuch, wie die messe in lappischer sprache gehalten, gelesen oder gesungen werden soll.]

Inhalt: bl. 1 b: der psalm 147; bl. 2—10 a: schwedische dedikation an könig GUSTAV ADOLPH, unterzeichnet in Stockholm den 8 nov. 1619 von NICOLAUS ANDREÆ; bl. 10 b.: schwedisches register; bl. 11—26 a: messe; 26 b—34 a: AMBROSII und AUGUSTINI lobgesang sowie drei andere gesänge; 34 b—39 b: taufceremoniell; 40—43 b: traufformular; 43 b—44 a: erster kirchgang einer wöchnerin; 44 b—48 a: bestattung von leichen. Alle rubriken sind schwedisch; etwa 28 seiten notendruck.

Die ersten anfänge der lappischen litteratur datieren sich aus dem anfang des siebzehnten jahrhunderts. Die mission unter den lappen bestand wohl schon seit dem mittelalter; könig GUSTAV II ADOLPH war aber der erste, der es unternahm diese mission durch gründung von schulen und herausgeben von lappischen büchern zu fördern. Durch einen brief vom 24 sept. 1617 beauftragte die schwedische regierung den pfarrer NICOLAUS ANDREÆ in Piteå die nötigen

bücher ins lappische zu übersetzen und drucken zu lassen<sup>1</sup>. Im jahre 1619 erschien dann dieses erste lappische buch. Die absicht der regierung dürfte wohl gewesen sein, dass NICOLAUS ANDREÆ das damals gültige schwedische kirchenhandbuch vom jahre 1614 übersetzen sollte. Das hat er aber nicht gethan; vielmehr hat er einige kapitel aus dem kirchenhandbuche (1529) und dem messenbuche (1531) von OLAUS PETRI übersetzt, jedoch mit einiger benutzung des genannten kirchenhandbuches vom jahre 1614. Er hat sogar nicht einmal die betreffenden kapitel von OLAUS PETRI vollständig übersetzt, sondern manches einfach ausgelassen, anderes in eine ganz andere ordnung als im grundtexte gestellt, wodurch das kirchliche ceremoniell und die dabei vorkommenden gebete u. s. w. ganz anders aussehen als wie es von der obrigkeit bestimmt war. Als ein beispiel von der eigentümlichen vorgangsweise des übersetzers mag angeführt werden, dass er bei der messe weder das Symbolum Apostolicum noch das Symbolum Nicænum (welche bei OLAUS PETRI vorkommen) mitgenommen hat, sondern das s. g. Symbolum Lutheri, d. h. die verifizirte paraphrase LUTHERS von den glaubensartikeln (= n:o 17 in dem jetzigen schwedischen gesangbuche). Die angabe KLEM-

---

<sup>1</sup> „Weele och fördenskuldh, theres [: der lappen] egne barn der till lätha vptuchta och lhära, att the vthi theres (*Catechesimi* Stycken vnderwiste, så wel på wårt Swenske, som på deres eget tungomåle, helst efter sådanne Personer, hos oss Swenske finnes, som vthi theres tungomåle, så widt förfarne äre, att the, the förnempnigaste och [sic!] lärdommer och stycker vthi then helge schrift, kunne på deres måle afsettia; Och alldenstundh wår troo Vnderståthe, hederligh och wellerde, herr Nils Kyrckherde i Pijtho Sohn i Westerbottn, hafwer allereede sig sådant arbetet företaget, och nu i förstonne *renoverat* sielfwe lappiske Abeceboken, Så och med stor flijtt författat heele Meszen, med någre gamle Psalmer, efter wår brukelige Melodie, then han med aldräförsta will låta gå vth i trycket, och vthlofwer ähnnu heele *Catechesimum* vertera och vthsettia, hwilket arbetet är ganska nyttigt och högeligen att berömma. — — — — Deremot skall han som förbt är låta af trycket vthgå, huad han allereede på dedh lapperske tungomålet afsatt hafwer, såsom och befijta sig mhera afsettia och i trycket komma lätha — — — —“.  
Riksregistraturet, 24 sept. 1617, s. 793 ff., im Reichsarchiv in Stockholm; vgl. WAAHANEN, Samlingar af urkunder rörande Finlands historia, V, s. 246 f., Helsingfors 1878.

MINGS in Sveriges äldre liturgiska literatur in Kongl. Bibliotekets Handlingar, I, s. 50, Stockholm 1879, dass NICOLAUS ANDREÆ das kirchenhandbuch vom jahre 1614 übersetzt hat, ist also unrichtig.

Die lappischen kenntnisse des übersetzers sind ungemein gering gewesen. Er versteht nicht die wörter zu deklinieren und konjugieren, sondern behandelt sie, als ob das lappische eine art chinesisches sei, d. h. er stellt sie nur nebeneinander, meist ohne jede flexion. Die folge davon wird, dass auch ein wissenschaftlicher kenner der lappischen sprache oft nur mit grösster mühe etwas von der sprache des übersetzers verstehen kann; dass die lappen, denen dies kauderwelsch einst vorgelesen wurde, herzlich wenig davon verstanden, dürfte wohl ziemlich gewiss sein. Der dialekt, den die sprache des übersetzers vorstellen soll, scheint aus dem südlichen Lappland zu stammen; pitelappisch kann es kaum sein; merkwürdigerweise findet man hin und wieder rein finnische wörter beigemischt, z. b.: *kristelinen* christlich, *armolin* gnädig.

K. B., U. B.

DÜBEN erwähnt in seiner bibliographie auch ein buch „ANDERSSON, NILS, En liten sångbok, huru ledes messan skall hollas, läsas eller sjungas på lapska. 1619“, das er irgendwo citiert gefunden hat. Wie er auch selbst vermutet, muss jedoch dieses buch mit dem oben behandelten S. 1 identisch sein. NILS ANDERSSON ist nur eine schwedische übersetzung von dem namen NICOLAUS ANDREÆ.

In den vorhandenen verzeichnissen von lappischen büchern findet man überall angaben darüber, dass der eben genannte NICOLAUS ANDREÆ ausser dem gesangbuche auch eine fibel herausgegeben haben soll.

SCHAEFFERUS sagt in seinem werke *Svecia literata*, Holmiæ 1680, s. 110: „Nicolaus Andreae, Pastor in Pitheä edidit I. Libellum ABC-darium cum precibus vulgo solitis adjungi, sermone Laponico. An. 1618. II. Rituale, ut appellant, Ecclesiae, similiter Laponica lingua. Holmiæ per Meurerum An. 1619. in 4.“ Daraus, dass SCHAEFFERUS bei der fibel das format, den druckort und die druckerei nicht ange-

geben hat, geht deutlich hervor, dass er dieses buch selbst nie gesehen hat. Dasselbe ersieht man aus seinem werke *Lapponia*, s. 72: „*Tum primum [zur zeit könig GUSTAV ADOLPHS] factum, ut Lapponico sermone aliquid comprehenderetur litteris. Fuitque illud, ut existimo, liber Alphetarius, qualis solet pueris dari, cum præcipuis religionis Christianæ capitibus, decalogo videlicet, symbolo Apostolico, Oratione Dominica, & similibus, à prædicto Nicolao Andreæ concinnatus, de quo ipse: Igitur in honorem nominis divini, & salutem propriam Lapponum, composui atque reformavi librum Alphetarium, cum solitis adjungi partibus ipsius. Nisi quis ex eo, quod se reformasse librum eum dicat (stelt och reformerat) colligat, jam ante aliquem ejusmodi fuisse publicatum, cum nil reformari soleat, nisi quod jam antea est formatum. Quamquam videatur ipse hoc fecisse, librumque illum prius à se scriptum, denuo revocasse sub incudem, & in eo emendasse, quæ respectu linguæ Lappicæ emendanda videbantur. Certe primus ipse fuit, qui librum Ritualium Lapponico sermone publicavit. Liber extat hodieque impressus Holmiæ, apud Ignatium Meurer An. MDCXIX. cum ejusmodi inscriptione. Een liiten saongebok — — —*“.

Das einzige, was SCHEFFERUS über diese fibel weiss, hat er also aus der vorrede zum gesangbuche hergeholt, wo NICOLAUS ANDREÆ sagt: „Haffuer iagh för Gudz helga nampns ähra skull, såsom och för the-ras egna saligheets skull, stelt och reformerat ABC Boken medh sijna stycker“. Dass SCHEFFERUS annimmt, dass die fibel im jahre 1618 gedruckt worden sei, kommt wohl daher, dass NICOLAUS ANDREÆ im jahre 1617 den übersetzungsauftrag erhielt und im jahre 1619 das gesangbuch drucken liess; die fibel sollte demgemäss in der zwischenzeit erschienen sein, also wohl im jahre 1618. SCHEFFERUS hat aber dabei übersehen, dass schon in dem briefe der regierung vom 24 sept. 1617 gesagt wird, dass der übersetzer „nu i förstonne *renoverat* sielfwe lappiske Abeceboken“ (vgl. oben s. 10). Die fibel könnte also schon viel früher erschienen sein, d. h. wenn sie überhaupt je existiert hätte.

Bei G. WALLIN in *Acta Literaria Sveciæ*, Upsala 1728, s. 474 (druckfehler statt 374) findet man als erstes lappisches buch das gesangbuch von NICOLAUS ANDREÆ. Dann folgt „2. Eodem tempore, idiomate, & auctore prodiit *Liber Alphetarius*, una cum præcipuis,

uti solet, religionis Christianæ capitibus“. Nirgends sagt er indessen, dass er dieses buch selbst gesehen habe oder dass es irgendwo in einer bibliothek vorhanden sei.

A. A. STIERNMAN, Bibliotheca Suiogothica, Stockholm 1731, II, s. 338 erwähnt: „Nicolaus Andreae, Pastor Pithensium. 1. Libellus A. B. C. darius cum precibus vulgo solitis adjuncti. sermone Lappnico, Suetico, ao. 1618. 2. Rituale ecclesiae. Holmiæ per Meurerum ao. 1619 in 4to“. Diese angabe stammt offenbar von SCHEFFERUS. Dass format, druckort und druckerei nicht genannt werden, zeigt, dass auch STIERNMAN diese fibel nicht gesehen hat.

J. ÖHRLING, Exercitium academicum, nonnullas in orthographiam laponicam observationes sistens, Upsala 1742, s. 12 hat: „1. En liten sångbok — — —. 2. Liber Alphabetarius, eodem auctore & tempore exhibitus“.

C. G. B. ALENIUS, Dissertatio Academica Statum Politices et Religionis in Lapponia Pitensi præsentem delineatura, Åbo 1769, s. 12 sagt: „Nicolai Andreae (Past. Pit.) A. B. C. & Ritualis Liber impressus 1619“. Er scheint also zu glauben, dass die fibel und das gesangbuch zusammen ein werk darstellen, was indessen nur zeigt, dass er die betreffenden bücher nicht gesehen hat.

H. G. PORTHAN, Opera selecta, III, s. 278, Helsingfors 1867, nimmt in seinem lappischen bücherverzeichnisse die fibel als n:o 2 auf, sagt aber, dass dieselbe in der bibliothek in Åbo nicht vorkommt.

I. GRAPE, Historia religionis Christianæ in Lapponia propagatæ, Upsala 1805, s. 10 scheint anzunehmen, dass die fibel und das gesangbuch zusammen ein werk bilden.

J. A. MILLEN, De Christianismi in Lapponia per regum Sveciæ consilia profectibus, Upsala 1836, s. 9 kennt auch eine fibel von NICOLAUS ANDREAE aus dem jahre 1619, die nach ihm sogar in den jahren 1638 und 1667 [offenbar = S. 3 und S. 6] in neuen auflagen erschienen sei. Das buch soll in Stockholm gedruckt sein. Da aber MILLEN auch in seinen übrigen angaben über lappische bücher sehr ungenau ist, können wir ihn hier unberücksichtigt lassen.

Diese fibel findet man auch bei den folgenden verfassern erwähnt: A. R. HASSELHUHN, Om Skytteanska Scholan i Lycksele Lappmark, Sundsvall 1851, s. 7; J. F. BIBERG, Hernösands Stifts

Historia och Herdaminne, III, s. 162, Hernösand 1879; J. VAHL, Lapperne og den lapske Mission, Kopenhagen 1866, s. 94; E. W. B[ERGMAN] in Historisk Tidskrift, XI, s. 216, Stockholm 1891; G. VON DÜBEN, Om Lappland och Lapparne, Stockholm 1873, s. 510<sup>1</sup>. Bei L. A. ANJOU, Svenska kyrkans historia ifrån Upsala möte år 1593 till slutet af sjuttonde århundradet, Stockholm 1866, s. 321 findet man eine schwedische und lappische fibel aus dem jahre 1618, was offenbar auf den angaben STIERNMANS beruht. Auch K. R. MELANDER, Historiallinen arkisto, XII, 1, s. 92, Helsingfors 1892, erwähnt eine von NICOLAUS ANDRÆE herausgegebene fibel aus dem jahre 1618, wahrscheinlich nach ANJOU oder seiner quelle.

Alle diese angaben über die existenz einer lappischen fibel aus dem jahre 1618 oder 1619 scheinen sich also nur auf die oben erwähnten worte von NICOLAUS ANDRÆE in der vorrede zu seinem gesangbuche zu stützen. Niemand hat diese fibel gesehen, und in keiner bibliothek kommt sie vor. Man dürfte also berechtigt sein daran zu zweifeln, ob das buch überhaupt je existiert hat. Wahrscheinlich existierte es nur als manuskript bei dem übersetzer, dessen absicht es wohl war es zu veröffentlichen; dies ist wohl aber aus irgend einem grunde nicht geschehen. Wie unten bei S. 2 gezeigt werden soll, hinterliess übrigens der übersetzer wahrscheinlich auch ein zweites manuskript, das dann nach seinem tode gedruckt wurde.

Der zweifel an der existenz einer gedruckten fibel wird durch die beschreibung eines im jahre 1634 in der lappischen schule zu Lycksele abgehaltenen examens noch mehr verstärkt. Diese beschreibung lautet folgendermassen (BAAZIUS, Inventarium Ecclesiæ Sveo-Gothorum, Linköping 1642, s. 802 f.): „— — — Primò cecinerunt rectè omnes pueri conjunctim Psalmos Davidicos in Sveticum sermonem translatos, prout in Patriæ Ecclesijs sunt diu cantati. Deindè omnes ac singuli recitârunt librum dictum Abcdarium, continentem non tantum Elementa literarum, sed partes Catecheticas, sc. Orationem Dominicam, Symbolum Apost., Decem Præcepta, cum verbis institutionis Sacramentorum Baptismi & S. Cænæ; Item benedictionem ac gratiarum actionem ad mensam recitandas, additis precibus

<sup>1</sup> Vgl. auch QVIGSTAD in Journal de la Société Finno-Ougrienne, XVI, s. 2.

matutinis & vespertinis, Hunc librum omnes pueri legerunt juxta formam, in alijs Patriæ Scholis juventuti propositam. Aliqui ingeniosiores etiam recitabant distinctè & sine hæsitatione Quæstiones Catecheticas & expositionem parvi Catechesmi à B. Luthero conscriptam: Adhuc legebant hi ipsi in libro, Evangelia Domin. & Festivalia stylo Svet. impressa. — — — — Nunc incipiunt omnes hi pueri discere partes Catecheticas idiomate Lapponico, ut fundamenta pietatis materno sermone suis Patriotis ediscenda proponant“. Aus dieser beschreibung scheint hervorzugehen, dass die knaben eine schwedische fibel lasen; die worte „juxta formam, in alijs Patriæ Scholis juventuti propositam“ können wohl kaum anders gedeutet werden<sup>1</sup>. Wenn sie wirklich eine lappische fibel gebraucht hätten, wäre dies ohne zweifel im berichte über das examen ausdrücklich erwähnt worden, ebenso wie es ja als eine besondere kuriosität erzählt wird, dass die knaben von jetzt an einen lappischen katechismus (= S. 2) lesen sollen.

Man dürfte also zu dem schlusse genötigt sein, dass die lappische fibel aus dem jahre 1618 oder 1619 wahrscheinlich apokryphisch ist; höchstens hat sie in manuskript existiert.

---

Nach DÜBEN, a. a. o., s. 510, soll die fibel von NILS ANDERSSON, d. h. NICOLAUS ANDRÉE, auch in einer neuen, vermehrten auf-  
lage im jahre 1620 erschienen sein. Selbst hat er indessen das buch nicht gesehen, sondern er citiert eine (uns unbekante) quelle, deren zuverlässigkeit jedoch wohl sehr zweifelhaft sein dürfte.

---

E. W. BERGMAN in Historisk Tidskrift, XI, s. 216, Stockholm 1891, erwähnt aus unbekannter quelle eine „neue fibel“ aus dem jahre 1632; als verfasser derselben scheint er NICOLAUS ANDRÉE annehmen zu wollen, Da wir eine solche auf-  
lage sonst nirgends citiert gefunden haben, dürfte wohl diese angabe etwas zweifelhaft sein.

---

<sup>1</sup> Auch ANJOU, a. a. o., s. 323 nimmt an, dass der unterricht anfangs in schwedischer sprache erteilt wurde.



**S. 2.** Same nolman CATECHESIS / Thet är: Wår Christeligha Gufwoudhityden / eller Troos Artiflar / medh D. M. Luth. förklarning oppå Lappespråk förwändt / Och bestält til at tryckias med Lappeste Scholans egghen befoftnadt. Procurante O. P. N. Tryckt vthi Stockholm / åhr 1633. 20 bl., 8:o. (12,5 × 7.) [Katechismus der lappländer, das heisst: unsere christlichen hauptstücke oder glaubensartikel mit LUTHERS erklärung in lappländersprache übersetzt und auf eigene kosten der lappischen schule gedruckt.]

Inhalt: bl. 1 b.: Zach. 6, v. 8 in schwedischer sprache; bl. 2 a—20 a: LUTHERS kleiner katechismus; bl. 20 b leer.

Die sprache dieses buches ist ganz dasselbe unverständliche kauderwelsch wie die sprache in S. 1; es dürfte wohl also von demselben NICOLAUS ANDREÆ herrühren. Nach seinem im jahre 1628 erfolgten tode wurde das manuskript durch OLAUS PETRI NIURENIUS herausgegeben; dass NIURENIUS selbst nicht der übersetzer ist, geht aus dem worte „procurante“ hervor.

A. A. STIERNMAN, a. a. o., s. 773 und nach ihm G. F. FANT, Historia librorum catecheticorum in Svecia, Upsala 1794—95, s. 23 nehmen mit unrecht an, dass dieses buch im jahre 1632 erschienen sei.

K. B.

---

E. W. B[ERGMAN], a. a. o. führt aus unbekannter quelle eine lappische erklärung des katechismus aus dem jahre 1637 an; er scheint anzunehmen, dass NICOLAUS ANDREÆ auch dieses buch übersetzt hat.

---

**S. 3.** Swenste och Lappeste ABC Boof. 16 bl., 8:o (12,5 × 7,7). Bl. 15 b: Prentat i Upsala aff Effil Matzson / Åhr 1638. [Schwedische und lappische fibel.]

Inhalt: bl. 1 a: alphabete; bl. 2 a: das Vaterunser; bl. 3 a—4 a: das glaubensbekenntniss; bl. 4 a—7 a: die zehn gebote; bl. 7 a—8 a: die taufe; bl. 8 a—9 a: das abendmahl; bl. 9 a—16 a: gebete; bl. 16 b: ein die erschaffung Evas darstellender holzschnitt. Die bseiten der blätter sind schwedisch.

Nach muster der zu dieser zeit gebräuchlichen schwedischen fibeln (vgl. oben s. 14) eingerichtet. Der übersetzer ist unbekannt. Die sprache scheint ein Tornelappischer dialekt zu sein, jedoch nicht derselbe als der dialekt in S. 5, oder der von GANANDER in seiner Grammatica lapponica, Stockholm 1743, behandelte.

S. 4 ist eine zweite auflage hiervon.

U. B.

---

Nach MILLEN, a. a. o., s. 9 soll eine von NICOLAUS ANDREÆ übersetzte fibel in 8:o im jahre 1638 in Stockholm erschienen sein; diese angabe dürfte auf verwechslung mit S. 3 beruhen.

---

**S. 4.** Swenste och Lappeste ABC Boof. 16 bl., 8:o (12,5 × 7,7). Bl. 15 b: Prentat i Upsala aff Estil Matzjon / Åhr 1640. Bl. 16 b: holzschnitt, die erschaffung Evas darstellend. [Schwedische und lappische fibel.]

Zweite auflage von S. 3; voller druckfehler.

K. B.

---

**S. 5.** MANUALE Lapponicum. Tat lie: Braude-Kiete-Kirieg / Joite mij abnestop / Rabmatom:

- I. Ronuf Dawidin Psaltar.
- II. Salomoni Patowaijase.
- III. Salomoni Sarnotee.
- IV. Jesus Syrachin Kirie.
- V. Cathechesis D. M. L. Tain Käte-Pakatusin.
- VI. Åhte utza Kirko-Ordnit.
- VII. Ewangelia ia Epistoleg / Collectæ [sic!] ia Nocolwasa färte Sodnopäwin ia Paise päwin / pirra Jäge.
- VIII. Christusen Pijbnen Historia.
- IX. Jerusalemi Häwatemen pirra.
- X. Åhte utza Psalm-Kirie.
- XI. Åhte utza Nacolwas-Kirie.

Mijen Armotas Rättit Buda manga / tadatom Same-kiel / ja suun Maijehetin Nudoim trycketom Stockholmis / Henrich Keyser Ludni / Tan

Jägen 1648. 15 bl., 259 + 62 + 22 + 112 + 52 + 214 + 41 + 140 + 48 (= 950) s., 8:o (16 × 9,3). [Manuale Lapponicum. Das ist: die handbücher, welche wir nötig haben, nämlich: I. Der psalter könig Davids. II. Die sprüche Salomonis. III. Der prediger Salomonis. IV. Das buch Jesus Sirach. V. LUTHERS katechismus mit der haustafel. VI. Ein kleines kirchenhandbuch. VII. Evangelien und episteln, kollekten und gebete für jeden sonntag und feiertag das ganze jahr hindurch. VIII. Die leidensgeschichte Christi. IX. Von der zerstörung Jerusalems. X. Ein kleines gesangbuch. XI. Ein kleines gebetbuch.]

Inhalt: bl. 1 b—7 a: schwedische dedikation an königin CHRISTINA, unterzeichnet „Törnåå ipso die S. Michaelis Archangeli. Anno 1648“ VON JOHANNES I. TORNÆUS Bothn.

bl. 7 b—9 b: schwedisches vorwort über die bei der übersetzung gebrauchte sprachform etc., unterzeichnet „Stodholm Dominica XXII. Trinitatis, Anno MDCXLVIII“.

bl. 10—11: der brief der regierung (in schwedischer sprache) an TORNÆUS mit einer aufforderung das schwedische manuale ins lapplische zu übersetzen, unterzeichnet den 28 febr. 1643.

bl. 12—15 a: lateinische glückwünsche an TORNÆUS VON ER. Gab. Emporagrius S. S. Theol. D. & Concionator Regis primarius, Andreas Canuti Gevaliensis Præp. & Pastor Lulensis, M. Samuel Bened. Hamarinus Stocholmi ad S. Claram Pastor & Consistorii Assessor und Thomas Mich. Ubsalius, P. Æstun. in Roxalania, der erste in prosa, die übrigen in versen.

s. 1—259: der psalter.

s. 1—62: die sprüche Salomonis.

s. 1—22: der prediger.

s. 1—112: Jesus Sirach.

s. 1—31: der katechismus; s. 32—52: kirchenhandbuch; mit besonderem titel:

CATECHESIS Jella Summa taft Uilis Schiablagest / Jocko sije abna tan Chrišta appetuse oive-piedit / Råbbatsef / kåhte mij tafne olmuitze kalfa Chriştaka wiejjob / ia taft manga suun ludni itään Salug schiaded. Katzaltafa tait nuorit ia Ahtefertit ånehtaijst jaggetom. Åhiada. D. M. L. Trycketom tan Jägen 1648.

s. 1—214: evangelienbuch mit besonderem titel:

Evangelium Ja Epistole / joko Sverie-Rijksn / Caicai Sodnopäiwin / Allabasin / ia Passie Päiwin / praude manga läctotu ia Laulutu pirra jäge. Item / Collectæ paiel caicä Jäge / ia ahte Näckolwas mangel fährt Evangelium. Trycketom Stockholmsn / Henrich Keyser ludni Jägen 1648.

s. 1—30: leidensgeschichte; s. 31—41: zerstörung Jerusalems; mit besonderem titel:

Historia Heran Jesufen Christufen mijen Ladnestetjen Pijbneft iabmeneft / ia fruofti-pieijetomeft Paiaa-zioibzelemest ia almai-wuolgemest: Caicaißt Evangelijstijst vkos-läsetom. 1. Pet. 1. Christus kierti mijen auteft / ia quodhi mijes ahte muittolas / ätte tij kalfawet mangelt-Hulgedh juun luoddoit. Trycketom Stockholmsn / Henrich Keyser ludni Jägen 1648.

s. 1—131: gesangbuch; s. 132—140 (ohne paginierung): schwedisch-lappisches register; mit besonderem titel:

Ahte Riza Psalm-Kirie / Josne lewa muttome Ronuf Dawidin Psalmeg / ia ziabes wuoingan-Luetteg. Trycketom Stockholmsn / Henrich Keyser ludni Jägen 1648.

s. 1—48: gebetbuch mit besonderem titel:

Christelaitzeg Idetes ia Adetes Näckolwaseg: Färtte Päiwen wadofn. Nau ai ijetzasit kelpokasit Näckolwasit. STOCKHOLM, Trycketom Henrich Keyser ludni / Jägen 1648.

Ein in der Universitätsbibliothek in Kristiania aufbewahrtes exemplar von diesem manuale hat vor dem eigentlichen titel des buches noch ein mit einem kupferstiche versehenes titelblatt. Dieses blatt, das Jesus und die samariterin (Joh. 4) vorstellt, ist dem Manuale Sveticum, Stockholm 1639, entnommen; der untere teil des blattes ist mit einem gedruckten papierstreifen überklebt, auf welchem man (nach den angaben herrn J. QVIGSTADS) folgendes liest: „Manuale Lapponicum Trycketom Stockholmsn Henric Keysarild Tan Jägen CIO. DC. XLIX“. In den übrigen exemplaren, die uns zugänglich gewesen sind, kommt ein solches titelblatt nicht vor.

Die übersetzung ist, wie schon aus dem inhaltsverzeichnisse zu ersehen ist, auf veranlassung der regierung von dem pfarrer in Torneå JOHANNES JON.E TORNEUS angefertigt worden. Das original ist das

im jahre 1639 in Stockholm erschienene Manuale Sveticum, von dem der übersetzer nur in den folgenden punkten abgewichen ist:

einige kleine auslassungen und zusätze im kirchenhandbuche;  
aus dem sogenannten Upsala-gesangbuche vom jahre 1645 sind folgende vier gesänge aufgenommen worden: Jubmel Almet, Ätze puorre (= Gudh Fader vthi Himmelrijk); Päiwe lie erit juoddam (= Dagen ifrån osz skrijder); Tan salug päddon mij pajietep (= Tigh ware loff och prijs o Christ); Zieckos saiest modn zioidzoim (= Hemligh stonddh iagh en Morgon). Der gesang Tale wuoidnep tan siudnet päiwe (= Then signade Dagh som wij nu see) stammt vielleicht aus LAUR. JONÆ GESTRITIUS, Någre Psalmer, Andelige Wijisor och Lofsånger, Stockholm 1619, vgl. J. W. BECKMAN, Den Nya Svenska Psalm-boken, framställd uti Försök till Svensk Psalmhistoria, Stockholm 1845, s. 825 ff.; die neun verse des originales sind indessen hier zu fünf zusammengezogen. Aus dem finnischen gesangbuche (also wohl aus HEMMINGS gesangbuche aus der zeit 1610—1614, zweite auflage 1639) stammen die drei gesänge Christusen pijdne mij muhtep (= n:o 144 in dem „alten“ finnischen gesangbuche: Christuksen piinaa muistakaam'); O Herra Jubmel armokas ätze (= n:o 11: O Herra Jumal', armollinen Isä!); Tat jocko sitta salug schiadted (= n:o 8: Se kuin tahtoo autuas olla); die ganze zahl der gesänge beträgt 135;

im gebetbuche sind einige gebete ausgelassen worden, u. a. alle gebete in zeiten der pestilenzen; das sündenbekenntniss ist hinzugefügt.

Über die von TORNEUS gebrauchte tornelappische sprachform vgl. QVIGSTAD, Journal de la Société Finno-Ougrienne, XVI, 3, s. 2 f. K. B., U. B.

**S. 6.** Lappische fibel mit schwedischer interlinearübersetzung; der titel enthält nur einige alphabete. 12 bl., 8:o (14 × 7,4). Bl. 12 b: der traditionelle hahn und darunten: Tryckt i Stockholm aff Georg Santzsch / Åhr 1667.

Inhalt: bl. 1 a: alphabete; bl. 1 b—2 a: das Vaterunser; bl. 2 a—3 a: das glaubensbekenntniss; bl. 3 b—5 b: die zehn gebote; bl. 5 b—6 b: die taufe; bl. 7 a—7 b: das abendmahl; bl. 8 a—12a: gebete; bl. 12 b: der hahn.

Da die in diesem buche gebrauchte sprachform mit der in S. 7 und 8 gebrauchten ganz identisch ist, muss das buch von OLAUS GRAAN stammen.

K. B.

---

**S. 7.** CATECHESIS Eller Summa af then helga Skrift / innehollandes then Christeliga Lärneses Hufvudstycker / både huru wij här som Gudz Folk Christelige stole leswa / och sedan hoos honom ewinnerliga salige warda.

---

CATECHESIS Jala Summa datte aillis Kialagist / sis annet tabm Christafasai Läratus Diwemus päde / kabbat kuchte mije tajne käh Zubmellen ullmugia Christalaka kalge väfod / jah mangell ludne su igeen saligen ärrode.

---

För vngt och annat enfaldigt Folk vthi karta Frågor och Spörfzmähl författat aff D. Martino Luthero. Nyligen på Lappesta Språket vthfatt och vthtälkat såsom Lapfolket för thenna tijden naturligen och klarligen tala vehi [sic!] Pitheä och Lulleä Lapmarker vtharbetat aff Olao Graan, Pith. Præp. & Past.

---

Stockholm / tryckt aff Georg Santzch / 1667.

28 bl., 8:o (13,5 × 7,4).

LUTHERS kleiner katechismus mit folgendem inhalte: die zehn gebote; das glaubensbekenntniss; das Vaterunser; die taufe; das abendmal; die busse; die haustafel. Schwedisch links, lappisch rechts, bl. 28 b nur schwedisch.

Übersetzt von OLAUS GRAAN. Die sprachform scheint aus Pite lappmark zu stammen. Auch in S. 6 und S. 8 ist sie zu finden.

K. B., U. B.

---

**S. 8.** Korta och Enfaldiga Spörfzmähl / Öfwer CATECHISMUM, Lämpade til Rngdomens förkofring i Christendomen / enkannerligen sammanfattade för Pitheä och Lulleä Lapmarker / sampt medh flijth deras egit Språk bifogat aff Olao Graan, Pith. Præp. & Past. Psal. 98: 1, 4.

Siunger Herranom en Ny Wijjo / ty han gör underligh ting. Alla Werlbenes ändar seer wår Gudz Saligheet. Stockholm / tryckt aff Georg Santfö / Åhr 1667. 40 bl., 8:o (13,1 × 7,3). Schwedisch links, lappisch rechts, bl. 40 b nur schwedisch. [Kurze und einfache fragen über den katechismus.]

Kurze auszüge aus „Thesaurus catecheticus theoreticus et practicus“ 1631, von LAURENTIUS PAULINUS GOTHUS (gest. 1646 als schwedischer erzbischof). Diese auszüge scheinen von dem übersetzer selbst, OLAUS GRAAN, gemacht und bearbeitet zu sein und sind nicht mit den in S. 9 vorhandenen identisch. Sprachform = S. 6 und 7.

K. B.

---

S. 9. Enfalbige och korte Frågor sampt Swar / aff THESAURO CATECHETICO PAULINI, sammanhentade för Lapparnas Ungdom til nyttigh och Gudelig Information, vthi theras Christendoms Stycker i Lyckzela Rhmeå Lappmark, på Lappesse Tungomålet förwändt och sammanfattat aff OLAO STEPHANI Graan / V. D. Comministro p. t. Pædagogo. Coll: 3. Cap. Alt thet j gören medh Ord eller Gerningar / thet görer alt vthi HERANS Jesu Christi Namn / tackandes Gudi och Fadrenom genom honom. HERRE wijsa migh tina Wäger / och lär migh tina Gudz Stigh. Stockholm / Tryckt hoos; Sahl. Georg Santfö's Efterlefwerisa / Åhr 1668. 67 bl., 8:o (13,3 × 8). Schwedisch links, lappisch rechts, bl. 67 b nur schwedisch. [Einfache und kurze fragen und antworten aus PAULINI Thesaur. Catech.]

Kurze, wahrscheinlich vom übersetzer selbst gemachte und bearbeitete auszüge aus „Thesaurus catecheticus theoreticus et practicus“ von LAURENTIUS PAULINUS GOTHUS (vgl. S. 8). Der übersetzer, OLAUS STEPHANI GRAAN, wurde in Lycksele (= Ume) lappmark von lappischen eltern geboren und hat einen dialekt aus dieser lappmark gebraucht (vgl. QVIGSTAD in Journal de la Société Finno-Ougrienne, XVI, 3, s. 3). Auch S. 10 wurde von ihm übersetzt.

K. B., U. B.

---

S. 10. MANUALE LAPPONICUM, Som innehåller Ewangelia och Epistler medh Collecter och Böner / sampt the brukeligeste Psalmer / som i Sverige på alla Söndagar / Högtijder och Helgedagar / sedhwan-

ligen läses och siunges öfwer hela åhret. Tillijta med Lilla Kyrckieordningen / Christi Bjinos Historia / och någre allmannelige Böner. *Transfererat* och affsatt på Lappesta Tungomåålet. aff OLAO STEPHANI Graan, Pædagogo och Prebifant i Sydzele och Rhmå Lappmarck. Stockholm. Med Kongl. May:tz Bekostnad. Tryckt aff Niclas Wankijff / Kongl. Booft. Åhr 1669. 2 bl., 91 (85 ist druckfehler) + 280 s., 8:o (13 × 7,8).

Inhalt: bl. 1 b—2 b: schwedische dedikation an könig KARL XI.

s. 1—54 (48 ist druckfehler): 39 kirchenlieder.

s. 55—91: kirchenhandbuch (mit schwedischen rubriken).

s. 1—241: evangelienbuch.

s. 242—276: die leidensgeschichte.

s. 276—280: fünf gebete.

Die kirchenlieder stammen aus den schwedischen s. g. Upsalagesangbuche (1645); das kirchenhandbuch ist etwas grösser als in S. 5, da drei neue kapitel zugefügt wurden: „Om Barna Qwinnors Kyrckio gång“, über „lösze Koner, när the tagas i Kyrckio effter Barn“ und „Huru Lijk skal begrafwas“. Die übersetzung ist nach irgend einem von den gleichzeitigen, mehr oder weniger umfangreichen schwedischen manualen angefertigt worden. Da keines von diesen so kurz ist wie S. 10, dürfte die eigentliche quelle kaum näher zu bestimmen sein.

Übersetzer und sprachform = S. 9.

Da dieses manuale viel kürzer als S. 5 ist, wird es in der litteratur bisweilen „Manuale lapponicum minus“ genannt.

K. B., U. B.

— — — —

Im jahre 1715 erschien in Upsala eine lappische übersetzung der beiden ersten kapitel des Johannesevangeliums. Die ausgabe wurde durch GEORG WALLIN besorgt und gründete sich auf die von LARS RANGIUS angefertigte, handschriftliche übersetzung des Neuen Testaments, die von WALLIN revidiert wurde. Die beiden im druck herausgegebenen kapitel wurden dann von WALLIN zu den predigern in Lappland gesandt um geprüft zu werden, was wohl als ein vorbereitender schritt zur revision der ganzen übersetzung angesehen werden darf. Aus revision und druck wurde indessen nichts, wahrscheinlich weil die übersetzung zu mangelhaft war.



Über diese übersetzung und die gedruckten kapitel derselben berichtet WALLIN folgendermassen, *Acta Literaria Sveciæ*, Upsala 1728, s. 475 (druckfehler für 375): „Novum Testamentum Laponicum, a Laurentio Rangio — — — — translatum, sed a me revisum, cujus Specimen, caput nimirum 1. & 2. Evangelii Johannis, anno 1715. typis Wernerianis prodire feci Vpsaliæ, communicatum deinceps cum omnibus Pastoribus sacerdotibusque totius Lapponiæ, ut observationes suas & monenda ad editorem remiterent, quod etiam factum“.

Da diese beiden gedruckten kapitel nicht für die lappen selbst bestimmt waren, werden sie hier nicht mit besonderem signum versehen. Übrigens ist diese kleine schrift in den bibliotheken in Upsala und Stockholm nicht vorhanden. Das originalmanuskript von RANGIUS wird indessen in U. B. noch aufbewahrt; es ist ein dicker band in 4:o mit dem signum T. 4 und wurde zwischen dem 19 okt. 1701 und dem 20 nov. 1713 in Silbojock geschrieben. Die sprache ist südlappisch (zunächst vielleicht Umelappisch), nicht Pitelappisch. wie man nach dem geburtsorte des übersetzers vermuten könnte.

---

**S. 11.** Schwedische und lappische fibel ohne titel, bl. 1 a nur schwedisch, sonst schwed. links und lapp. rechts, bl. 15 b jedoch lapp. und bl. 16 a und b schwed. *STOCKHOLM*, Tryckt hos JOH. L. HORRN, 1726. 16 bl., 8:o (14,5 × 8).

Inhalt: bl. 1 a: alphabete; bl. 1 b—15 b: auszüge aus dem katechismus als lesestücke; bl. 16 a: multiplikationstafel; bl. 16 b: der traditionelle hahn.

Der übersetzer war der lappische student SIMON GRANMARK ANGURDOLF, vgl. S. 12. Die sprache ist südlappisch (zunächst vielleicht Umelappisch).

---

**S. 12.** Durch denselben übersetzer wurde im jahre 1726 auch LUTHERS kleiner katechismus in schwedischer und lappischer sprache herausgegeben; diese ausgabe ist uns jedoch nicht zugänglich gewesen, da sie in den bibliotheken von Upsala und Stockholm fehlt. Die ausführlichsten nachrichten über sie verdanken wir G. WALLIN, *Acta*

Literaria Sveciæ, Upsala 1728, s. 346: „*D. MARTINI LVTHERI mindre Catechismus på Lappska Språket*, h. e. D. MART. LUTHERI Catechismus minor, lingua Lapponica. *Stockholmiae*, A:o 1726. apud *Joh. Laur. Horrn*, 4 plagg. [= 4 bogen] 12.“ S. 375: „Hi duo postremi libri revisi & correcti fuere, studio *Simonis Granmarkii*, olim dicti *Angurdolf, Årsilla-Lapponis*, S. Theol. studiosi, & egregiæ spei juvenis, qui tamen propter Vpsaliam nuper, cum ingenti patriæ damno, beate in Christo obdormiit“.

---

**S. 13.** OLAI SWEBELII A. *Ups.* Förklaring Öfver *LUTHERI* Lilla *CATECHISMUM*, Steld genom Spörsmåhl Och Svar. Öfver Lappsta Ungdomen til tienst och befordran i Christendomens kunskap. Öfversatt Af *PETER FJELLSTRÖM*, *Pæd. Lycks.* Med R. Maj:tz Befohtnad. *STOCKHOLM*, Tryckt hos Kongl. Antiqu. Arch. Hoftr. *JOH. L. HORRN*. Anno 1738. 5 bl., 173 s., 12:o (14,3 × 5,6). [Erklärung zum catechismus LUTHERS.]

Inhalt: bl. 2 — s. 1 (= bl. 6 a, unpaginiert): schwedische dedikation an königin *ULRIKA ELEONORA*; s. 4—173: erklärung zum catechismus, schwedisch links, lappisch rechts. Diese erste auflage enthält keine bibelsprüche, welche erst in den folgenden auflagen (S. 22, 27, 133; 76, 103) erscheinen.

Übersetzt von *PETRUS FJELLSTRÖM* nach „Enfaldig förklaring öfver dr. Martin Lutheri lilla cateches, stæld genom frågor och svar“, 1689, vom erzbischof *OLAUS SWEBILIUS*. Die sprache ist in dieser ersten übersetzung von *FJELLSTRÖM* südlappisch (zunächst Umelappisch) und stimmt mit der in seiner lappischen grammatik und dem schwedisch-lappischen wörterbuche (1738) gebrauchten sprachform überein (vgl. *QVIGSTAD*, a. a. o., XVI, 3, s. 9 f.).

U. B.

---

*MILLEN*, a. a. o., s. 10 erwähnt eine von *FJELLSTRÖM* herausgegebene fibel aus dem jahre 1740, was offenbar ein druckfehler für 1744 ist.

---

**S. 14.** *ANDREAS ALENIUS*, Gallegagie Christenhwoten hiettiin-waseh je wastetzeh, nuirehwoten ankan diet dilletalletiem missionariast

A. A. Stockholm 1742. 16 s., 8:o. [Einige fragen und antworten über das christentum.]

Da dieses buch uns nicht zugänglich gewesen ist und in den bibliotheken in Upsala und Stockholm nicht vorkommt, ist der titel desselben nach DÜBEN citiert worden. Auch MILLEN teilt den titel in lappischer sprache (mit vielen druckfehlern) mit. Die angaben über seitenzahl und format stammen aus PORTHAN, Opera selecta, III, s. 280.

Wie der titel zeigt, ist die sprache südlappisch. Der übersetzer (oder verfasser?) wurde durch den probst JOH. P. TELIN in Bygdeå zum studium der lappischen sprache angeregt (vgl. die grabrede von dem bischof OLAUS RHYZELIUS über TELIN am 17 juni 1743). Von der hand dieses TELINS stammt ein umfangreiches manuskript in der Universitätsbibliothek in Upsala „Specimen glossarii Samo-Lapponicæ Hebraizantis“ (sign. R. 661), dem ein kleiner handschriftlicher katechismus in südlappischer sprache (8 s., 8:o) beigegeben ist. Dieses kleine bruchstück könnte vielleicht mit dem katechismus von ALENIUS identisch sein.

---

Die thätigkeit als bearbeiter der lappischen sprache und übersetzer von lappischen büchern, die PETRUS FJELLSTRÖM in so verdienstvoller weise mit den im jahre 1738 erschienenen büchern (katechismus, grammatik, wörterbuch) begonnen hatte, setzte er in den folgenden jahren mit grossem erfolg fort. Nach kurzer zeit lag eine ganze reihe von übersetzungen vor, in welchen FJELLSTRÖM es versucht hatte eine sprachform zu schaffen, die wo möglich in allen teilen von Lappland gebraucht werden könnte. Die neue büchersprache, die hierdurch gebildet wurde, beruht in grammatikalischer hinsicht wesentlich auf denjenigen lappischen dialekten, die auf der grenze stehen zwischen den nördlicheren dialekten, welche zwischen einem starken und einem schwachen stamm unterscheiden, und den südlicheren, die keinen solchen unterschied kennen, d. h. sie beruht auf den dialekten im nördlichen teile von Ume lappmark (Sorsole) oder vielleicht auch im südlichen streifen von Pite lappmark. Der wortvorrat besteht hauptsächlich aus wörtern, die allen dialekten in Lule, Pite und Ume lappmark gemeinsam sind. Das Tornelappische

wird nicht berücksichtigt. Vgl. näher QVIGSTAD. a. a. o., XVI, 3. s. 10 f.

Bei der ausarbeitung dieser sprachform und der prüfung der übersetzungen FJELLSTRÖMS beteiligten sich auch einige pfarrer in lappischen kirchspielen; im oktober 1743 kamen zu diesem zwecke P. FORSBERG aus Åsele und P. HÖGSTRÖM aus Gellivare, im april — mai 1744 J. LÆSTADIUS aus Arjeplog, H. GANANDER aus Enontekis und der lektor P. HOLMBOM mit FJELLSTRÖM zusammen. Hierauf erfolgte im jahre 1744 der druck von S. 15—18. Vgl. hierüber ELOF HALLER, Svenska kyrkans mission i Lappmarken under Frihetstiden, Stockholm 1896, s. 88 ff.; QVIGSTAD, a. a. o., XVI, 3, s. 9 ff.

In der litteratur wird diese schriftsprache oft „die südlappische schriftsprache“ genannt; dieser name wird auch hier gebraucht werden.

---

**S. 15.** Fibel ohne titel. 8 bl., 8:o (14,1 × 7,7). *STOCKHOLM*, Tryckt hos LARS SALVIUS, 1744.

Inhalt: bl. 1 a: alphabete; bl. 1 b—8 a: auszüge aus dem katechismus und einige gebete als lesestücke; bl. 8 b: der traditionelle hahn.

Dieses buch wurde mehrmals wiedergedruckt: S. 25, 37, (98, 113, 139).

Über sprachform und übersetzer vgl. oben!

---

**S. 16.** Doctor Martini Lutheri Uttjeb Cathedismus. *SEDERHOLMSEN* Truffetum LARS SALVIUSEN Lüdne 1744. 32 bl., 16:o (9 × 6,5). [LUTHERS kleiner katechismus.]

Inhalt: die zehn gebote; das glaubensbekenntniss; das Vaterunser; die taufe; über das sündenbekenntniss; das abendmahl; die haustafel; ATHANASII Symbolum; das sündenbekenntniss.

Wurde mehrmals wiedergedruckt: S. 23, 43, 75, 122, 135.

Über sprachform und übersetzer vgl. oben!

---

**S. 17.** Gät-Kirje Juffo Wuojeta Gofte Zubmelen deudnemes galka Chriſtelagie praudi ja Myrfotapi mete adnetuet Dai Same Tjäggelwaſijn

juffo Emerjen wuolen läh. Kongalagie Majesteten kostetemin **SEDCR-  
GDMESN** Tryfftetum LARS SALVIUSEN. Lüdne 1744. 6 bl.,  
80 s., 8:o (14 × 7,8). [Kirchenhandbuch.]

Inhalt: bl. 2—6 dedikation in schwedischer sprache an CARL  
GYLLENBORG, OLOF CEDERSTRÖM, JOHAN GYLLENBORG, PETER SILF-  
WERSCHIÖLD, OLOF MALMERFELDT, PETER AULEVIL, OLOF KIÖRNING,  
unterzeichnet von P. FIELLSTRÖM; s. 1—80 kirchenhandbuch.

Das original ist das schwedische kirchenhandbuch aus dem jahre  
1693; ausgelassen sind indessen die kapitel 3 (über die taufe von  
heiden), 7 (über den besuch bei kranken), 9 (wie ein zum tode ver-  
urteilter vorbereitet werden soll) und 10 (die litanei); sehr verkürzt  
wurden die kapitel 4 (über den gottesdienst) und 8 (über begräbnisse);  
auch in anderen kapiteln sind hier und da kleinere partien ausgelas-  
sen worden.

Über sprachform und übersetzer vgl. oben s. 26.

---

**S. 18.** Psalm-Kirje Dai beffi juffo dajja fullueh ja mubben be-  
lesn lofftotueh. Kongal. Majesteten kostetemin. **SEDCR-  
GDMESN** Tryfftetum LARS SALVIUSEN Lüdne. 1744. 4 bl., 194 s., 8:o (13,3  
× 7). [Gesangbuch.]

Inhalt: bl. 1 b: lappisches inhaltsverzeichnis für das ganze  
werk (auch für das evangelienbuch); bl. 2—4: schwedische dedikation  
an den erbprinzen ADOLPH FRIDERIC, unterzeichnet von PETRUS  
FIELLSTRÖM; s. 1—182: 111 kirchenlieder; s. 183—188: schwedisches  
register; s. 189—194: lappisches register.

In demselben bande:

Evangeliumeh Ja Episteleh, Milekes-Bajje ja Apoitoli-Beivi. Si-  
jen Collecti ja Hoffolwaji queim. **SEDCR-  
GDMESN** Tryfftetum  
LARS SALVIUSEN Lüdne 1744. 395 s. [Evangelien und episteln.]

Inhalt: s. 3—282: evangelien und episteln; s. 283—326: die  
leidensgeschichte; s. 327—395: gebete (auszüge aus dem gebetbuche,  
das den damaligen schwedischen gesangbüchern beigefügt war).

Das original ist das schwedische gesangbuch aus dem jahre 1695,  
das auch evangelien und episteln enthält. Daraus sind hier hundert  
kirchenlieder übersetzt worden; die zahl 111 kommt daher, dass elf

kirchenlieder dubletten sind, indem dasselbe kirchenlied zufällig von zwei übersetzern behandelt wurde; bei der endgültigen redaktion des gesangbuches liess man dann die beiden übersetzungen neben einander stehen. Diese dubletten sind die nummern 4, 7, 12, 14, 19, 34, 38, 57, 59, 61, 98 (neben bzhw. 3, 6, 11, 13 u. s. w.). Einige von den kirchenliedern sind bei der übersetzung mehr oder weniger verkürzt worden; n:o 8 hat 6 verse statt der 7 verse in dem schwedischen originale; n:o 9 hat 11 verse statt 12; n:o 87 hat 3 statt 6; n:o 93 hat 5 statt 6; n:o 100 hat 8 statt 9; in n:o 85 ist nur vers 4 des originals (n:o 326) übersetzt worden und in n:o 104 nur die verse 11 und 12 von n:o 390 im schwedischen gesangbuche.

Die übersetzer der kirchenlieder sind P. N. HOLMBOM (32 stück), P. FJELLSTRÖM (29), P. HÖGSTRÖM (20), E. LINDAHL (15), J. LÆSTADIUS (11) und BERNHARD ASK (4). Bei der übersetzung des evangelienbuches haben sich FJELLSTRÖM, HOLMBOM und HÖGSTRÖM beteiligt, vgl. HALLER, a. a. o., s. 89. Über die sprachform vgl. s. 26.

Sonstige schwedisch-lappische gesangbuchausgaben sind S. 26, 107, 148, 186.

---

**S. 19.** Tat Reftesjakkofes Christendom Tåbbemesne ja Bargosne, Sodno= ja Pafze=Peimi Ewangeliumi Melt, Tjälgestum. Fårt njuoktjem falka tåbbestet Jubmeli. Rom. 14: 11. Kongalats kostetemin / **SEDCA=SDYMSNE** Tryfftetum LARS SALVIUSen ludne, tan jafen Christusen räгатemen mangel 1748. 4 bl., 664 s., 4:o (16,6 × 11,1). [Das rechtgläubige christentum in denken und wirken (= theorie und praxis), nach den evangelien der sonn- und feiertage erklärt.]

Inhalt: bl. 1 a: titel, schwarz und rot; bl. 1 b: Esa. 43: 6; 42: 10, 11; bl. 2: lappisches freudenlied über das erscheinen dieser übersetzung, unterzeichnet von ISAC GRAPE in Jukkasjärvi am Michaelitag 1748; bl. 3: lappisches vorwort, unterzeichnet von PETRUS HÖGSTRÖM; bl. 4: lappische anweisung zum gebrauch des buches; s. 1—546: lappischer text; s. 547: besonderer titel (nur schwarz):

Tat Reftesjakkofes Christendom Tåbbemesne ja Bargosne, Pafze=Peimi Ewangeliumi Ja Muttem stuora Hoffus=Peimi Terte=Pafoi Melt Tjälgestum. Kåts, tah, kuteh nuortas muolgeh, pajeh mo wuoiganeh

nuorta-ädnamin wuoignadet. Zachar. 6: v. 8. Kõngalats kõtetemin /  
RECHTLÄUBIGES Tryffetum LARS SALVIUSen ludne tan jafen  
1748. [Das rechtgläubige christentum in theorie und praxis, nach  
den evangelien der feiertage und den texten einiger grossen buss- und  
bet-tage erklärt.]

s. 548: „tabelle, nach welcher die sonn- und feiertage des ganzen jahres aufgefunden werden können bis zum ende dieses [d. h. des achtzehnten] jahrhunderts“; s. 549—554: schwedisches vorwort, unterzeichnet von PEHR HÖGSTRÖM; s. 555—645: zehn predigten; s. 646—659: register über bibelsprüche; s. 659—662: register über den inhalt der predigten; s. 662—664: erklärung ungewöhnlicher worte; s. 664: druckfehlerverzeichniss.

Das original dieser postille ist „Rechtgläubiges Christenthum“ 1725 (1 aufl.) von dem deutschen theologen JOHANN GABRIEL GÜTTNER (geb. 1678, gest. 1740); eine schwedische übersetzung desselben werkes erschien in Norrköping im jahre 1737 mit dem titel „Then rättrogna Christendomen in Theoria & Praxi“; HÖGSTRÖM hat wohl zunächst diese übersetzung benutzt. Wie er in seinem vorworte bemerkt, hat er bei der übersetzung „alles ausgelassen, was die beschreibung und widerlegung einer menge von sekten betrifft, während doch die sachen selbst deutlich bewiesen und erklärt wurden, sowie bisweilen verkürzt, was für diese version weniger nötig schien, übrigens alles so deutlich ausgeführt, wie es nur möglich war“. Ausserdem hat er an einigen stellen die ordnung der predigten geändert.

Die vier predigten an buss- und bet-tagen, die am ende der postille hinzugefügt sind, sind alle von HÖGSTRÖM selbst in den jahren 1743, 1745 und 1747 geschrieben.

Über die bei der übersetzung gebrauchte sprachform spricht HÖGSTRÖM in seiner vorrede folgendermassen: „Was die sprache betrifft, war ich bestrebt einen mittleren dialekt zu gebrauchen, den man nirgendswo in der Lappmark tadeln könnte. Ausser den geringen kenntnissen in der sprache, die ich bisjetzt selbst erworben, habe ich mich zu diesem zwecke über alle unterschiede unterrichtet sowohl durch austausch von briefen als durch mündliche besprechung mit mehreren die sprache gut kennenden lehrern in der Lappmark, besonders mit den pfarrern Herrn PEHR FJELLSTRÖM in Lycksele und

Herrn JOHAN LESTADIUS in Arjeplog (welche auf meinen wunsch und auf befehl der hohen obrigkeit das ganze buch mit mir durchgegangen und approbiert haben sowie die kleinen veränderungen gebilligt, die im verhältniss zu den früher erschienenen büchern in diesem gemacht wurden), auch mit dem vicefarrer Mag. LARS ENGELMARK und mit dem Herrn ISAC GRAPE, welche die dialekte der Torne Lappmark beide gut kennen; ausserdem habe ich aus Utsjoki einen schicklichen jüdling verschrieben, der von lappischer herkunft war und mir also bei der erlernung dieses dialektes dienen konnte. Auf grund dieser veranstaltungen bin ich gewiss, dass unsere schwedische bibel nicht so genau mit der sprache zusammenpasst, die von dem volke in unseren provinzen gebraucht wird, als das vorliegende buch mit der sprache aller derjenigen lappen übereinstimmt, die in Umeå, Piteå, Luleå und Torneå Lappmark wohnen“. Vgl. näher die postille, s. 550 f., oder in der zweiten auflage (= S. 118) s. 8 ff. In diesem werke erscheint die südlappische schriftsprache schon fertig ausgebildet; einige dialektische eigentümlichkeiten, die in S. 15—18 noch zu finden waren (wie z. b. anlautende media in *bako* „wort“, *dat* „der“, *gokte* „wie“ u. s. w. statt *pako*, *tat*, *kokte*), sind beseitigt und die bedeutung und verwendung einer reihe von wörtern ist endgültig bestimmt worden.

Zweite auflage von S. 19 ist S. 118.

---

**S. 20.** Catechismus, Katjelwasi ja Wastabusji Patti, Same: Tjoggelwasi puoren tiet Tjälgestum, Kongalats Directionen Kottjomin ja kottetemin. Taat le käresmuot Jubmeli: atte miije adnetebe alde kottjomit: ja alde kottjomeh äh lå [sic!] låjzaseh. 1. Joh. 5: 3. SÄCKER-SÄCKER, Tryfftetum LARS SALVIUSEN ludne tan jafen 1748. 36 s., 8:0 (13,6 × 7,1). [Katechismus.]

Inhalt: s. 2: schwedisches vorwort, unterzeichnet den 3 dez. 1748 in Stockholm von PEHR HÖGSTRÖM; s. 3—30: text; s. 31—36: kalender in lappischer sprache.

Original von HÖGSTRÖM. Der kalender enthält eine art lappische bauernpraktik. Sprachform = S. 19.



Von diesem unter den lappen sehr beliebten büchlein wurden viele neue ausgaben gedruckt: S. 24, 40, 85, 112.

**S. 21.** *Ädde Testament Same fiäli puottetum. Rongelats Rostedemin. Tryfftetum Lars Salwusen ludne / tan jafen 1755. 2 bl., 644 s., 8:o (15,3 × 9).* [Das neue testament.]

Inhalt: bl. 1 a: lappisches inhaltsverzeichnis; bl. 2: schwedisches vorwort, unterzeichnet den 16 dez. 1755 von PEHR FJELLSTRÖM; s. 1—644: der lappische text; s. 644: druckfehlerverzeichnis.

Das original ist die schwedische bibelübersetzung aus dem jahre 1703 (die s. g. bibel KARLS XII). Bei der übersetzung konnte FJELLSTRÖM das oben s. 23 erwähnte manuskript von LARS RANGIUS benutzen; wie er aber in seiner vorrede bemerkt, hat er davon nur wenig nutzen gehabt. Im jahre 1754 war die übersetzung fertig, wonach sie von FJELLSTRÖM und J. LÆSTADIUS bei einer zusammenkunft in Skellefteå durchgesehen wurde (vgl. HALLER, a. a. o., s. 90).

Die sprachform ist die südlappische schriftsprache in derselben gestalt wie in S. 19.

Spätere schwedischlappische ausgaben von der bibel oder von teilen von derselben sind S. 48, 49, 159.

**S. 22.** *D. OL. SWEBILII Catechesen Tjälgestem Ratjelwafi ja Wastabusfi pakti: Same fiäli puottetum P. FJELLSTRÖMest. Rongelats Rostedemin. Tryfftetum Lars Salwusen ludne / tan jafen 1755. 96 s., 12:o (14,8 × 6).* [Erklärung von SWEBILIUS zum katechismus LUTHERS.]

Zweite auflage von S. 13; diese und die folgenden auflagen (S. 27, 133; 76, 103) sind indessen alle nur lappisch und enthalten bei fast jeder frage eine reihe von bibelsprüchen, die in S. 13 noch fehlen.

Die sprachform ist revidiert worden und stimmt mit derselben von S. 21 u. s. w. überein.

Nach ALENICUS, a. a. o., s. 12 soll S. 16 (die übersetzung FJELLSTRÖMS von LUTHERS kleinem katechismus) im jahre 1761 in einer zweiten auflage (diesmal in Upsala gedruckt) erschienen sein. Nach ALENICUS haben auch MILLEN, DÜBEN und FRIIS dieselbe angabe; die beiden letzteren sagen sogar, dass das format des buches 12:o ist. Da wir nirgendwo anders diese auflage erwähnt gesehen haben, müssen wir indessen an der existenz derselben etwas zweifel hegen.

M. NORDSTRÖM, Om kristendomens utbredande bland de svenska lapparna, s. 22 (in „Från Hernösands Stifts Bibelsällskap“, Hernösand 1896) glaubt, dass das gesangbuch S. 18 im jahre 1763 in einer zweiten auflage erschienen ist; diese auflage erschien jedoch erst im jahre 1786.

DÜBEN gibt an, dass S. 13 (SVEBILII erklärang des katechismus) auch in einer auflage vom jahre 1775 (Stockholm, 12:o) erschienen sei; diese angabe dürfte jedoch auf einem irrthume beruhen.

**S. 23.** Doctor Martini Lutheri Uttjeb Catechismus. SICK-  
HÖLMESEN, tryffetum JOH. A. CARLBOHMEN ludne tan jafen 1779.  
32 bl., 16:o (8,7 × 6,8). [LUTHERS kleiner katechismus.]

Zweite auflage von S. 16. Die sprache in dieser und den folgenden auflagen ist zur übereinstimmung mit S. 21 u. s. w. revidiert worden.

**S. 24.** Catechismus, Katjalwasi ja Wasatabusi Pakti, Same-Tjäg-  
golwasi puoren tiet Tjälqestum, Kongalats Directionen Kottjomiu ja  
kästetemin. Tat le käreswuot Submeli, atte mije adnetebe alde kottjo-  
mit: ja alde kottjomeh äh läh läsjajeh. 1. Joh. 5: 3. SICKHÖL-  
MESEN, Mubbadejt tryffetum JOH. A. CARLBOHMEN ludne tan ja-  
fen 1779. 36 s., 8:o (13,3 × 7,2). [Katechismus.]

Inhalt: s. 2: schwedisches vorwort; s. 3—30: text; s. 31—36:  
kalender.

Zweite auflage von S. 20.

DÜBEN erwähnt eine auflage von S. 13 aus dem jahre 1779, was möglicherweise ein fehler für S. 16 ist, da DÜBEN die auflage von S. 16 aus diesem jahre (= S. 23) nicht kennt.

---

**S. 25.** Nach PORTHAN, a. a. o., s. 280 wurde die fibel FJELLSTRÖMS (S. 15) im jahre 1779 bei JOH. ARV. CARLBOHM in Stockholm wiedergedruckt; das format war 8:o. MILLEN erwähnt auch diese ausgabe; DÜBEN hat die jahreszahl 1799, was wohl irrig ist. Selbst haben wir dieses buch nicht gesehen.

---

**S. 26.** Psalm-Kirje Tai peffi juffo taja kullueh ja nubben pe-  
lejn lofftueh. Kongal. Majesteten Kostetemin, Abdesist ännanum ja  
puoretomum. SÄDERHOLMSEN, Tryktetum JOH. A. CARLBOHMEN  
Lubne, 1786. 1 bl., 226 s., 8:o (13,3 × 7). [Gesangbuch.]

Inhalt: bl. 1 b: lappisches inhaltsverzeichniss für das ganze  
werk (auch für das evangelienbuch); s. 1—226: 133 kirchenlieder.

In demselben bande:

Evangeliumeh Ja Episteleh, Ailekes-Paße ja Apostoli-Beimi. Sijen  
Collecti ja Roffolwasi queim. SÄDERHOLMSEN, Tryktetum JOH.  
A. CARLBOHMEN Lubne, 1786. 424 s., 8 bl.

Inhalt: s. 3—307: evangelien und episteln; s. 308—352: die  
leidensgeschichte; s. 353—424: gebete; bl. 1—4 a: lappisches regi-  
ster (zum gesangbuche); bl. 4 b—7 b: schwedisches register; bl. 7 b  
—8: druckfehlerverzeichniss.

Zweite, revidierte und vermehrte auflage von S. 18.

Die folgenden elf kirchenlieder in S. 18 sind hier weggelassen  
worden: 2, 6, 11, 13, 19, 34, 37, 56, 58, 61 (mit n:o 60 zu dem n:o  
65 in S. 26 zusammengearbeitet), 98; alle die oben s. 29 erwähnten  
dubletten (ausser n:o 3—4) sind also hier beseitigt worden. Neu  
sind in S. 26 die folgenden 33 nummern: 12, 13, 15, 24, 25, 37,  
39, 45, 47, 49, 50, 57, 58, 64, 75—77, 79, 82, 84, 85, 93, 100—  
105, 112, 121, 122, 128, 130. Von diesen liedern entspricht n:o 82  
nur dem zweiten verse des schwedischen originales (= n:o 188 im  
„alten“ schwedischen gesangbuche); n:o 122 = vv. 12, 13 von n:o

377; n:o 128 = v. 15 von n:o 411; n:o 130 = vv. 11, 12, 13 von n:o 406. N:o 107 hat jetzt 6 verse (= n:o 350 im schwed. gesangb.) statt der 3 verse in S. 18 (n:o 87). Die weggelassenen kirchenlieder waren von P. N. HOLMBOM (7 st.), P. HÖGSTRÖM (1), E. LINDAHL (2) und J. LÆSTADIUS (1) übersetzt, die neu hinzugekommenen von P. EDIN (5), P. HÖGSTÖM (1; original?), E. LINDAHL (21), S. ÖHRLING (5) und einem unbekanntem (1).

Auch die sprache wurde in dieser auflage revidiert.

**S. 27.** D. OL. SWEBILII Catechesen Tjälgestem Katjalwafi ja Waitadusi pakti: Same tiäli puottetum P. FJELLSTRÖMest. Kongelats Kostebemin. Stoffholm, Tryffetum Johan A. Carlbohmen ludne, tan jafen 1790. 96 s., 12:o (15,5 × 6). [Erklärung von SVEBILIUS zum katechismus.]

Dritte auflage von S. 13 (oder besser zweite auflage von S. 22).

**S. 28.** Almanaca Jafen autejt Lädneftejen Christufen Nagate-men mangel 1795. TORDNOSEN Horizonten mete, Nuffo le 65 grad. 50  $\frac{5}{6}$  min. Polen allatejen jälla Ruortenasten muoste, ja 24  $\frac{3}{4}$  Aite-minuten kastapeime preutatejen muolen Lullelen Stockholmen Observatoriumeb. Kongelatjen Majesteten Arbmofumus Kottjomen melde, ulkos-maddetum. Alde Tetem *Academiast*. Manon parrålem t. 3 Febr. [Hierunter ein bild der mondfinsterniss am 3 febr.] Manon parrålem t. 31 Julii. [Bild der mondfinsterniss am 31 juli.] *STOCKHOLM*, Tryffetum JOH. PEHR LINDHEN ludne. Nitetoma reitetum ja rabbei pir jifttetum 1 jfilling. autejt. 36 bl., 16:o (9,5 × 7,3). [Kalender für das jahr 1795.]

Inhalt: a) bl. 1 b wird angegeben, wie viele jahre seit der schöpfung der welt und der geburt u. s. w. der glieder des königlichen hauses verflossen sind, welchen platz im sonnenzirkel das jahr hat, u. s. w.;

b) bl. 2 a: verzeichniss der in diesem jahre vorkommenden finsternisse und erklärang der im kalender gebrauchten verkürzungen;

c) bl. 2 b—26 a: kalender; bl. 3, 5, 7, 9, 11, 13, 15, 17, 19, 21, 23, 25 sind leer (für annotationen); u. a. wird fast für jeden tag das wetter und die richtung des windes zu Torneå vor 19 jahren angegeben;

d) bl. 26 b—27 a: die zeiten des sonnenaufgangs und -untergangs in Hernösand;

e) bl. 27 b—28 a: tabelle zur vergleichung der von einer uhr gezeigten zeit mit der wahren sonnenzeit;

f) bl. 28 a—29 a: verzeichniss der im nördlichen teile des reiches gehaltenen märkte;

g) bl. 29 a: bekanntmachung der buss- und bettage in einigen kirchspielen in Finnland;

h) bl. 29 b—30 b: tabellen zur gegenseitigen vergleichung der im reiche gebrauchten münzsysteime;

i) bl. 31 a: multiplikationstafel;

k) bl. 31 b—36 b: *Ånefes Suptfes ja Åppetes mijen Åitigi Landen, jalla Swerjes Åifen pir.* [Kurze erzählung und beschreibung von unserem vaterlande oder Schweden; anfang.] Auszüge aus DANIEL DJURBERG, Geografie, II, 1 aufl. Stockholm 1778. Der übersetzer ist unbekannt. Die sprachform ist die südlappische schriftsprache.

Von dem jahre 1795 an erscheinen in Schweden alljährlich kalender in lappischer sprache, berechnet für den horizont von Torneå oder (vom jahre 1811 an) Haparanda. Die ersten auflagen sind einigermaßen frei von druckfehlern; mit der zeit werden diese jedoch immer häufiger und verunzieren sogar den titel auf das schlimmste. Erst in neuester zeit (S. 189) wurden die meisten von diesen fehlern korrigiert \*).

In den ersten lappischen kalendern findet man, wie noch jetzt in den schwedischen, kleine artikel mit gemeinnützigem inhalte. Von dem jahre 1806 an (S. 42) teilt man jedoch keine neuen artikel mehr mit, sondern begnügt sich mit abdrucken der alten; in den jahren 1806 und 1807 z. b. wird derselbe artikel wie 1805 mitgeteilt; 1808

---

\*) Dasselbe soll jedoch auch einmal früher (wann??) durch O. LINDAHL gesehen sein (nach Högström, Hernösands stifts matrikel, Hernösand 1896, s. 82).

wird der anfang von der beschreibung Schwedens abgedruckt; im nächsten jahre druckt man eine kleine fortsetzung hiervon ab um im jahre 1810 wiederum vom anfang an zu beginnen, u. s. w. Von dem jahre 1821 an (S. 67) verschwinden diese artikel. Ein in spätester zeit gemachter versuch solche artikel wieder einführen zu dürfen scheiterte aus unbekanntem gründen.

---

**S. 29.** Kalender für das schaltjahr 1796 mit genau demselben titel als S. 28, nur mit folgenden abweichungen: „*Almanaca Skivta* Jafen auteft — — — — — — — — — — *Manon párrálem* t. 14 Dec. — — — — —“ 24 bl., 16:o. Mit demselben inhalt als S. 28; das eigentliche kalender umfasst jedoch hier nur die bl. 2 b—14 a, da keine leeren blätter vorkommen; die multiplikationstafel steht vor den münzreduktionstabellen; bl. 20—24: *Ánefes Áppetes Myen Mitigi Landen pir*, (*Patfelwas Timatieft.*) *Tjaletum Herr DANIEL DJURBERG*est, *Skoula Rector Clara Tjåggolwasen Stodholmesne* [Kurze beschreibung unsres vaterlandes, fortsetzung vom vorigen jahre].

---

**S. 30.** Kalender für das jahre 1797 mit genau demselben titel als S. 28, nur mit folgenden abweichungen: „*Lullelen* [nicht antiqua] — — — — *Páivnen párrálem* t. 24 Jun. [sonnenfinsterniss] *Manon Párrálem* t. 4 Dec.“ 24 bl., 16:o. Mit demselben inhalte wie S. 29, nur mit dem unterschiede, dass bl. 17 a (vor der multiplikationstafel bl. 17 b) eine bekanntmachung über den preis des kalenders mitgeteilt wird; bl. 20 b—24: forts. der beschreibung Schwedens.

---

**S. 31.** Kalender für das jahre 1798 mit genau demselben titel als S. 30, nur mit den abweichungen, dass dieses jahre keine finsternisse vorkommen und dass die worte „*Ástetoma reitetum ja rabbei pir fliffetum* 1 *stilling*. auteft.“ vom dem titel auf bl. 24 b versetzt worden sind. 24 bl., 16:o. Mit demselben inhalte wie S. 30; die bekanntmachung über die buss- und bettage steht aber jetzt bl. 24 b; bl. 20 b—24 a: forts. der beschreibung Schwedens.

---

**S. 32.** Kalender für das jahr 1799 mit genau demselben titel wie S. 31; keine finsterniss; die letzten worte auf dem bl. 24 b lauten jedoch jetzt: *Åstetowa reitetum ja rabbei pir slistetum 1 sfill. 4 r. autejt.* 24 bl., 16:o. Mit demselben inhalt wie S. 29; bl. 20 a—24 b: forts. der beschreibung Schwedens.

---

Nach DÜBEN soll S. 25 im jahre 1799 erschienen sein; wahrscheinlich ist das ein fehler für 1779.

---

**S. 33.** Kalender für das jahr 1800 mit genau demselben titel wie S. 31, nur mit folgenden abweichungen: „*lullelen — — — Manon parrålem t. 2 Octob. — —*“ 24 bl., 16:o. Mit demselben inhalt wie S. 29, nur mit folgenden abweichungen: bl. 20 a—21 b: ende der beschreibung Schwedens; bl. 22 a—24 b: *Ånefes Subtfaftalem Mijan Keres Mitigi Landen Smerjen pir. Herr DANIEL DJURBERGest* [Kurze geschichte Schwedens von D. D. Anfang.]; bl. 24 b: kurze bekanntmachung über den preis des kalenders.

Die geschichte Schwedens ist nach unbekanntem originale (von DJURBERG?) übersetzt. Die sprachform ist die südlappische schriftsprache; der übersetzer ist unbekannt.

---

**S. 34.** Kalender für das jahr 1801. Titel wie bei S. 33 mit folgenden abweichungen: „*Påimen Pårålem t. 13 Jun. Manon Pårålem t. 30 Mart. — — —*“ 24 bl., 16:o. Mit demselben inhalt wie S. 33; bl. 20 a—24 a: forts. der geschichte Schwedens.

---

**S. 35.** Kalender für das jahr 1802 mit genau demselben titel wie S. 33, nur mit folgenden abweichungen: „*ullfoswaddetum Ude — — — — — Påimen Pårålem t. 28 Aug. Manon Pårålem t. 11 Sept. — — —*“ 24 bl., 16:o. Inhalt wie in S. 33; die bekanntmachung über die buss- und bettage in Finnland fehlt jedoch; bl. 20 a—24 a: forts. der geschichte Schwedens.

---

**S. 36.** Kalender für das jahr 1803 mit genau demselben titel wie S. 35; keine finsterniss. 24 bl., 16:o. Inhalt wie in S. 35; bl. 20 a—24 b: forts. der geschichte Schwedens.

---

**S. 37.** Lappische fibel. 8 bl., 8:o (13,5 × 8,2). Der titel enthält nur einige alphabete. Bl. 8 b: der traditionelle hahn; darunter: Truffetum Ħernöjandesne 1804.

Dritte auflage von S. 15. Nach DÜBEN soll diese auflage von GRAPE (welchem?) und GRÖNLUND (welchem?) besorgt sein. Die angabe von MILLEN und DÜBEN, dass das buch in Stockholm gedruckt wurde, ist unrichtig. Die sprache in demselben ist nach der sprache in S. 21 u. s. w. revidiert worden.

---

**S. 38.** Lappische fibel. 8 bl., 8:o (14 × 8,5). Der titel enthält nur ein alphabet und einige syllabierübungen. Bl. 8 b: Truffetum Ħernöjandesne MDCCCIV.

Inhalt: ein alphabet; syllabierübungen; Buore läffotafah ja wiefomen räfftotafah manai Ħarjetallemen tet [18 sentenzen für kinder]; syllabierübungen; einige alphabete (auch antiqua); acht gereimte gebete (antiqua); über münzen, gewicht, mass und zeit; arabische und römische ziffern; multiplikations- und divisionstabelle.

S. 37 und 38 wurden später zu einem buche vereinigt, indem sie unmittelbar nach einander abgedruckt wurden (S. 98, 113, 139).

---

**S. 39.** Kalender für das schaltjahr 1804 mit genau demselben titel wie S. 35, nur mit folgenden abweichungen: „Almanacka Skivta Jafen autejt — — — Manon Ħärrålem t. 26 Jan. Ħäiwen Ħärrålem t. 11 Febr. — — —“ 24 bl., 16:o. Inhalt wie in S. 35; bl. 20 a—24 a: ende der geschichte Schwedens.

---

**S. 40.** Katetismus, Katjalwasi ja Waftatafi Ħakti, Same-Tjäg-golwasi puoren tet Tjälgestum, Kångalats Direktionen Kåttjomini ja kåstetemin. Tat le kåreswuot Jubmeli, atte mije abnetebe alde kåttjomit: ja



alde fättjomeh äh läh läffafeh. 1 Joh. 5: 3. Truffetum Hernösandensne 1805. 48 s., 8:o (14,3 × 7,8).

Inhalt: s. 2: schwedisches vorwort; s. 3—36: katechismus; s. 37—48: kalender.

Dritte auflage von S. 20.

---

**S. 41.** Kalender für das jahr 1805 mit genau demselben titel wie S. 35, nur mit folgenden abweichungen: „Manon Pärålem t. 15 Jan. ja t. 11 Jul. — — —“ 24 bl., 16:o. Mit demselben inhalte wie S. 35, nur mit folgenden abweichungen: bl. 18 b—21 b: münzreduktionstabellen; bl. 22 a—24 a: Ånefes årwåtes, Påsken, ja alde råftes talfotemen pir. [Kurze nachricht über das seitenstechen und die heilung desselben. Übersetzung in südlappischer schriftsprache aus unbekanntem originale.] Die letzten worte auf bl. 24 b lauten jetzt: — — — 1 ffill. 4 r. Banfo.

---

**S. 42.** Kalender für das jahr 1806 mit ganz demselben titel wie S. 35, nur mit folgenden abweichungen: „Manon Pärålem t. 4—5 Jan. Pålmeb [sic!] Pärålem t. 16 Jun. — — —“ 24 bl., 16:o. Mit demselben inhalte wie S. 41 (auch bl. 22 a—24 a).

---

Nach DÜBEN und FRIIS soll das gesangbuch aus den jahren 1744 (S. 18) und 1786 (S. 26) auch im jahre 1806 (Stockholm, 8:o) erschienen sein, was jedoch auf einem irrtum beruht.

---

Nach DÜBEN soll SVEBILII erklärung des katechismus (S. 13) auch im jahre 1806 (Stockholm, 12:o) erschienen sein. Da diese angabe anderswo nicht bestätigt wird, ist sie wahrscheinlich unrichtig.

---

**S. 43.** Doktor Martinus Lutherusen Uttjeb Katefismus. Truffetum Hernösandensne 1807. 31 bl. (10 × 7). [LUTHERS kleiner katechismus.]

Dritte auflage von S. 16.

---

**S. 44.** Kalender für das jahr 1807 mit demselben titel wie S. 35 mit folgenden abweichungen: „Päiweb [sic!] Päärålem t. 29 Novemb. STRENGNÅS, Tryffetum ALB. JUL. SEGERSTEDTEN Iudne“. 24 bl., 16:o. Mit demselben inhalte wie S. 41 (auch bl. 22 a—24 a).

---

**S. 45.** Kalender für das schaltjahr 1808, mit genau demselben titel wie S. 44 (das jahr wird auf dem titel sogar nicht als schaltjahr angegeben) mit dem unterschiede, dass die worte „Åstetoma [sic!] restetum [sic!] ja rabbei pir siffetum 1 sfill. 4 r. B.“ jetzt auf dem titel unter dem druckorte stehen; keine finsternisse. 24 bl., 16:o. Inhalt genau wie in S. 28 mit den abweichungen, dass das wetter nach dem wetter in Stockholm, nicht Torneå, vor 19 jahren angegeben wird und dass die bekanntmachung über die buss- und bettage in Finnland fehlt; auch der anfang von der beschreibung Schwedens bl. 19 b—24 b ist aus S. 28 abgedruckt. Der druckfehler Åstetoma statt Åstetoma bleibt in den kalendern bis zu dem jahre 1820 (S. 66), der druckfehler restetum statt reitetum sogar bis zu dem jahre 1898 (S. 189).

---

**S. 46.** Kalender für das jahr 1809; mit genau demselben titel wie S. 45, nur mit dem unterschiede, dass es jetzt „1 sfill. 4 r. B.“ heisst; bild einer mondfinsterniss ohne beschreibung. 24 bl., 16:o. Inhalt genau wie in S. 29; es wird jedoch nicht der ort angegeben, wo das wetter im jahre 1790 so beschaffen war, wie es hier erzählt wird; die bekanntmachung über die buss- und bettage in Finnland fehlt; die multiplikationstafel steht nach den münzreduktionstabellen; bl. 19 b—24 b: forts. der beschreibung Schwedens (etwas länger als in S. 29).

---

**S. 47.** Kalender für das jahr 1810; mit genau demselben titel wie S. 45, nur mit dem unterschiede, dass die letzten worte desselben lauten „1 sfill. 4 Br.“; keine finsterniss. 24 bl., 16:o. Ganz derselbe inhalt wie in S. 45, auch auf den blättern 19 b—24 b (wo die beschreibung Schwedens also von neuem anfängt). Der ort, aus welchem die wetterangaben stammen, ist nicht angegeben.

---

**S. 48.** Dat **ALLES TIDIG**, Kångalats Majestäten Armo-  
kumus Råttjomen mete, Sami Kjålei Puoftetum ja Truffai Mårråttum,  
Tan Nivellåppelats Kångalats Kantjlien-Tårjotemeft. Åbme Testamenten  
Wuoftes Þeffe. Hernösandesne, Carolen Gust. Nordinen Trufferiasne,  
1811. 2 bl., 670 s., 4:o (19 × 14). [Die Heilige Schrift. Erster  
teil des alten testaments. Umfasst 1 Mos. — Nehemia.]

Inhalt: bl. 2: lappisches inhaltsverzeichnis für das ganze alte  
testament; s. 1—670: text (in zwei spalten).

Dann neuer titel von demselben inhalt wie der vorige ausser:  
— — — — — Åbme Testamenten Mubbe Þeffe. — — — — —  
[— — — Zweiter teil des A. T. Umfasst die übrigen bücher des  
A. T. einschliesslich der apokryphen.] 1 bl., s. 671—1424 (druck-  
fehler 2124), 1 bl. (druckfehlerverzeichnis).

Dann ein ebensolcher titel: — — — — — Åddå Testament  
— — — [Das neue testament.] 2 bl., 396 s., 1 bl.

Inhalt: bl. 2 a: lappisches inhaltsverzeichnis; s. 1—396: text  
(in zwei spalten); bl. 1 a: druckfehlerverzeichnis.

Über die geschichte dieser ersten vollständigen lappischen bibel-  
übersetzung findet man die eingehendsten nachrichten bei M. NORD-  
STRÖM in seinem vortrage „Om kristendomens utbredande bland de  
svenska lapparna“, s. 22 f. (in Från Hernösands Stifts Bibelsällskap,  
Hernösand 1896). Nachdem er über die entstehung der FJELLSTRÖM-  
schen bücher berichtet hat, fährt er folgendermassen fort: „Noch  
mangelte eine übersetzung des alten testaments. PER FJELLSTRÖM  
starb im jahre 1764 und es war keine leichte sache seine erbschaft  
anzutreten. Nach einiger zeit ging jedoch der pfarrer SAMUEL ÖHR-  
LING in Jokkmokk ans werk. Im jahre 1794 meldete er, dass er bis  
zu den apokryphischen büchern gekommen wäre, und bat um die  
anstellung seines bruders EMANUEL ÖHRLING, schullehrer in Arjeplog,  
als gehülfe bei der schlussredaktion; ausserdem sollte auch der kom-  
minister in Jokkmokk NATANAEL FJELLSTRÖM sich bei der arbeit  
beteiligen. Nachdem die nötigen mittel zu ihrer verfügung gestellt  
worden, vollendeten diese drei männer die übersetzung im pfarrhause  
in Jokkmokk während des winters 1794 - 95. Der druck und das  
korrekturlesen wurden jedoch sehr langsam betrieben, so dass es  
mehrere jahre dauerte, bevor das buch fertig wurde. Man befand

sich nun in den ersten jahren des neunzehnten jahrhunderts. Jetzt fand man, dass auch die übersetzung des neuen testaments einer umarbeitung bedürftig war. Von den alten bibelübersetzern war SAMUEL ÖHRLING tod, EMANUEL ÖHRLING lag auf dem sterbebette und verschied nach kurzer zeit. Nur NATANAEL FJELLSTRÖM befand sich noch am leben, nunnmehr als probst in Sunne und so bejährt, dass er den auftrag nicht übernehmen konnte. Dann wurde ein junger student ERIK JOHAN GRÖNLUND nach Hernösand berufen um die umarbeitung zu bewerkstelligen, welche dann von NATANAEL FJELLSTRÖM durchgegangen werden sollte. Dieser starb jedoch und GRÖNLUND allein vollbrachte die arbeit so schnell, dass die ganze bibel im jahre 1811 fertiggedruckt vorlag“. Nach PETRUS LESTADIUS, Journal öfver missionsresor i Lappmarken, II, s. 147, Stockholm 1833, ist diese übersetzung auf grund der in den jahren 1774—92 erschienenen schwedischen probenübersetzung angefertigt worden. Die erste druckerei in Hernösand wurde durch den bischof CARL GUSTAF NORDIN eben für den druck der lappischen bibel gegründet.

Die sprache der bibelübersetzung ist die südlappische schriftsprache.

---

**S. 49.** Áiddá Testament Late Niles Tjalogest; Same Riälei Puof-tetum. Hernösandefne, Carolen G. Nordinen Tryckeriaft, 1811. 1 bl., 688 s., 8:o (16,6 × 9). [Das neue testament.]

Inhalt: s. 1—687: text; s. 688: druckfehlerverzeichniss.

Separatabdruck (nicht zweispaltig) aus S. 48; die kosten für den druck desselben wurden von der Brittischen und ausländischen bibelgesellschaft bestritten.

**S. 50.** Lat Häjos Josef. Trufftetum Hernösandefne 1811. 4 bl., 8:o (14,3 × 8). [Der arme Joseph.]

Übersetzung in südlappischer schriftsprache von dem schwedischen schriftchen „Den fattige Joseph“ (1 aufl. 1808 oder 1809; übers. aus dem englischen). Gedruckt auf kosten der (schwedischen) Evangelischen gesellschaft. Der überstzer ist unbekannt.

---

**S. 51.** Kristelats Appetusah Tate Miles Tjalogest. Trufftetum Hernösandefne 1811. 32 s., 8:o (14,5 × 8). [Christliche lehren aus der Heiligen Schrift.]

Übersetzung in südlappischer schriftsprache von dem schwedischen schriftchen „Christendoms-Lärör, sammandragne ur den heliga Skrift“, 1 aufl. 1809. Gedruckt auf kosten der (schwedischen) Evangelischen gesellschaft. Der übersetzer ist unbekannt.

Zweite auflage S. 93.

---

**S. 52.** Eljan Lauren Meitan muofotes Wiejom ja salog Jabmen [sic!]. Trufftetum Hernösandefne 1811. 8 bl., 8:o (14,7 × 8). [Elsa Larsdotters schickliches leben und seliger tod.]

Übersetzung in südlappischer schriftsprache von dem schwedischen schriftchen „Guds lof af Barnas och Spena-Barnas mun, Fierde Stycket, innehällande Lap-Flickan Elsa Lars Dotters uppbyggeliga dödssäng och saliga död“ (1 aufl., 1775), verfasst von dem probste THEOPHILUS GRAN in Piteå. Gedruckt auf kosten der (schwedischen) Evangelischen gesellschaft. Der übersetzer ist unbekannt.

---

Nach DÜBEN und FRIIS soll LUTHERS kleiner katechismus (S. 16) auch im jahre 1811 in Hernösand (und in 12:o) erschienen sein; anderswo wird diese auflage nicht erwähnt.

---

**S. 53.** Kalender für das jahr 1811; mit genau demselben titel wie S. 45, nur mit folgenden abweichungen: HAPARANDAN Horizonten mete, — — — — Man. párrál. t. 10 Mars. Man. párrál. t. 2 Sept. — — — — — 2 sfill. Vr.“ 24 bl., 16:o. Derselbe inhalt wie in S. 45; bl. 19 b—23 b: forts. der beschreibung Schwedens; bl. 24 leer. Wetterangaben aus einem nicht näher bezeichneten orte.

---

**S. 54.** Ryrfo-Mäta-Kirje, juosne piejetowa, fofte Zubmelteudneitem Taro Tjäggošwafisne kalfa adnetowet. Kättjetum, Timotum ja Lafjetum, nau ai Kongalats Wajestäten Armoses metetemim [sic!] Rifan Standarišt [sic!] tuostotowum Herradagen Stockholmesne tan Jafen

1809. ja Kongalats Majestäten Armofoš kättjomen mete Sami fiälei puottetum. Trufftetum Stenhammaren ja Palmbladen ludne Upsala 1812. VI + 178 s. (14,3 × 8,2). [Kirchenhandbuch.]

Inhalt: s. III—VI: königliche verordnung (in schwedischer sprache) über das neue schwedische kirchenhandbuch, datiert vom 7 märz 1811; s. 1—178: lappischer text.

Übersetzung in südlappischer schriftsprache von dem schwedischen kirchenhandbuche aus dem jahre 1809. Nach GRAPE, Herdaminne, s. 93, ist sie von E. J. GRÖNLUND gemacht worden. LÆSTADIUS, II, s. 163 hält die übersetzung für sehr schlecht. Nach DUBEN soll sie in Hernösand gedruckt sein, was aber auf einem irrtum beruht.

Zweite auflage S. 110.

---

**S. 55.** Kalender für das schaltjahr 1812; mit genau demselben titel wie S. 53 (es wird sogar nicht angegeben, dass dieses jahr ein schaltjahr ist), nur mit folgenden abweichungen: „Manon Bärälém t. 27 Ruoma Manofne. — — — — ludne Ästetoma — — — 2 fiill. B.“ 24 bl., 16:o. Mit ganz demselben inhalte wie S. 53, auch bl. 19 b—24 b enthalten denselben text wie bl. 19 b—23 b in S. 53. Wetterangaben aus einem nicht näher bezeichneten orte.

---

**S. 56.** Tat ätt tarbes. Ätt le tarbes. Luf. 10: 42. „Ättet wuostafen Zubmelen ritib ja Älbe rektofärdogwuotab [sic!]“ Matth. 6: 33. „Mi aukit le tat almatji, jus fodn ädtjoli äbbä wäralbeh, ja dauf skadab ädtjoli etjes fiälon kautoi? jälla nab maksolwaseb matta almats waddet häggas auteft“? Matth. 16: 26. Jesus Kristus. Taro fiällest Same fiäli puottetum Daniel Engelmarteft, Jokmoden Kyrfoherrast. Trufftetum Stockholmesne Sam. Numstedten. 1813. 16 s., 8:o (16 × 9). [Das einzig notwendige.]

Übersetzung in südlappischer schriftsprache von „Det ena nödvändiga“ (n:o 2 von den schriften der Evangelischen gesellschaft; 1 aufl. Stockholm 1808); der übersetzer war DANIEL ENGELMARK.

---

**S. 57.** Almatjen naturelatš wuofe. Taro tiälejt Same tiäli puottetum Daniel Engelmartest, Jodmoden Nyrfoherrast. Tryffetum Stocholmejne Sam. Kunstedten. 1813. 20 s., 8:o (15,7 × 8,8). [Der natürliche zustand des menschen.]

Das original ist „Menniskans naturliga tillstånd“ (n:o 12 in den schriften der Evangelischen gesellschaft; 1 aufl. Stockholm 1810; übersetzt aus den „Unterhaltungen für gläubige Seelen“, 1795—, von dem Königl. Preussischen Geheimerate H. S. OSWALD). Die sprachform und der übersetzer sind dieselben als bei S. 56.

---

**S. 58.** Hälaitattatem Kuoft Jarolattai [sic!] Kaftan. Tryffetum Stocholmejne Sam. Kunstedten. 1813. 8 s., 8:o (16 × 9). [Gespräch zwischen zwei reisenden.]

Übersetzung in südlappischer schriftsprache von „Samtal emellan tvänne Resande“ (n:o 4 von den schriften der Evangelischen gesellschaft; 1 aufl. Stockholm 1808 oder 1809). Der übersetzer ist unbekannt.

---

**S. 59.** Kalender für das jahr 1813; mit genau demselben titel wie S. 53, nur mit folgenden abweichungen: „Päimen Pärällem t. 1 Febr. STOCKHOLM, Tryffetum JOH. PEHR LINDHEN lubne. Aftetowa rejtetum ja rabbei pir siffetum 2 stift. B.“ 24 bl., 16:o. Inhalt genau wie in S. 53; bl. 19 b—23 b: forts. der beschreibung Schwedens (= S. 30); bl. 24 leer. Wetterangaben aus Hernösand.

---

**S. 60.** Kalender für das jahr 1814; mit genau demselben titel wie S. 59, nur mit folgender abweichung: „Manon Pärällem t. 26—27 Dec.“ 24 bl., 16:o.

Inhalt: a) bl. 1 b wird angegeben, wie viele jahre seit der schöpfung der welt und der geburt u. s. w. der glieder des königlichen hauses verflossen sind, welchen platz im sonnenzirkel das jahr hat, etc.;

b) bl. 2 a: verzeichniss der in diesem jahre vorkommenden finsternisse und erklärung der im kalender gebrauchten zeichen;

c) bl. 2 b 14 a: kalender, wo u. a. auch für jeden tag das wetter und der wind in Torneå vor 38 (nicht 19) jahren angegeben wird;

d) bl. 14 b—15 a: die zeiten des sonnenaufganges und -unterganges in Hernösand;

e) bl. 15 b—16 a: tabelle zur vergleichung der von einer uhr gezeigten zeit mit der wahren sonnenzeit;

f) bl. 16 b: tabelle für die militärpflicht;

g) bl. 17 a—17 b: verzeichniss der im nördlichen teile des reiches gehaltenen märkte;

h) bl. 18 a: multiplikationstafel;

i) bl. 18 b—19 b: münzreduktionstabellen;

k) bl. 20 a—23 a: forts. der beschreibung Schwedens; bl. 23 b—24 b leer.

---

**S. 61.** Kalender für das jahr 1815; mit genau demselben titel als S. 59, nur mit folgenden abweichungen: „ulfošmabbetum. Albe — — — rabbe i [sic!] pir [littetum 2 1/2 ffill. B“. Keine finsterniss. 24 bl., 16:o. Inhalt wie in S. 60; bl. 20 a—22 b: ende der beschreibung Schwedens; bl. 23—24 leer. Wetterangaben aus Hernösand (vor 19 jahren). Der druckfehler rabbe i statt rabbei bleibt von hier ab im titel bis zum jahre 1884 (S. 165).

---

**S. 62.** Kalender für das schaltjahr 1816; mit genau demselben titel als S. 61, nur mit folgenden abweichungen: „Manada Skimta Jafen autešt — — — — Manen Pårålem t. 10 Junii. Páiwen Pårålem t. 19 Nov. Manen Pårålem t. 4 Dec.“ 24 bl., 16:o. Inhalt wie in S. 60; bl. 20 a—22 b: Anefes Subtjastallem Nijan Keres Mitigi Landen Swerjen pir (abdruck aus S. 33); bl. 23—24 leer; wetterangaben aus Hernösand.

---

**S. 63.** Kalender für das jahr 1817, mit genau demselben titel als S. 61, nur mit folgender abweichung: „2 1/2 ffill. B.“ Keine finsterniss. 24 bl., 16:o. Inhalt wie in S. 60; bl. 20 a—24 a: forts. der



geschichte Schwedens (abdruck aus S. 34); bl. 24 b leer; wetterangaben aus Hernösand.

**S. 64.** Kalender für das jahr 1818; mit genau demselben titel als S. 63, nur mit folgender abweichung: „Manon Pårrålem. t. 21 April. Påimen Pårrålem. t. 5 Maj. Manon Pårrålem. t. 14 Oct.“ 24 bl., 16:o. Inhalt wie in S. 60; bl. 20 a—24 a: forts. der geschichte Schwedens (abdruck aus S. 35); bl. 24 b leer; wetterangaben aus Hernösand.

---

**S. 65.** Kalender für das jahr 1819; mit genau demselben titel als S. 63; keine finsterniss. 24 bl., 16:o. Inhalt wie in S. 60; bl. 20 a—24 b: forts. der geschichte Schwedens (abdruck aus S. 36); wetterangaben aus unbekanntem orte. In diesem kalender wird zum ersten mal (wie auch im schwedischen originale) das datum jedes tages auch nach dem alten stile angegeben; die angaben über die richtung des windes vor 19 jahren sind dagegen verschwunden.

**S. 66.** Kalender für das schaltjahr 1820; mit genau demselben titel als S. 63, nur mit folgenden abweichungen: „Almanacka Stiwta Jafen autest — — — — Manon Pårrålem t. 29 Mart. Påimen Pårrålem t. 7 Sept. — — — Åstetowa restetum ja rabbe i pir flittetum 4 jfill B:o.“ 24 bl., 16:o. Inhalt wie in S. 65; bl. 20 a—24 a: ende der geschichte Schwedens (abdruck aus S. 39); bl. 24 b leer.

---

**S. 67.** Kalender für das jahr 1821; mit genau demselben titel wie S. 66, nur mit folgenden abweichungen: „Almanacka Jafen autest — — — *Academiast STOCKHOLM*, Tryfftetum J. P. LINDHEN Arbatjen Iudne. — — — — 4 jfill. B:o.“ [Gedruckt bei der wittwe von J. P. L.] Keine finsterniss. 17 bl., 16:o. Inhalt wie in S. 65; die multiplikationstafel, die münzreduktionstabellen und der historische oder geographische artikel sind aber von jetzt ab verschwunden.

---

**S. 68.** Kalender für das Jahr 1822; mit genau demselben titel als S. 67 mit folgender abweichung: „*Academiast. Manon Pårålem*: t. 6 Febr. t. 3 Aug. *STOCKHOLM*,“ 17 bl., 16:o. Inhalt wie in S. 67.

---

**S. 69.** Kalender für das jahr 1823; mit genau demselben titel wie S. 68, nur mit folgenden abweichungen: „*ulfoswaddetum Ube* — — 4 still B:o.“ 17 bl., 16:o. Inhalt wie in S. 67.

---

**S. 70.** Kalender für das schaltjahr 1824; derselbe titel wie S. 69 mit folgenden abweichungen: „*Almanaca Skivta Jafen autest* — — — 4 still B:o.“ Keine finsterniss. 17 bl., 16:o. Inhalt wie in S. 67.

---

**S. 71.** Kalender für das jahr 1825; mit genau demselben titel als S. 69, nur mit folgenden abweichungen: „*Manon Pårålem t. 25 Nov. STOCKHOLM, Tryfftetum P. A. NORSTEDTEN & PARDN. Iudne.* — — — 4 still. B:o.“ 17 bl., 16:o. Inhalt wie in S. 67.

---

**S. 72.** Kalender für das jahr 1826; titel wie in S. 71, nur dass es hier heisst: „*Manon Pårålem t. 14 Nov. Peimen Pårålem t. 29 Nov.*“ 17 bl., 16:o. Inhalt wie in S. 67.

---

**S. 73.** Kalender für das jahr 1827; titel wie S. 71; hier heisst es jedoch: „*Peimen Pårålem t. 26 Apr. Manon Pårålem t. 3 Nov.*“ 17 bl., 16:o. Inhalt wie S. 67.

---

**S. 74.** Kalender für das schaltjahr 1828; titel wie S. 71 mit folgender abweichung: „*Almanaca Skivta Jafen autest* — — —“ Keine finsterniss. 17 bl., 16:o. Inhalt wie S. 67.

---

**S. 75.** Doktor Martinus Lutherus Uttjeb Katefismus. Stockholm, P. A. Norstedten & Bården, 1828. 16 bl., 16:o (9,3 × 7,5).

Vierte auflage von S. 16; die abteilungen V. Über das sündenbekenntnis, VII. Die haustafel und VIII. ATHANASII Symbolum sind jedoch hier weggelassen. Die auflage wurde durch P. LÆSTADIUS besorgt (Journal, II, s. 139 ff.).

---

**S. 76.** Dokt. Mårt. Lutherus Uttjeb Katefes alten Tjälgestemin Dokt. Ol. Svebiliusest. Årte-Bisföpest. Kångalats Majestäten Årmoles Kåttjomen mete Kåttjetum. Same fiålei puottetum G. E. Rhenest. Hernösandesne, Truffetum J. Sweddbomen ludne, 1829. 144 s., 12:o (15,5 × 6,2). [LUTHERS kleiner katechismus mit erklärung von SVEBILIUS].

Übersetzung in südlappischer schriftsprache von LUTHERS kleinem katechismus und von der im jahre 1810 approbierten bearbeitung des erzbischof J. A. LINDBLOMS von SVEBILIUS erklärung zum katechismus; die „Erinnerung für schullehrer“ ist jedoch fortgelassen und zwei kirchenlieder sind hinzugefügt worden. Übersetzt von G. E. RHEN; die übersetzung wurde dann von drei predigern in Lappland (u. a. dem probste Z. GRAPE in Pajala) durchgesehen und schliesslich von P. LÆSTADIUS gründlich revidiert, vgl. seine Journal, II, s. 139 ff.

Eine zweite ausgabe hiervon ist S. 103; ein teil desselben buches wurde als S. 149 dann nochmals abgedruckt.

---

**S. 77.** Kalender für das jahr 1829; titel wie S. 71. Keine finsterniss. 17 bl., 16:o. Inhalt wie S. 67.

---

**S. 78.** Kalender für das jahr 1830; titel wie S. 71 mit folgender abweichung: „Manou-Åårrålemeh t. 2—3 Sept.“ 17 bl., 16:o. Inhalt wie S. 67.

---

**S. 79.** Kalender für das jahr 1831; titel wie S. 71 mit folgender abweichung: „Manon-Pärrälemeh t. 26 Febr.“ 17 bl., 16:o. Inhalt wie S. 67.

---

**S. 80.** Kalender für das schaltjahr 1832; titel wie S. 74. Hiernach werden die finsternisse nicht im titel angegeben. 17 bl., 16:o. Inhalt wie S. 67.

---

**S. 81, 82, 83.** Kalender für die jahre 1833, 1834 und 1835; titel wie S. 71. 17 bl., 16:o. Inhalt wie S. 67.

---

**S. 84.** Kalender für das schaltjahr 1836; titel wie S. 74. 17 bl., 16:o. Inhalt wie S. 67.

---

**S. 85.** Katechismus, Katjalwasi ja Wasatafi Patti, Same-Tjäg-golwasi puoren tet Tjälgestum, ja Kongalats kättjomin äddärist truffai puottetum. Tat le käreswuot Zubmeli, atte mi je abnetebe albe kottjomit: ja albe kottjomeh äh läh läsjaseh. 1 Joh. 5: 3. Hernöfandesne, Truffetum J. Swebbomen ludne, 1837. 48 s., 8:o (14,5 × 7,4). [Katechismus.]

Inhalt: s. 2: schwedisches vorwort; s. 3—36: text; s. 37—48: kalender.

Vierte auflage von S. 20.

---

**S. 86, 87.** Kalender für die jahre 1837 und 1838; titel wie S. 71. 17 bl., 16:o. Inhalt wie S. 67.

---

**S. 88.** Hälaitattem Nistagasa ja Satte almatja kastan. 21 s., 8:o (14,7 × 8). S. 21: Hernöfandesne, Truffetum J. Swebbomen ludne, 1839. [Gespräch zwischen einem christen und einem gewöhnlichen menschen.]

Original. In dieser kleinen, von LARS LEVI LÆSTADIUS verfassten schrift erscheint zum ersten mal die s. g. nordlappische schriftsprache, die sich auf das Lule-lappische gründet; dieser dialekt tritt jedoch hier keineswegs rein auf, sondern ist mit einer menge von südlappischen elementen, d. h. reminiscenzen aus der früheren schriftsprache gemischt. In der litteratur wird diese sprachform bisweilen „káta-lapska“ (d. h. zeltlappisch) genannt, wahrscheinlich weil sie mit der in den lappischen zelten, d. h. vom volke selbst gesprochenen sprache besser übereinstimmt als die frühere schriftsprache.

---

**S. 89.** Kalender für das jahr 1839. Titel wie S. 71. 17 bl., 16:o. Inhalt wie 67.

---

**S. 90.** Kalender für das schaltjahr 1840. Titel wie S. 74. 17 bl., 16:o. Inhalt wie S. 67.

---

**S. 91.** Kalender für das jahr 1841. Titel wie S. 71. 17 bl., 16:o. Inhalt wie S. 67.

---

**S. 92.** F. R. S. N:o 1. Juffaleswouten pira. 8 s., 8:o (14 × 8,7). S. 8: Tryffetum Stodholmejne Sam. Numstedten ludne, 1841. [Über die trunksucht.]

Übersetzung in südlappischer schriftsprache aus einem unbekanntem originale. Der übersetzer war G. E. RHEN (nach GRAPE, Herdaminne, s. 95). F. R. S. bedeutet: För Religionens Skull (= Um der religion willen); denselben titel trugen auch zwei reihen von geistlichen schriften und traktaten, die zu derselben zeit in schwedischer sprache herausgegeben wurden.

---

**S. 93.** F. R. S. N:o 2. Kristelats Äppetufah Tate Niles Tjalogest. Tryffetum Stodholmejne Sam. Numstedten ludne. 1841. 28 s., 8:o (14 × 8,7). [Christliche lehren aus der Heiligen Schrift.] Zweite, unveränderte auflage von S. 51.

---

**S. 94.** Prebiko Nobbe Jäulä Peimen naln, mar lä tjalam L. LÆSTADIUS, Prosta ja Kyrkoherra Karejuandosne, Ridbar Franskalats Kudnen Legionest. Hernösandesne, Truffetum J. Swedbomen ludne, 1842. 15 s., 8:o (15 × 8,4). [Predigt am zweiten weihnachtsfeiertag.]

Original in nordlappischer schriftsprache von LARS LEVI LÆSTADIUS.

---

**S. 95, 96.** Kalender für die jahre 1842 und 1843. Titel wie S. 71. 17 bl., 16:o. Inhalt wie S. 67.

---

**S. 97.** Täluts Suptsajah, Jubmela pirra ja Almatji pirra, Maiste juokkehats, kutte miesjja taaw kirjew läkkät, äbtjo tiettet, kotte Jubmel algo-ilmen lä jjiwbnjetam kaiffa, mi taan ja-tuon nobben ilmen laudno, ja kotte Jubmel lä stuorra ibmahi tjada puorit ulbmuit warjelam ja pahas almatjit häwatam; Jubmeli kudnen ja Ristagasaita aufen lä tait paakoit tjaallam ailes Tjaalloga milte: Lars Levi Laestadius, Koustâ ja Kyrkoherra Karasawwuna Tjaggolwajan; Naste älbmai Frankrika Konogasa Kudnelats Sebrenuotast; äsalats Ruota Konogasa Äpewats muota sebrest Upsalan; muoundnari sebrest Stockholman; ja Kaase älbmai sebrest Englanda stadan, Edimburg. Konogis taan mija Ruota riifan lä, Sabmelattjai tet, maksam tasa waimew, kutte taaw kirjew lä ränta paakoikum paidnam, ja tan älbma namma lä Öhring Hernösanda stadan; walla Konogis fitta rutaitis ruoptot; tanteti kalkih Sabmelattjah taaw kirjew äftet ja miesjalit läkkät. HENDRIK, Neljad nobbe läkkai peimen Joulä manon 1844. 2 bl., 259 s., 8:o (15,3 × 8,3). [Alte geschichten von Gott und den menschen, aus welchen ein jeder, der dieses buch lesen will, erfahren kann, wie Gott am anfang der zeit alles erschaffen hat, was in dieser und der anderen welt gibt, und wie Gott durch grosse wunder die guten menschen bewahrt und die bösen vernichtet hat; zu Gottes ehren und dem nutzen der christen sind diese worte nach der Heiligen Schrift von LARS LEVI LÆSTADIUS geschrieben worden, propst und pfarrer zu Karesuando, ritter der königl. französischen Ehrenlegion, mitglied der königl. Wissenschaftsgesellschaft zu Upsala, der Järgergesellschaft zu Stockholm und

der Botanischen Gesellschaft in der Stadt Edinburgh in England. Der König in unsrem Schweden hat für die Lappländer die mühe desjenigen bezahlt, der dieses buch gedruckt hat, und der name dieses mannes ist ÖHRLING in der Stadt Hernösand; der König will aber sein geld zurückbekommen, darum sollen die Lappländer dieses buch kaufen und mit aller fleiss lesen. Hernösand, den 14 dez. 1844.]

Inhalt: bl. 2: schwedisches vorwort, datiert Hernösand den 15 dez. 1843; s. 1—259: der lappische text, erzählungen aus dem alten testamente.

Original in nordlappischer schriftsprache von LARS LEVI LÆSTADIUS. Ganz im geiste der lappen und mit den ausdrücken und wendungen der umgangssprache geschrieben. Ein originelles werk, das bei den lappen sehr beliebt ist.

---

**S. 98.** Lappische fibel. Der titel enthält einige alphabete und: Hernösandesne, Truffetum Ꝛ. Swebbomen ludne, 1844. 16 bl., 8:o (14 × 8,7).

Zweite auflage von S. 37 und S. 38, die hier unmittelbar nach einander abgedruckt sind. S. 113 und 139 sind spätere auflagen hiervon.

---

**S. 99.** Kalender für das schaltjahr 1844. Titel wie S. 74. 17 bl., 16:o. Inhalt wie S. 67.

---

**S. 100, 101.** Kalender für die jahre 1845 und 1846. Titel wie S. 71. 17 bl., 16:o. Inhalt wie S. 67.

---

**S. 102.** Nobbe Hålaittem Ristagasa ja Satta Almatja taſtan. 17 s., 8:o (15,8 × 8,8). S. 17: Stockholm, 1847. P. A. Norstedten & Bårn. [Zweites gespräch zwischen einem christen und einem gewöhnlichen menschen.]

Original in nordlappischer schriftsprache von LARS LEVI LÆSTADIUS. Zeichnet sich durch dieselben eigenschaften aus wie S. 97.

---

**S. 103.** Doft. Mårt. Lutherusen Uttjeb Katekes aften Tjälgeste-  
min Doft. Ol. Swobiliusest. Urke-Bistopest. Kängalats Majestäten  
Armoses Rättjomen mete Rättjetum. Same kiälei puoftetum G. E.  
Rhenest. HERMANNSEN, Truffetum C. E. Berlinen ludne.  
1847. 131 s., 12:o (16,5 × 6,5). [LUTHERS kleiner katechismus mit  
erklärung].

Zweite auflage von S. 76.

**S. 104.** Kalender für das jahr 1847. Titel wie S. 71. 17  
bl., 16:o. Inhalt wie S. 67.

**S. 105.** Kalender für das schaltjahr 1848. Titel wie S. 74, nur  
mit folgender abweichung: „ludne Ästetoma — — — 4 still. B:o“  
17 bl., 16:o. Inhalt wie S. 67.

**S. 106.** Korta Betteh loffe naln tan Ewangeliumelatja Sebren  
Tjalogist, nau aj Ättatje Råffälwafah, manaiti ja manatjiti läffåmasan.  
Same kiäleij puoftetum. Hernöjandefne, Tjuorgetum C. E. Berlinen  
ludne. 1849. 2 bl., 220 s., 8:o (14,7 × 8,6). [Sechzehn stücke aus  
den schriften der Evangelischen Gesellschaft sowie einige gebete.]

Übersetzung in südlappischer schriftsprache aus folgenden von  
der schwedischen Evangelischen Gesellschaft herausgegebenen kleinen  
schriften:

1) N:o 20. Om Tron på Jesum Christum. 1 aufl., Stockholm  
1811. Nur der vers am ende fehlt.

2) N:o 28. Trons Wäg, hvilken en Evangelisk Christen följer.  
1 aufl., Stockholm 1813. Die verse blieben unübersetzt.

3) N:o 8. Christi Kors, Wår Salighets Grundval. 1 aufl.,  
Stockholm 1808 od. 1809.

4) N:o 68. Frågor och Svar rörande Salighetens Grund, Me-  
del och Ordning. 1 aufl., Stockholm 1820. Die tabelle am ende  
fehlt.



5) N:o 19. En Kostelig Honungs Droppe Utur Klippan Christo, eller Ett Förmanings Ord till alla. af THOMAS WILCOCK. Utdrag. 1 aufl., Stockholm 1811. Die verse am ende fehlen.

6) N:o 31. Betraktelser öfver Jesu Christi Lidande och Död. af AHASVERUS FRITSCH. 1 aufl., Stockholm 1820. Die verse am ende blieben unübersetzt.

7) N:o 26. En Sann Jesu Efterföljare. Af Professor HYLANDER. 1 aufl., Stockholm 1813.

8) N:o 54. Om den sanna omvändelsen. Ofversättning ifrån Danskan. 1 aufl., Stockholm 1821. Die verse am ende wurden mit einem vers aus dem lappischen gesangbuche vertauscht.

9) N:o 32. Korrt Anvisning att blifva Salig. 1 aufl., Stockholm 1814. Die verse fehlen.

10) N:o 78. Syndabekännelsen. Stockholm 1828 (1829?).

11) N:o 11. Bönen Fader Wår. 1 aufl., Stockholm 1810. Von A. HYLANDER. Das gebet für konfirmanden wurde nach dem ende von n:o 12 eingefügt.

12) N:o 27. Om den heliga Nattvarden. 1 aufl., Stockholm 1813.

13) N:o 16. Einfaldiga Betraktelser under Bön framställde. 1 aufl., Stockholm 1810. Wurde mit einem kleinen anhang über die geschichte dieser abhandlung versehen. Das erste original ist demnach Idiotæ Meditationes von RAYMUNDUS JORDANUS, einem Canonicus regularis von dem Augustiner-orden.

14) N:o 38. Tiden och Evigheten. 1 aufl., Stockholm 1817. Statt der verse des originales wurden ein paar andere verse hinzugefügt.

15) N:o 41. Om döden och uppståndelsen. 1 aufl., Stockholm 1818. Die verse fehlen.

16) N:o 49. Om Fördömseln och det eviga Livet. 1 aufl., Stockholm 1820. Die verse fehlen.

Hiernach folgen zwei lobgesänge und fünf kindergebete, die aus unbekanntem originalen übersetzt sind.

Der übersetzer ist unbekannt.

---

**S. 107.** Same Tjåggolwasen Psalm-Kirje. Kångalats kåstete-min. Hernösandefne, Tjuorgetum C. C. Berlinen ludne 1849. VIII + 400 s., 8:o (14,6 × 8,4). [Gesangbuch der lappischen gemeinde.]

Inhalt: s. II: der psalm 104: 33, 34; s. III—VII: lappisches inhaltsverzeichnis für das gesangbuch; s. VIII: erklärung einiger fremdwörter; s. 1—389: 276 kirchenlieder; s. 390—400: register (mit hinweisen auf die entsprechenden schwedischen kirchenlieder).

In demselben bande:

Miletes- ja Passes-Beimi Ewangeliumeh ja Episteleh sijen Collecti ja Råffålwasi kum, nau ai Råffålwasah kaitafatjah ja aftafatjah ailes ajatafi autest. Hernösandefne, Tjuorgetum C. C. Berlinen ludne, 1849. 304 s. [Evangelien und episteln der sonn- und feiertage.]

Inhalt: s. 3—183: evangelien und episteln; s. 184—218: die leidensgeschichte; s. 219—237: über die auferstehung und himmelfahrt Christi; s. 238—303: gebete und auszüge aus dem kirchenhandbuche; s. 304: druckfehlerverzeichnis.

Aus S. 26 sind hier 97 kirchenlieder mit kleinen oder gar keinen veränderungen aufgenommen worden, 12 kirchenlieder wurden umgearbeitet und 167 aus dem schwedischen gesangbuche aus dem jahre 1809 übersetzt. Die übersetzer sind: C. F. ALENIUS (1 kirchenlied), BERNHARD ASK (3), P. EDIN (3; dazu 2 von anderen umgearbeitete), P. FJELLSTRÖM (20; dazu 3 umgearbeitete), C. GRÖNLUND (20; daraus 2 umarbeitungen), P. O. GRÖNLUND (96; daraus 9 umarbeitungen), P. N. HOLMBOM (14; dazu 5 umgearbeitete), P. HÖGSTRÖM (19; dazu 1 umgearbeitetes), J. LÆSTADIUS (6), P. LÆSTADIUS (3), E. LINDAHL (28; dazu 1 umgearbeitetes), G. E. RHEN (48; daraus 1 umarbeitung), N. J. SUNDELIN (9), S. ÖHRLING (4). Von unbekanntem übersetzer stammen 2 kirchenlieder.

Unter den 276 nummern findet man nur 16, die in dem schwedischen gesangbuche aus dem jahre 1809 nicht vorkommen und welche also nur aus dem „alten“ schwedischen gesangbuche (1695) stammen (n:o 218 ist jedoch ein originallied von P. HÖGSTRÖM). Von den folgenden schwedischen kirchenliedern findet man hier übersetzungen: n:ris 1—6, 8—10, 12—17, 19, 21—23, 25, 26, 28, 29, 31, 33—35, 37, 39, 40, 42, 44, 46, 47, 49—51, 54—56, 58—60, 62—66, 68—70, 72, 74, 76, 77, 79, 81, 83—85, 89, 90, 92—94, 96—

100, 103—111, 113, 115, 118—120, 123, 125, 128—130, 133—136, 138—142, 144, 147—149, 151, 152, 154—156, 158, 160, 161, 163—168, 170, 171, 173, 175, 177, 179—189, 191, 193—201, 203, 204, 206, 208, 209, 212—219, 222—224, 226, 228, 229, 231—235, 237, 239, 245—248, 250, 251, 258—261, 264, 265, 268, 269, 271, 272, 274, 277—280, 282, 285, 288, 289, 291, 298, 303, 307, 315, 323—325, 328—332, 335, 339, 342, 352, 353, 362, 369, 384, 389, 394, 399, 408, 412, 413, 418, 420, 425, 426, 428—430, 434, 436, 438, 439, 441—444, 447—449, 452, 456, 461, 464, 471, 473, 476—480, 484, 486, 489, 491, 493, 496, 498, 500.

Weggefallen sind die evangelien und episteln für die feiertage Andreas, Thomas, Pauli bekehrung, Matthias, Philippus und Jacobus, Petrus und Paulus, Mariä besuchung, Jacobus, Bartholomäus, Matthäus und Simon Juda sowie für den ersten und zweiten buss- und bettag. Hinzugefügt wurde der abschnitt über die auferstehung und himmelfahrt Christi.

Redigiert von G. E. RHEIN.

Eine zweite auflage hiervon ist S. 186.

---

**S. 108.** Kalender für das jahr 1849; titel wie S. 71, nur mit folgenden abweichungen: „Iudne Nstetoma — — — 4 stül. B:o“. 17 bl., 16:o. Inhalt wie S. 67.

---

**S. 109.** Almatja-waimo, Alt Herran Tempel jalla Pärkelen Wiejom-faije; Sadnes ja jaffeje Kristegafiti tjuoifotum Lätte Kåvi pafko. Sami Riälei Puoftetum. Tjuorqetum Ubmafne G. G. Lindrothen Iudne; Kirje-Tjuorgeje 1850. 55 s., 8:o (14 × 9). 10 holzschnitte. [Das herz des menschen; ein tempel Gottes oder die wohnung des teufels; für wahre und gläubige christen durch zehn bilder dargestellt. — — Gedruckt in Umeå.]

Übersetzung in südlappischer schriftsprache aus „Menniskohjertat, ett Herrans tempel eller djefvulens bostad; rätte och troende christne framstäldt uti tio bilder“, 1 aufl., Falun 1840 (übersetzt aus dem bekannten werke von JOHANNES GOSSNER, Herzbüchlein oder

das Herz des Menschen ein Tempel Gottes oder eine Werkstatt des Satans in 10 Figuren sinnbildlich dargestellt zur Beförderung und Erweckung des christlichen Sinnes. 1 aufl., Berlin 1812). Der Übersetzer ist unbekannt.

---

**S. 110.** Kyrko-Käta-Kirje, juofne piejetowa, kofte Zubmelteub-nestem Taro Tjäggołwafisue kalfa abnetowet. Kättjetum, Tivotum ja Lafjetum, nau ai Rängalats Majestäten Armofoš metetemim [sic!] Rifan Standarist [sic!] tuofstotowum Herradagen Stođholmesne tan Jaken 1809. ja Rängalats Majestäten Armofoš kättjomen mete Sami kiäli puoftetum. Hernöfandefne, Tjuorgetum C. C. Berlinen lubne. 1850. VI + 157 s. + 1 bl., 8:o (13,7 × 8,4). [Kirchenhandbuch.]

Inhalt: s. III – VI: königliche verordnung (in schwedischer sprache) über das neue schwedische kirchenhandbuch, datiert vom 7 märz 1811; s. 1–157: lappischer text; bl. 1 a: druckfehlerverzeichniss in schwedischer sprache.

Zweite, revidierte auflage von S. 54.

---

**S. 111.** Kalender für das jahr 1850; titel wie S. 108. 17 bl., 16:o. Inhalt wie S. 67.

---

**S. 112.** Catechismus, Katjalwafi ja Wastabusfi Pakti, Same-Tjäggołwafi puoren tiet Tjälgestum, Kongalats Directionen Kottjomin ja kästetemin. Tat le käreswuot Zubmeli, atte mije adnetebe alde kottjomit: ja alde kottjomeh äh läh läjzafeh. 1 Joh. 5: 3. HERMÖSEN-DESEN, tryfftetum C. A. ECKHÉLLEN lubne, 1851. 36 s., 8:o (13,8 × 7,4). [Katechismus.]

Inhalt: s. 2: schwedisches vorwort; s. 3–30: lappischer text; s. 31–36: kalender.

Fünfte auflage von S. 20.

---

**S. 113.** ABC ohne titel. Hernösandesne. Truffetum C. A. Eckhellen ludne, 1851. 16 bl. kl. 8:o (14,5 × 8,7). Bl. 7 b der traditionelle hahn.

Zweite auflage von S. 98.

**S. 114.** Kalender für das jahr 1851; titel wie S. 108. 17 bl., 16:o. Inhalt wie S. 67.

**S. 115.** Kalender für das schaltjahr 1852; titel wie S. 105. 17 bl., 16:o. Inhalt wie S. 67.

**S. 116, 117.** Kalender für die jahre 1853 und 1854; titel wie S. 108. 17 bl., 16:o. Inhalt wie S. 67.

Nach SIDNER, Matrikel öfver Hernösands Stift, Hernösand 1866, s. 69 hat N. J. SUNDELIN eine „vollständige übersetzung des Neuen Testaments ins lappische bearbeitet“. In den jahren 1852—54 wurde er bei dieser arbeit von J. MÖRTSELL unterstützt (ibid., s. 49 f.). Diese übersetzung wurde jedoch nie gedruckt.

**S. 118.** Kristjaffotes Äppetus Tåbbmesne [sic!] ja Bargasne, Ailetes- ja Pasze-Beivi Ewangeliumi Melt, Tjälgestum. Raif njnoftjem [sic!] falka hemetet Jubmeleb. Rom. [sic!] 14: 11. Åbbåstomum. Åivalatji mårrahemeft, Hernösandesne Tjuorgetum C. A. Eckhellen ludne, tan jafen Kristusen rågatemen mangel 1855. 648 s., 1 bl. 4:o (16,5 × 11). [Christlicher unterricht in denken und wirken, nach den evangelien der sonn- und feiertage.]

Inhalt: s. 3—4: lappisches freudenlied über die erscheinung dieser übersetzung; s. 5—6: lappisches vorwort; s. 7—11: schwedisches vorwort; s. 12—13: lappische anweisung zum gebrauch des buches; s. 15—632: lappischer text; s. 633—644: register über bibelsprüche;

s. 644—646: register über den inhalt der predigten; s. 647—648: erklärung ungewöhnlicher wörter; bl. 1 a: druckfehlerverzeichniss.

Zweite, durch J. MÖRTSELL revidierte ausgabe von S. 19.

---

**S. 119.** Kalender für das jahr 1855; titel wie S. 108. 17 bl., 16:o. Inhalt wie S. 67.

---

**S. 120.** Kalender für das schaltjahr 1856; titel wie S. 105. 17 bl., 16:o. Inhalt wie S. 67.

---

**S. 121.** Kalender für das jahr 1857; titel wie S. 108. 17 bl., 16:o. Inhalt wie S. 67.

---

**S. 122.** Doktor Martinus Lutherusen Uttjeb catekismus. Piteå, Nygren. 1858. 30 s., 16:o. [LUTHERS kleiner catechismus.]

Citirt nach LINNSTRÖM, Svenskt boklexikon I, s. 973, Stockholm 1867—83. Wurde von J. MÖRTSELL revidiert und herausgegeben und dürfte eine fünfte auflage von S. 16 sein, vgl. die worte MÖRTSELLS in Svenska Missions-Sällskapets Berättelse för 1858—1859, Stockholm 1859, s. 19: „Från Arvidsjaur följde jag med Lapparne ner åt Piteå, der jag drog försorg om tryckning af en ny upplaga af Luthers lilla Cateches på Lappska, emedan Lapparne i alla Lappmarker beklagat för mig, att denna bok ej mera fanns att tillgå“.

---

**S. 123.** Kalender für das jahr 1858; titel wie S. 108. 17 bl., 16:o. Inhalt wie S. 67.

---

**S. 124.** Kalender für das jahr 1859; titel wie S. 108, nur mit folgender abweichung: „fliftetum 14 öre Rmt.“ 17 bl., 16:o. Inhalt wie S. 67.

---

**S. 125.** Kalender für das schaltjahr 1860; titel wie S. 105, nur mit folgender abweichung: „sifttetum 14 öre Rmt.“ 17 bl., 16:o. Inhalt wie S. 67.

---

**S. 126.** Kalender für das jahr 1861; titel wie S. 124. 17 bl., 16:o. Inhalt wie S. 67.

---

**S. 127.** Þsejatus, juob Cellan-fanga talfa tattetallet ja jefatet. 1 s. (28,s × 44,4); zweispaltiger druck. [Verordnung für zellengefangene.]

In südlappischer schriftsprache; der übersetzer ist unbekannt.

---

**S. 128, 129.** Kalender für die jahre 1862 und 1863; titel wie S. 124. 17 bl., 16:o. Inhalt wie S. 67.

---

**S. 130.** Kalender für das schaltjahr 1864; titel wie S. 125, nur mit folgender abweichung: „14 öre Rmt.“. 17 bl., 16:o. Inhalt wie S. 67; bl. 1 b wird es jedoch nicht mehr angegeben, wie viele jahre seit der schöpfung der welt verflossen sind.

---

**S. 131.** Kalender für das jahr 1865; titel wie S. 124, nur mit folgender abweichung: „14 öre Rmt.“. 17 bl., 16:o. Inhalt wie S. 130.

---

**S. 132.** Im jahre 1886 sah der verfasser (WIKLUND) bei einem lappen in Gellivare eine verordnung in nordlappischer schriftsprache über die verhältnisse zwischen den nomaden und der ansässigen bevölkerung. Diese verordnung, die nur ein gedrucktes blatt umfasste, war wohl eine übersetzung des Königl. Briefes vom 3 okt. 1866 über schutz von saat und weiden in Lappland gegen die renntiere der lappen.

---

**S. 133.** D. OL. SWEBILII Catechesen Tjälgestem Katjalwafi ja Wastadufi patti: Same tiäli puoftetum P. FJELLSTRÖMEST. Kongelats Kostedemin. Biteå, Tjuorgetum Bithamesne W. H. Nygrenen ludne 1866. Enfan Gunilla Sjulsdotters mafsoin. 96 s., 12:o (15,2 × 5,5). [Erklärung des katechismus durch SVEBILIUS.]

Dritte, unveränderte auflage von S. 22. Wie der titel angibt, ist sie auf kosten der wittwe GUNILLA SJULSDOTTER gedruckt; es war wohl dies ein altes lappenweib, das die „neuen“ bücher, d. h. in diesem falle die katechismuserklärung von LINDBLOM (S. 76), nicht vertragen konnte, sondern einen abdruck von der alten erklärung von SVEBILIUS veranstaltete. Der abdruck folgte dann dem originale so sklavisch, dass auch die worte „Kongelats Kostedemin“ (= auf königliche kosten) im titel mit abgedruckt wurden. Vgl. auch S. 135.

---

**S. 134.** Kalender für das jahr 1866; titel wie S. 131. 17 bl., 16:o. Inhalt wie S. 130.

---

**S. 135.** Doct. Märt. Lutherusen Uttjeb Chateches. Biteå. Truftetum W. H. Nygrenen ludne 1867. Enfan Gunilla Sjulsdotters mafsoin. 47 s., 16:o (9 × 7,5). [LUTHERS kleiner katechismus.]

Sechste auflage von S. 16; unveränderter abdruck von S. 23. Auch dieses buch wurde auf kosten der wittwe GUNILLA SJULSDOTTER gedruckt, vgl. S. 133.

---

**S. 136.** Kalender für das jahr 1867; titel wie S. 131, nur mit folgender abweichung: „14 öre Nm“. 17 bl., 16:o. Inhalt wie S. 130.

---

**S. 137.** Wuortebanfai pirra. 6 s., 8:o (14,5 × 8,5). [Über sparkassen.] Luleå, Aktiebolagets tryckeri, 1868.

Inhalt: s. 1—3: ein kleiner aufsatz über sparkassen und ihren zweck (original?); s. 3—6: einige paragraphen aus den statuten der sparkasse in Luleå.



Die sprachform ist die nordlappische schriftsprache; der übersetzer ist unbekannt (J. LÆSTADIUS?).

Hierzu blankett in 8:o:

Tuostomkirje Wuortebanfán Luleju stadan ja — — — — —  
taštan. [Sparkassenbuch.]

---

**S. 138.** Kalender für das jahr 1868; titel wie S. 136; im titel wird also nicht angegeben, dass dieses jahr ein schaltjahr ist. 17 bl., 16:o. Inhalt wie S. 130.

---

**S. 139.** Lappische fibel. 16 bl., 8:o (13,s × 8,s). Der titel enthält nur einige alphabete. Bl. 8 b der hahn. Bl. 16 a: *Þiteá. Trufftum W. R. Njgrenen ludne* 1869. Bl. 16 b leer.

Dritte auflage von S. 98.

---

**S. 140.** Kalender für das jahr 1869; titel wie S. 136. 17 bl., 16:o. Inhalt wie S. 130.

---

**S. 141.** Kalender für das jahr 1870 mit folgendem titel: *Almanada Jafen autešt Lábneštejen Christufen Nágatemen mangel* 1870. *HAPARANDAN* Horisonten mete, *Juffo* le 65 grad. 50 <sup>5</sup>/<sub>6</sub> min. *Þolen allatešen jálla Wuortenasten wuoste, ja* 24 <sup>3</sup>/<sub>4</sub> *Áile-minuten kasta-peive preutatešen wuolen lullelen* *Stoçholmen* *Obšervatoriumeb.* *Kon-gelatjen Majestetén* *Arbmokumus Kottjomen melbe, ulkoswaddetum* *Alde Tetem Academiašt.* *Stoçholn, P. A. Norštedt & Þarbn.* *Áštetowa reštetum ja rabde i pir šliffetum* 14 öre *Á:nt.* 17 bl., 16:o (9,s × 7,s). Inhalt wie in S. 130; von jetzt ab sind jedoch die wetterangaben verschwunden.

---

**S. 142.** Kalender für das jahr 1871. 17 bl., 16:o. Titel und inhalt wie S. 141.

---

**S. 143.** Kalender für das schaltjahr 1872; titel wie S. 141, nur mit folgender abweichung: „Kongelats Majejteten — — —“. Im titel wird nicht angegeben, dass dieses jahr ein schaltjahr ist. 16 bl., 16:o. Von hier ab ist die tabelle zur vergleichung des ganges einer uhr mit der wahren sonnenzeit verschwunden, wodurch der kalender den folgenden inhalt erhalten hat:

a) bl. 1 b—2 a wird angegeben, welches jahr dieses jahr im sonnenzirkel ist, sein sonntagsbuchstabe, wann der ostervollmond erscheint und wie viele jahre seit der geburt etc. der glieder des königlichen hauses verflossen sind;

b) bl. 2 a: mond- und sonnenfinsternisse;

c) bl. 2 a: erklärung der im kalender gebrauchten zeichen;

d) bl. 2 b—14 a: der kalender; die tage werden noch immer auch nach dem alten stile datiert;

e) bl. 14 b—15 a: die zeiten des sonnenaufganges und -unterganges in Hernösand;

f) bl. 15 b: tabelle über die militärpflicht;

g) bl. 16 a—b: die im nördlichen teile des reiches gehaltenen märkte.

**S. 144, 145, 146.** Kalender für die jahre 1873, 1874 und 1875. 16 bl., 16:o. Titel und inhalt wie S. 143.

**S. 147.** LÁKKOKIRJE SAME-SKOLI TET TJALETUM KONGALATS KOTTJOMEN METE. TJUORGETUM JUBMEKESNE. ÁDDÅ KIRJETJUORGEM-SEBREST, 1876. 55 s., 8:o (19 × 10,3). [Rechenbuch. Gedruckt in Umeå.]

Inhalt: s. 3—4: schwedisches vorwort, unterzeichnet im dez. 1875 von JOHANNES MÖRTSELL; s. 5—55: lappischer text; antiqua.

Dazu als besonderes heft:

FASITKIRJE. J. Mörtsellen Lákkokirjai. 14 s. [Schlüssel zum rechenbuch von J. MÖRTSELL.]

Original in südlappischer schriftsprache.

**S. 148.** Psalm-kirje Tai pekki juffo taffa kullueh ja mubben pelesne lofftueh. Kongal. Majesteten Kättjomen melte äddäffist ulfos-maddetum. Pitamin, W. R. Nygren 1876. 1 bl., 212 s., 8:o (13,5 × 7,2). [Gesangbuch. Gedruckt in Piteå.] Und mit besonderem titel und besonderer paginierung:

Evangeliumeh Ja Episteleh, Milefes-Passe ja Apostoli-Beimi. Si-jen Colletti ja Koffolwaffi queim. Pitamin, W. R. Nygren 1876. 383 s. [Evangelien und episteln.]

Inhalt: bl. 1 b: lappisches inhaltsverzeichniss für das ganze werk; s. 1—211: 133 kirchenlieder; s. 212: erklärungs einiger fremdwörter; s. 1: titel; s. 3—369: lappischer text; s. 370—375: lappisches liederregister; s. 376—383: schwedisches liederregister.

Unveränderter abdruck von S. 26; der einzige grössere unterschied ist, dass auch die nummern des „neuen“ lappischen gesangbuches (S. 107) im liederregister mit angeführt wurden.

---

**S. 149.** [s. 2.] Doct. Mårt. Luthers Lilla Cateches. På Swenska och Lappiska språken. [s. 3.] Doct. Mårt. Lutherusen Urtjeb Cateches. Taro ja Same kielain. 95 s., 8:o (14 × 7,5). Stockholm 1876. P. A. Norstedt & Söner. [LUTHERS kleiner katechismus, schwedisch und lappisch; schwed. links, lapp. rechts.]

Der lappische text ist aus S. 76 unverändert abgedruckt; die abteilung „Ånekes Religionen-Suptsastallem“ (Kurze religionsgeschichte) und die erklärungs zum katechismus sind jedoch weggelassen.

---

**S. 150.** Kalender für das schaltjahr 1876; titel und inhalt wie S. 143. 16 bl., 16:o.

---

**S. 151.** Kalender für das jahr 1877; titel und inhalt wie S. 143, nur mit folgender abweichung im titel: „— — — 14 öre.“ 16 bl., 16:o. Bl. 16 b steht: Stockholm 1876. P. A. Norstedt & Söner.

---

**S. 152.** [s. 2] *Biblisk Historia, med frågor utgifven af J. F. Åkerblom. Proft och Kyrkoherde i Folkerna. Öfversatt på Lapfska språket. Stockholm. P. A. Norstedt & Söner. 1877.* [s. 3] *Bibelhistoria, man aftan katjalwasafikum tjalam lä J. F. Åkerblom. Prousta ja Kyrkoherra Folkerna tjåggålwafan. Same kielai järgålowum. Stoffholman. P. A. Norstedt ja Pardneh. 1877. 320 s., 8:o (13,5 × 7,7).* [Bibelgeschichte, schwedisch und lappisch; schwed. links, lapp. rechts.]

Übersetzung in nordlappischer schriftsprache aus „Biblisk historia, sammandragen och omarbetad mest efter HÜBNER samt med frågor utgifven af J. F. ÅKERBLOM“, 1 aufl., Falun 1842. Übersetzt von J. LÆSTADIUS.

Zweite ausgabe S. 184.

---

**S. 153.** Kalender für das jahr 1878; titel und inhalt wie S. 151. 16 bl., 16:o. Gedruckt 1877.

---

**S. 154.** [s. 2] *C. T. Odhners Lærobof i Fäderneslandets Historia Under författarens ledning bearbetad för Folkfolan. Stockholm, 1878. P. A. Norstedt & Söner Kongl. Boktryckare.* [s. 3] *C. T. Odhneren Appetuskirje Aitiglandan Suptsafikum reitetum almogen stolit. Same kielai puoftetum Johannes Mörtsellest. Stoffholman, 1878. P. A. Norstedt ja Pardneh Kongalats Kirjetjuorgejeh. 230 s., 8:o (14,3 × 8,5), mit 44 illustrationen.* [Lehrbuch der schwedischen geschichte, schwedisch und lappisch; schwed. links, lapp. rechts.]

Die erste auflage des schwedischen originals erschien im jahre 1872. Hier übersetzt in stidlappischer schriftsprache von J. MÖRTSELL.

**S. 155.** Kalender für das jahr 1879; titel und inhalt wie S. 151. 16 bl., 16:o. Gedruckt 1878.

**S. 156.** Kalender für das schaltjahr 1880; titel und inhalt wie S. 151, nur mit folgenden abweichungen im titel: „Almanacka Sastfad-  
Zaten auteft — — — — 24  $\frac{1}{3}$  Mife-minuten — — —“. 16 bl., 16:o.  
Gedruckt 1879.

---

**S. 157.** [s. 2] Doktor Märten Luthers Lilla Katekes med fort  
utveckling. Af Kongl. Maj:t gillad och stadfäst den 11 Okt. 1878.  
Stoekholm 1880, Kongl. Boktryckeriet, P. A. Norstedt & Söner. [s. 3]  
Doktor Märten Lutherusa Utsjö Katekesa aftan änekes äpatufain, mi  
tam qmuorfota. Kongalats Majestäts puorren waldetum ja nannoto-  
mum 11 Oktober 1878. Stoekholman 1880, Kongalats Kirjetjuorgem-  
sajen, P. A. Norstedt ja Pärne. 227 s., langer 8:o (15,4 × 6,4).  
[LUTHERS kleiner katechismus mit kurzer erklärung, schwedisch und  
lappisch; schwed. links, lapp. rechts.]

Übersetzung in nordlappischer schriftsprache von J. LESTADIUS.  
Das original ist der im jahre 1878 amtlich vorgeschriebene schwe-  
dische katechismus.

Zweite auflage S. 185.

---

**S. 158.** Kalender für das jahr 1881; titel und inhalt wie S.  
151, nur mit folgender abweichung im titel: „— — 24  $\frac{1}{3}$  Mife-  
minuten — — —“. 16 bl., 16:o. Gedruckt 1880.

---

**S. 159.** [bl. 1 b] S. Matthei Evangelium. Stoekholm 1881.  
Kongl. Boktryckeriet. P. A. Norstedt & Söner. [bl. 2 a] Niles Mat-  
teuja Evangelium. Stoekholman 1881. Kongalats Kirjetjuorgem-  
sajen, P. A. Norstedt ja Pärne. [s. 1] Niles Matteuja Evangelium, Äd-  
däsiit järgålovum Same kielai. Stoekholman. Tjuorgetovum kirjai  
Englanda ja Ulforika Bibel-Sebre ajatusa mielbe. 1880. 2 bl., 91 s.,  
8:o (19 × 11). Schwedisch links, lappisch rechts.

Übersetzt in nordlappischer schriftsprache von J. LESTADIUS.  
Der druck wurde von der Britischen und ausländischen bibelgesell-  
schaft bekostet.

---

**S. 160.** Tetah kus, maggar wadhai tobn tjaftatah? Häsjotafies håla Fr. Lundgrenest. Same tiålai jårgestowum J. E. Ågrenest. Stocholmesne, Missionen littolatji makjoin ulfoswaddetum. Arwo: 5 örah. [s. 2] Stocholmesne, Tjuorgetum A. L. Normanen Kirjetjuorgemsebreft 1881. 12 s., 8:o (13,5 × 7,5), mit einer illustration auf s. 2 des umschlages. [Weisst du, in welche gefahr du dich gibst?]

Übersetzung in süd-lappischer schriftsprache aus „Wet du, hvad du vågar?“, Gefle 1880, von dem seminariirektor FR. LUNDGREN. Übersetzt von J. E. ÅGREN. Herausgegeben von der gesellschaft Svenska Missionsförbundet.

**S. 161.** Båte Jesusa lusa! Tjaletum Newman Hallest B. A. Kongalats neida Eugenia ja etja „Sammelats Missionen Wånatah“ läh pajam taw firjew taroft jabmai jårgålowet Njaf Johansjoneft, herra ja ifoulai åtsåteje. Stocholman, A. L. Normanna kirjetjuorgem, 1881. 60 s., 8:o (13,7 × 7,5). [Komm zu Jesus!]

Übersetzung in nord-lappischer schriftsprache aus „Kom till Jesus“ von dem englischen theologen CHRISTOPHER NEWMAN HALL; in sehr vielen schwedischen auflagen erschienen. Ins lappische übersetzt von ISAK JOHANSSON. Herausgegeben von der gesellschaft Lapska Missionens Vänner.

**S. 162.** Kalender für das jahr 1882; titel und inhalt wie S. 158. 16 bl., 16:o. Gedruckt 1881.

**S. 163.** Sami pahanus wasjilats: firjats tjålgoswuota pirra, maw Kongalats neida Eugenia ja etja „Sammelats Missionen Wånatah“ läh pajam sami aufen tjaletowet J. J. nest. Hådde: 10 öra. Stocholman, A. L. Normanna kirjetjuorgem, 1882. 32 s., 8:o (12,7 × 7,7). [Der schlimmste feind der lappen: ein büchlein über die nütlichkeit.]

Originalwerk in nordlappischer schriftsprache von ISAK JOHANSSON; herausgegeben von der gesellschaft Lapska Missionens Vänner. Eine schwedische übersetzung von dieser schrift erschien 1886 in Nyköping mit dem titel „Vårt folks svåraste fiende“; der übersetzer war der probst K. FR. KARLSON in Nyköping.

---

**S. 164.** Kalender für das jahr 1883; titel und inhalt wie S. 158. 16 bl., 16:o. Gedruckt 1882.

---

**S. 165.** Kalender für das schaltjahr 1884; titel und inhalt wie S. 156, nur mit folgender abweichung im titel: „— — — ja rabbei pir — — —“ 16 bl., 16:o. Gedruckt 1883.

---

**S. 166.** Piibmo Zubmela manaita. Ánefes ajatallanufah fártá peivai jafen, waldetovuum Doftor Martin Lutheruía firjift. Kongalats neida Eugenia ja etja „Sábmelats Misfionen wánafah“ láh pajam tait jame kiellai járgálovét J. J-neft. Hádde: 1 krona. Stóckholm, A. L. Normanna firjetjuorgem, 1884. 368 s., 8:o (15,5 × 9). [Speise für die kinder Gottes. Kurze betrachtungen für jeden tag des jahres, aus den schriften LUTHERS genommen.].

Übersetzung in nordlappischer schriftsprache aus „Manna för Guds Barn. Betraktelser för hvar dag i året, samlade ur D:r Martin Luthers skrifter“, 1 aufl., Stockholm 1870. Übersetzt von D. ENGELMARK und OLOF FORSMAN; die übersetzung wurde dann von ISAK JOHANSSON revidiert. Herausgegeben von der gesellschaft „Lapska Missionens Vänner“.

---

**S. 167.** Kongalats Majestátan Armoses Kulatus, tai Sami káutói, kuteh pátioikuum játteh áttetum konogrikai Sverje ja Wuona káftai; waddetum Stóckholma sláttán 6 Juni 1883. Lulejun Kirjetjuorgem-Sebre 1884. 27 s., 8:o (15 × 8,5). [Gnädige verordnung seiner Königl. Majestát über die lappen, die mit ihren renntieren zwischen den

vereinigten königreichen Schweden und Norwegen nomadisieren, gegeben im schloss zu Stockholm am 6 juni 1883. Gedruckt in Luleå.]

Das „internationale lappengesetz“, übersetzt in nordlappischer schriftsprache von J. LÆSTADIUS.

---

**S. 168.** Pátfoi njuowama pirra. Stockholm, Central-Tryckeriet, 1884. 1 s. (33 × 25) mit zwei illustrationen, auf rotem papier gedruckt. [Über das schlachten von renntieren.]

Geschrieben vom professor an der Tierarzneyschule in Stockholm G. W. SJÖSTEDT, ins lappische (und finnische) übersetzt von ISAK JOHANSSON und herausgegeben von der frauenabteilung des Schwedischen allgemeinen tierschutzvereins. Da die in dieser schrift empfohlenen verbesserten schlachtmethoden zum teil in der praxis unausführbar waren, erregte dieselbe bei den lappen (wenigstens in Gellivare) so grossen ärger, dass man sie ins feuer warf und keine weiteren exemplare davon haben wollte.

---

**S. 169.** Kalender für das jahr 1885; titel und inhalt wie S. 158, nur mit folgender abweichung im titel: „— — — ja rabdei pir — — —“. 16 bl., 16:o. Gedruckt 1884.

---

**S. 170.** Sitah kus falogen fjaddet? Näsjetaffies ja jastetaffies hâla J. E. Ågrenst. Arvo: 5 örah. Stockholmfne Missionen litto: latji maffoin ulfosmaddetum. [s. 2] Stockholmfne Hemlandswännena Kirjetjuorgemfaije 1885. 14 s., 8:o (13,s × 7,s). [Willst du selig werden?]

Original in südlappischer schriftsprache von J. E. ÅGREN, herausgegeben von der gesellschaft Svenska Missionsförbundet.

---

**S. 171.** Kalender für das jahr 1886; titel und inhalt wie S. 169. 16 bl., 16:o. Gedruckt 1885.

---



**S. 172.** Kalender für das jahr 1887; titel und inhalt wie S. 169 mit der einzigen abweichung, dass die tabelle über die militärpflicht jetzt weggefallen ist; das verzeichniss über die märkte fällt demnach jetzt auf bl. 15—16 a und bl. 16 b ist leer. 16 bl., 16:o. Gedruckt 1886.

---

**S. 173.** LAGAR, angående de Svenska Lapparnes rätt till renbete i Sverige och angående renmärken; gifna den 4 Juni 1886. Lagah, Sverjelats jami fautoi pátjoi fuottotemlápe pirra Sverje rifa finn ja pátjomárfai pirra; maddetum 4 peime Juni manon 1886. Luleå Boktryckeri-Aktiebolag, 1887. 37 s., 8:o (17 × 10,3). [Gesetze von dem rechte der schwedischen lappländer zum weiden ihrer renntiere in Schweden und von den ohrmarken der renntiere; schwedisch und lappisch; schwed. links antiqua, lapp. rechts fraktur.]

Übersetzung in nordlappischer schriftsprache von O. FORSMAN.

---

**S. 174.** Kalender für das schaltjahr 1888; titel wie S. 165; inhalt wie S. 172. 16 bl., 16:o. Gedruckt 1887.

---

**S. 175.** Kalender für das jahr 1889; titel und inhalt wie S. 172. 16 bl., 16:o. Gedruckt 1888.

---

**S. 176.** Abbesfirje. Luleå, Luleå Boktryckeri-Aktiebolag, 1889. 61 s., 8:o (14 × 7,7). [Fibel.]

Übersetzt in nordlappischer schriftsprache von T. H. SVARTENGREN aus verschiedenen schwedischen fibeln. Die mit J. L. signierten stücke sind von J. LESTADIUS übersetzt; auch diese stücke sind aus schwedischen fibeln (und dem gesangbuche) genommen.

---

**S. 177, 178.** Kalender für die jahre 1890 und 1891; titel und inhalt wie S. 172. 16 bl., 16:o. Gedruckt 1889, bzw. 1890.

---

**S. 179.** Kalender für das schaltjahr 1892; titel und inhalt wie S. 174. 16 bl., 16:o. Gedruckt 1891.

---

**S. 180.** Kalender für das jahr 1893; titel und inhalt wie S. 172. 16 bl., 16:o. Gedruckt 1892.

---

**S. 181.** Doktor Martin Lutheruša Rááttepostilla. Kirkohera J. Vestadius lä taw järggálam [sic!] same tiellai. Stoffholmán, Zwar Hæggsströma Kirjeprentim-wiejon. 1893. 604 s., 8:o (19 × 11,5). [Die hauspostille LUTHERS.]

Inhalt: s. 3—10: lappisches vorwort; s. 11—601: text; s. 602: inhaltsverzeichnis; s. 603—604: druckfehlerverzeichniss.

Übersetzung in nordlappischer schriftsprache von J. LESTADIUS. Das original ist eine von der gesellschaft Pro Fide et Christianismo im jahre 1881 herausgegebene (wohlfeile) schwedische ausgabe, übersetzt und mit vorwort versehen von dem pfarrer S. G. CAVALLIN nach einer in Offenbach 1862 gedruckten deutschen ausgabe.

---

**S. 182, 183.** Kalender für die jahre 1894 und 1895; titel und inhalt wie S. 172. 16 bl., 16:o. Gedruckt 1893, bzhw. 1894.

---

**S. 184.** Bibelhistoria, maw áttan fatjalwajáikun tjállam lä J. J. Åkerblom, Prousta ja Myrkohera Folkerna tjäggálwášan. Same tiellai järggálowum. Lulejon. Hallmana ja Helina lunne, 1895. 153 s., 12:o (15,3 × 6,3). [Bibelgeschichte. Gedruckt in Luleå.]

Zweite, von T. H. SVARTENGREN besorgte ausgabe von S. 152. Hier nur lappischer text.

---

**S. 185.** Doktor Márten Lutheruša Utjeb Katekeja áttan ánefes ápatujain, mi taw quworfota. Kongalats Majestätást puorren walbetum ja nannotowum 11 Október 1878. Lulejon. Hallmana ja Helina lunne,

1895. 116 s., 12:o (15,2 × 6,4). [LUTHERS kleiner katechismus mit kurzer erklärung. Gedruckt in Luleå.]

Zweite, von T. H. SVARTENGREN besorgte ausgabe von S. 157. Nur mit lappischem text.

---

**S. 186.** Same Tjäggołwajen Psalm-Kirje. Kångalats kåstete-min. Lulejon, Hallmana ja Helina lunne, 1895. VI + 230 s., 8:o (14,6 × 8,2). [Gesangbuch der lappischen gemeinde. Auf königliche kosten. Gedruckt in Luleå.]

Inhalt: s. II: Davids Ps. 104: 33, 34; s. III—V: lappisches inhaltsverzeichniss für das gesangbuch; s. VI: erklärung einiger fremdwörter; s. 1—222: 276 kirchenlieder; s. 223—230: register.

In demselben bande:

Milefes- ja Basfe-Beivi Ewangeliumeh ja Episteleh sijen Colletti ja Kåffålwaſi kum, nau ai Kåffålwaſah kaitafatjah ja aftafatjah ailes ajataſi autest. Lulejon, Hallmana ja Helina lunne, 1896. 239 s. [Evangelen und episteln der sonn- und feiertage.]

Inhalt: s. 3—141: ewangelien und episteln; s. 142—181: die leidensgeschichte; s. 182—239: gebete, darunter s. 184—204: das rituale für den vormittagsgottesdienst.

Zweite auflage von S. 107, besorgt von T. H. SVARTENGREN. Der einzige unterschied ist, dass das rituale für den gottesdienst hier nach dem neuen schwedischen kirchenhandbuche von 1894 übersetzt ist; diese übersetzung wurde von P. G. CALLEBERG und M. T. BERLIN besorgt.

---

**S. 187.** Kalender für das schaltjahr 1896; titel und inhalt wie S. 174. 16 bl., 16:o. Gedruckt 1895.

---

**S. 188.** Kalender für das jahr 1897; titel und inhalt wie S. 172. 16 bl., 16:o. Gedruckt 1896.

---

**S. 189.** Amanada Jafen autest Lådneſtejen Christusfen Någatenen mangel 1898. HAPARANDAN Horisonten mete, Juffto le 65

grad.  $50 \frac{5}{6}$  min. Polen allatesen jalla Nuortanaften wuoſte, ja  $24 \frac{1}{3}$  aife-min. lullelen Stockholmens Observatoriumeb. Kongelats Majestäten Arbmofunus Kottjomen melde ulfoswaddetum Alde Tetem-Akademiaſt. Stockholm, P. A. Norſtedt & Pardon. Hadde: 14 öre. 16 bl., 16:o ( $10 \times 7,7$ ). Gedruckt 1897. Inhalt wie S. 172.

Ein grosser teil der in den vorigen kalenderausgaben vorkommenden druck- und sprachfehler ist hier (durch K. B. WIKLUND) beseitigt worden.

---

**S. 190.** Kalender für das jahr 1899; titel und inhalt wie S. 189. 16 bl., 16:o. Gedruckt 1898.

---

**S. 191.** N. J. SUNDELIN, Unterrichtstabellen in lappischer sprache; citiert bei SIDNER, Matrikel öfver Hernösands Stift, Hernösand 1866, s. 69. Wann und wo sie gedruckt wurden, ist unbekannt.

---

## Norwegisch-lappische litteratur.

**N. 1.** [Bl. 1 b] D. Mort. Luthers Liden eller mindre Catechismus, Med Borne-Lærdoms Visittats i almindelighed / saa og om eenfoldig skriftemaal / med nogle nyttige Spørsmaal, Efter D. Mort. Luthers Rette Meening. Samt Sententser af Guds ord, til Troens bestyrkelse for de eenfoldige. Hvilken er hosføyed, til Finnernes og Lappernes nytte, dens Overtættelse i det Lappiske Sprog Ved Morten Lund. Missionarius i Alten og Hammerfest, samt Sognepræst til Alten meenighed. Udi det Kongelige Danske Missions-Collegii Bogtrykkerie oplagt. Kiøbenhavn / trykt Aar 1728.

[Bl. 2 a] Doktor Morten Lutter Utza Katekismuiaz, Agtanaga Manai-Bagadaja Kirko Oppalattamin sæka ja auktegiærdasaz Kippamuffia aktanaga muttom tarbash kazalbagai govim D. M. Lut. zhielga Miela meld, Ja Oppetus-Sadnek dain Basse Zhialakin valdejuvum Osfo Nanno-Stuśsan dait auktegiærdasazaiti. Same-gieli buindjalum Marten Lundest. Missionariusest Matest ja Hammerfestest, nuft ai Sarni-Sarnost Matest. Dat Komuflagat, Daro Collegium Missionis læ baijam dan kirje prenteduvut. Kiøbenhavnest dan Jæge 1728. 76 bl., 12 × 7. Dänisch links, lappisch rechts. Fraktur.

Inhalt: bl. 1 a: 1 Petr. 2, 2 dänisch und lappisch, das bild LUTHERS; bl. 1 b—4 a: vorrede LUTHERS; bl. 4 b—76 a: der catechismus.

[Dr. M. LUTHERS kleiner catechismus.] Übersetzt von M. LUND nach der dänischen ausgabe des A. M. HJØRING. Die sprache weicht von derjenigen der späteren übersetzungen bedeutend ab und

berücksichtigt auch die mundarten südlich von Tromsø. Eine neue ausgabe hiervon ist N. 4.

---

**N. 2.** En kort Tale I Lappernes Spraaq, paa Kongens, Vor Allernaadigste Herres, FRIDERIC Den Femte, Som Seminarii Laponici Fridericiani Stifteres Frydefulde Fødsels-Dag, Af den ældste Seminarist Holten i Biscopens D: FRIDERIC NANNESTADS Hus i Tronhjem For indfaldende Paaste Hellige Dages stylb den 2. Aprilis 1755. Tronhjem, troft hos Jens Christ: Winding. 29 s., 13,2 × 8. Lappisch links (schwabacher), dänisch rechts (fraktur).

[Eine kurze rede in der sprache der lappen, am geburtstag des königs FRIEDERICH V gehalten]. Verfasst von M. BAADE.

---

**N. 3.** En kort Tale I Lappernes Spraaq, paa Kongens, Vor Allernaadigste Herres, FRIDERIC Den Femte, Som Seminarii Laponici Fridericiani Stifteres Frydefulde Fødsels-Dag, Af den ældste Seminarist Holten i Biscopens, D: FRIDERIC NANNESTADS, Hus i Tronhjem I en Hojanseelig Forsamling d: 31. Martii 1756. Tronhjem, troft hos Jens Christ: Winding. 47 s., 13,3 × 8. Lappisch links (antiqua), dänisch rechts (fraktur).

[Eine kurze rede in der sprache der lappen, am geburtstag des königs FRIEDERICH V gehalten]. Verfasst von M. BAADE.

---

**N. 4.** [Bl. 1 b] D. Mort. Luthers Liden eller mindre Catechismus, Med Borne-Lerdoms Visitats i Almindelighed, saa og om eenfoldig skriftemaal, med nogle nyttige Sporsmaal, Efter D. Mort. Luthers Nette Meening. Samt Sententjer af Guds Ord, til Troens bestyrkelse for de eenfoldige. Hvilket er hosføjed, til Finnernes og Lappernes nytte, dens Overtættelse i det Lappiske Sprog Ved Morten Lund. Missionarius i Alten og Hammerfest, samt Sognepræst til Alten meenighed. Udi det Kongelige Danske Missions-Collegii Bogtrykkerie oplagt. Kiøbenhavn, trykt Aar 1757.

[Bl. 2 a] Doktor Marten Lutter Utza Katekismusaz, Ahtanaga Manai-Bagadasa Kirko Oppalattamin jaska ja auktegiardasaz Rippa-

mussa aktanaga muttom tarbash kazaldagai goim D. M. Lut. zhielga Miela melb, Ja Oppetus-Sadnek dain Basje Zhielafin valdejuvum Osto Nanno-Stussan dait auftegiardafazaiti. Same-gieli buindjalum Marten Lundest. Missionariusest Alatest ja Hammerfesteest, nujt ai Sarni-Sarnost Alatest. Dat Konuklagatz Daro Collegium Missionis la baijam dan kirje prenteduvut. Kiobenhavneest dan Jaere 1757. 76 bl., 12 x 7. Dänisch links, lappisch rechts (fraktur).

Inhalt: bl. 1 a: 1 Petr. 2,2 dänisch und lappisch, der name des königs FRIEDERICH V mit krone darüber; bl. 1 b—4 a: vorrede LUTHERS; bl. 4 b—76 a: der katechismus.

Neue auflage des N. 1.

---

**N. 5.** En fort Tale J Lappernes Spraag, Paa Kongens, Vor Allernaadigste Herres, FRIDERIC Den Femte, Som Seminarii Lapponici Fridericiani Stifteres Frydefulde Fodsels-Dag, Af den ældste Seminarist Holden i Biscopens D: FRIDERIC NANNESTADS Hus i Tronhjem For en Hojanseelig Forsamling den 31. Martii 1757. TRONHJEM, trokt hos Jens Christ: Binding. 48 s., 13,2 x 7,6. Lappisch rechts (antiqua), dänisch links (fraktur). [Eine kurze rede in der sprache der lappen, am geburtstag des königs FRIEDERICH V gehalten.] Verfasst von M. BAADE.

---

**N. 6.** En fort Tale J Lappernes Spraag, Paa Kongens, Vor Allernaadigste Herres, FRIDERIC Den Femte, Som Seminarii Lapponici Fridericiani Stifteres, Frydefulde Fodsels-Dag, Af den ældste Seminarist Holden i Biscopens, D: FRIDERIC NANNESTADS, Hus i Tronhjem For en Hojanseelig Forsamling den 31. Martii 1758. Tronhjem, trokt hos Jens Christ: Binding. 64 s., 12,5 x 7,6. Lappisch rechts (antiqua), dänisch links (fraktur). [Eine kurze rede in der sprache der lappen, am geburtstag des königs FRIEDERICH V gehalten.]

---

**N. 7.** Muttom Laulagaf Majt Zbmeli Gudnen ja Samijbi Baijas-Rafabusjan La Samas jorgalam C. W. RYBGENSHUUNAST,

Mission gaalatufast, prentijuvum Gottmann Friderich Nifel boft dan jageft 1763. 155 s. + 3 unpag. s., 12 × 8. Fraktur.

Inhalt: s. [3]—141: 46 psalmen, Nr. 1—39, 43 nach dem gesangbuch KINGOS, Nr. 40—42 nach dem deutschen, Nr. 44, 45 nach dem gesangbuch PONTOPPIDANS; s. 141—155: Gaettanush-roffus daggar olmuj, gutte jabnem baadast æftan morida subdo naffarijn [bussgebet]; s. [156—158]: druckfehlerverzeichniss.

Übersetzt von C. WELDINGH. Neue ausgaben hiervon sind N. 13 und F. 3, 4.

---

**N. 8.** Seminariumest Fridericianumest jhjaellujuvum Gjet-Kir-jatzh, Mi Moaabde Guatte- ja Kirko-Roffus aufstanaga Christus Gjerdamushja-Muitalusain fistes toaalla. **TRONHJEM**, 1763. Prenti Jens Christensen Winding. 181 s. + 3 unpag. s., 12,5 × 7,3. Fraktur.

Vgl. N. 9. Neue ausgaben hiervon sind N. 14 und F. 2.

---

**N. 9.** Seminariumest Fridericianumest jhjaellujuvum Gjet-Kir-jatzh, Mi Moaabde Guatte- ja Kirko-Roffus aufstanaga Christus Gjerdamushja-Muitalusain fistes toaalla. Det er: En 3 Seminario Fridericiano skreven Liden Gaand-Vog, Som indeholder Nogle Huus- og Kirke-Bonner, tilligemed Christi Lidelses Historie. **TRONHJEM**, 1764. Trykt hos Jens Christensen Winding. 16 unpag. bl. + s. 3—181 des N. 8 + 3 unpag. s., 12,5 × 7,3. Fraktur. [Dies buch ist eine neue titelausgabe des N. 8. N. 8 wurde in 504 exemplaren gedruckt, von welchen 100 in 1764 mit neuem titelblatt und vorrede versehen wurden.]

[Ein im Seminarium Fridericianum geschriebenes kleines handbuch, das einige haus- und kirchengebete sammt der leidensgeschichte enthält.]

Inhalt: bl. [2—6]: dedikation an den könig FRIEDERICH V; bl. [7—13 a]: vorrede; bl. [13 b—14]: inhaltsverzeichniss; s. [3]—67; 102—172: gebete und Davids 7 busspsalmen; s. 67—101: die leidensgeschichte; s. 173—181: trostsprüche aus der heil. schrift: s. [182—184]: inhaltsverzeichniss. Bl. [2—16] dänisch, s. 3—184 lappisch.



Übersetzt von den seminaristen ANDREAS ANCHER, OLAV HJORT, AAGE LINDBOE, CASPAR ABRAHAM BORCH, ANDREAS HOFF und von professor K. LEEM; das ganze buch ist von LEEM revidiert worden (s. die vorrede).

---

**N. 10.** [S. 2] D. Mort. Luthers Liden eller mindre Catechismus, Med Borne-Lærdoms Visitats i Almindelighed, saa og om eenfoldig Skrifte-  
maal, med nogle nyttige Spørsmaal, Efter D. Mort. Luthers Rette  
Meening. Samt Sententjer af Guds Ord, til Troens Bestyrkelse for  
de Eenfoldige. Tronhiem, Trykt hos J. C. Winding, 1767.

[S. 3] D. Marten Luther Utzeb Catechismus, Austanaga Maenna-  
bagadusa oaappaladdamiin aavtasadzhjat, nut maida auftgjerbasadzh  
Kippa birra, austanaga [!] muttom aufaladzh Kazhjalbagai guoim D. Mart.  
Luther Kivtes njeela mielb. Ja Daapatus-janef Jbmel janest auftgjer-  
basadzhjaidi osko nanostuffjan, jamas jorgalum. Tronhiem, Prenti J.  
C. Winding, 1767. 167 s., 10,8 × 6,1. Dänisch links, lappisch rechts.  
Fraktur.

Inhalt: s. [4 dänisch]: 1 Petr. 2,2; das bild LUTHERS; der vers  
an den papst; s. [5 lappisch]: 1 Petr. 2,2; der name des königs  
CHRISTIAN VII mit krone darüber; der vers an den papst; s. [6]—11:  
die vorrede LUTHERS; s. 12—167: der katechismus.

[LUTHERS kleiner katechismus.] Übersetzt von K. LEEM. Das  
buch wurde in 1500 exemplaren gedruckt.

---

**N. 11.** ABC ohne titel. Tronhiem, prenti J. C. Winding.  
[1767 od. 1768]. 24 s., 13 × 7,2. Fraktur.

Inhalt: s. 1: alphabete; s. 2—7: buchstabierübungen; s. 8—23:  
auszüge aus dem katechismus; s. 23—24: ein gebet für kleine kinder.  
Auf s. 2 ein Christusbild.

Herausgegeben von K. LEEM (s. H. HAMMOND, Den nordiske  
Missions-Historie, s. 851). Das buch wurde in 1500 exemplaren  
gedruckt.

---

**N. 12.** [S. 1] Catechismus. [Titelbild.] JEsus velsigner Born.  
Marci 10 Cap. 13-16 v. JEsus buuristjivned Manait.

[S. 2] Luthers liden Catechismus, tilligemed et Anhang, som indeholder: 1) Værdom om Striftemaal. 2) Huus-Tavlen. 3) Eenfoldige Spørsmaal. 4) Bibelske Sententser. 5) Bonner Morgen og Aften, til og fra Bords. Kjøbenhavn, trykt paa Missionens Bekostning, ved Gerhard Giese Salikath, Aar 1776.

[S. 3] Luther utzeb Catechismus, austanaga Vasiines, mi doaalla siites, 1) Mattatusa Nippashjame birra. 2) Guatte Tavla. 3) Auftgjerbasabzh Gashjalbagait. 4) Bibel Dajadusait. 5) Rokkusit Idedeft Keffjedeft, audel ja mangel Maellasi. Kjøbenhavnst, prentijumum Mission Gaalatusait, Gerhard Giese Salikath boft, dan Jageft 1776. 379 s., 12 × 7. Fraktur.

Inhalt: s. [4—6] vorrede; s. [8] das alphabet; s. [8] die zahlzeichen; 1 Petr. 2,2 (dänisch und lappisch); s. 10—62 (63) LUTHERS kleiner katechismus; s. 62 (63)—70 (71) von der beichte; s. 70 (71)—88 (89) die haustafel; s. 88 (89)—240 (241) katechismusfragen, verfasst von G. SANDBERG; s. 240 (241)—354 (355) bibelsprüche, gesammelt und geordnet von G. SANDBERG; s. 354 (355)—379 gebete mit erklärenden fragen; s. [380] druckfehlerverzeichnis.

Herausgegeben von G. SANDBERG.

**N. 13.** Muttom Lauлагат majt Jbmeli Gudnen ja Samijdi Vajjas-Nafabusjan ke Samas jorgalam C. W. Christianiaft prentijumum Jacob Lehmann boft dan Jageft 1821. 2 bl., 73 s., 13 × 7,5. Fraktur.

Inhalt: bl. 2 norwegische vorrede von P. V. DEINBOLL, s. [1]—63 37 psalmen. s. 64—73 ein bussgebet.

Abdruck des N. 7, von P. V. DEINBOLL besorgt; wurde in 400 exemplaren gedruckt; von den psalmen WELDINGHS sind Nr. 22. 25. 29. 33. 34. 36. 38. 41. 46 weggelassen. Vgl. F. 3, 4.

**N. 14.** Gjet-Kirjatjh, Mi Moaadde Guatte, ja Kirko-Rokkus austanaga Kristus Gjerdamushja-Muitalusain siites toalla. Christianiaft, 1824. Prenti Chr. Grøndahl. 119 s., 14 × 8,5. Fraktur.

Abdruck des N. 8, von P. V. DEINBOLL besorgt; wurde in 400 exemplaren gedruckt. Vgl. F. 2.

---

**N. 15.** N. V. STOCKFLETH liess 1835 ein blatt mit lappischen buchstaben und einige lappische lesestücke (antiqua) in Kristiania drucken (N. V. STOCKFLETH. Dagbog over mine Missionsreiser i Finmarken, s. 108). Von jetzt ab ist in der norwegisch-lappischen literatur die antiqua alleinherrschend.

---

**N. 16.** Abes ja Låkkam-girje. Kristianiast, 1837. K. Gröndahl lut prenttjuvvum. 48 s.,  $14,5 \times 8,5$ . [Abe und lesebuch.]  
Verfasst von N. V. STOCKFLETH.

---

**N. 17.** 20 buchstabier- und lesetabellen. 19 bogen in folio [Kristiania 1837]. Verfasst von N. V. STOCKFLETH.

---

**N. 18.** [S. 3] Dr. Morten Luther uceeb Katekismusaš. Kristianiast, 1837. K. Gröndahl lut prenttjuvvum. 87 s.,  $8,3 \times 7,3$ . [LUTHERS kleiner katechismus.]

Inhalt: s. [2] das bild LUTHERS, s. [4] das alphabet, s. [5]—87 der katechismus, s. [88] druckfehlerverzeichnis. Übersetzt von N. V. STOCKFLETH nach der norwegischen ausgabe von 1834 (autorisiert  $\frac{6}{5}$  1834).

---

**N. 19.** Matthæus ja Markus Evangeliumak. Kristianiast. K. Gröndahl lut prenttjuvvum. 1838. 244 s.,  $16 \times 9$ . [Die evangelien Matthäi und Marci.]

Übersetzt von N. V. STOCKFLETH. Das buch ist ein teil des N. 20 mit besonderem titelblatt.

---

**N. 20.** Hærramek ja bæstamek Jesus Kristus áðíta testament. Kristianiast. Prenttjuvvum Chr. Grøndahl lut. 1840. 2 bl., 1152 s., 2 bl., 16 × 9. [Das neue testament.]

Inhalt: bl. 2 verzeichniss der bücher des neuen testaments; s. 1 - 1152 das neue testament; bl. 1—2 druckfehler und zeichenerklärungen.

Übersetzt von N. V. STOCKFLETH. Vgl. N. 19.

---

**N. 21.** Bibel-Historia, mailme sivnedume rejast (!) Moses jabmem ragjai, bibel ječas saniguim muittaluvvum; ja 22 David psalmak. N. V. STOKFLETHAST. KRISTIANIAST, 1840. Kr. Grøndahl lut prenttjuvvum. 360 s., 16 × 9. [Biblische geschichte.]

Inhalt: s. 1—325 auszüge aus den fünf büchern Mosis; s. 326—360 22 psalmen aus dem psalter.

Übersetzt von N. V. STOCKFLETH.

---

**N. 22.** Uceeb asatuvvum Altar-Girjaš. Kristianiast. K. Grøndahl lut prenttjuvvum. 1840. 42 s., 15 × 9. [Auszug aus der norwegischen agende.]

Übersetzt von N. V. STOCKFLETH.

---

**N. 23.** ROKKUS- JA OAPPO-GIRJE. SAMAS JÄRGGA-LUVVUM N. V. STOKFLETHAST. KRISTIANIAST. KR. GRÖNDAHL LUT PRENTTIJUVVUM. 1840. 209 s., 18,3 × 10,2.

Inhalt: s. 1—73 gebete und betrachtungen nach W. A. WEXELS, Andagtsbog for Menigmand, Christiania 1826; s. 74—102 die passionsgeschichte; s. 103—120 das sakrament der taufe, mit benutzung des grossen katechismus LUTHERS; s. 120—150 das sakrament des altars nach THOMAS A KEMPIS in WEXELS, Andagtsbog; s. 150—184 das erste und das vierte gebot, in verkürzter übersetzung nach dem grossen katechismus LUTHERS und ermahnungen aus dem alten testament an kinder und eltern; s. 184—191 erklärung des zeugeneides nach „Christian den femtes Norske Lovbog“ und ermahnungen aus

dem alten testament wahrheit zu reden, vgl. N. 24; s. 192—209 gebete in krankheit nach dem dänischen.

Übersetzt von N. V. STOCKFLETH.

---

**N. 24.** Duodaštegje [!] vale čilgitus ja ravvagak duodastegjidi. 2 bl., 18 × 10,5. [Erklärung des zeugeneides und ermahnungen für zeugen.] [Kristiania 1846.]

Übersetzt von N. V. STOCKFLETH. Neue, revidierte ausgabe des N. 23, s. 184—189. Eine neue ausgabe hiervon ist N. 170.

---

**N. 25.** *K. N. Andresen* Buollevine anekættaivuoda KATEKISMUS. Samas jorggali *N. V. Stockfleth*, pap. Prenttijubmai adjuvvum buollevine-hæittam siervest. Hadde 1 β. Kristianiast. Prenttijuvvum P. T. Malling lut. 1847. 16 s., 9 × 5,6. [Enthaltensamkeitskatechismus.] Übersetzt von N. V. STOCKFLETH nach K. N. ANDRESEN, Afholds-Katekismus. Christiania 1844.

---

**N. 26.** Oanedubme Dr. Erik Pontoppidan čilgitusast. ASATUVVUM OAPPOGIRJEN. Samas jorggaluvvum papast N. V. Stockflethast. Kristianiast. W. C. Fabritius lut prenttijuvvum. 1849. 175 s. + 1 unpag. s. 16 × 9. [Erklärung des kleinen katechismus LUTHERS.]

Übersetzt von N. V. STOCKFLETH mit einigen änderungen nach „Udtog af Dr. Erich Pontoppidans Forklaring. omarbeidet af en dertil naadigst nedsat Commission“. Christiania. 1845. Vgl. N. 78.

---

**N. 27.** Hærramek ja bæstamek Jesus Kristus otda Testament. Kristianiast. *Kr. Grøndahl* lut prenttijuvvum. 1850. 2 bl., 816 s., 15 × 9. Das neue testament.

Inhalt: bl. 2 a verzeichniss der bücher des neuen testaments; bl. 2 b druckfehler und zeichenerklärungen; s. 1—804 das neue testament; s. 805—806 die lesestücke aus dem alten testament am EPI-

PHANIAS; s. 807—816 verzeichniss der sonn- und festtäglichen episteln und evangelien.

Übersetzt von N. V. STOCKFLETH. Diese übersetzung ist eine umarbeitung des N. 20. Gedruckt in 2500 exemplaren. Vgl. N. 84, 147.

**N. 28.** [Bl. 1 b.] Afatufaf soakkevuovde adnem birra Ostsameædnamest. [Unterschrift:] Zhjallujuvum sunde lut Ostsameædnamest 24 October 1850. F. W. Heyerdahl. [Die approbation des amtmannes, unterzeichnet:] Sameædnam Amt 26 Januar 1853. Harris.

[Bl. 2 a.] Regler for Benyttelsen af Birkeskoven i Ost-Finmarken. [Unterschrift:] Ost-Finmarkens Fogderi, 24de October 1850. F. W. Heyerdahl. [Die approbation des amtmannes, unterzeichnet:] Finmarkens Amt den 26de Januar 1853. Harris. 2 bl., 33,s × 22,s. Lappisch links antiqua, norwegisch rechts fraktur.

[Regeln die benutzung der birkenwälder in Ost-Finmarken betreffend.]

**N. 29.** Betjendtgjorelse [Bekanntmachung, dass die russische regierung norwegischen lappen nicht erlaubt mit ihren renttierheerden die finnische grenze zu überschreiten]. [Unterschrift:] Finmarkens Amt 22de Juni 1853. Harris.

Diedetiebme. Sameædnam Amt 22. Juni 1853. Harris. [Tromsø. G. M. Hoegs Enfe.] 1 bl., 21 × 34,s. Norwegisch links fraktur, lappisch rechts antiqua.

**N. 30.** Ucca BIBBALHISTORIAŠ manaidi. basse čallagi miel rakaduvvum papast Wilhelm Andreas Wekselsest. Samas jorggali Nils Vibe Stockfleth, pap. Oftanaga darrogiela tekstain, mi gonagas armogassamus arvalusa boft 9 August 1839 asatuvvum læ oappogirjen sikke nanna- ja jotte-skulaidi. laga 14 Juli 1827 § 14 miel. Kristiania. Brøgger & Kristie lut prenttijuvvum. 1854. 303 s., 15,2 × 9. Lappisch links antiqua, norwegisch rechts fraktur. [Biblische geschichte.]

Inhalt: s. 2—5 vorrede, s. 6—301 die biblische geschichte, s. 302—303 inhaltsverzeichnis und druckfehler (nur lappisch).

Übersetzt von N. V. STOCKFLETH nach W. A. WEXELS, En liden Bibelhistorie for Born. Christiania 1830. Die psalmen (s. 8. 18. 30. 52. 70. 108. 160. 166. 170. 242. 260. 262. 268. 272. 278) sind von J. WETLESEN übersetzt.

---

**N. 31.** Doktor Martin Luther logo passion-sarneek. Samas jorggaluvvum N. V. Stockflethast. Kristiania. Prenttijuvvum Brögger et Kristie lut. 1854. 101 s., 17,5 × 10. [Die zehn passionspredigten des Dr. M. LUTHER.]

Übersetzt von N. V. STOCKFLETH nach „En christelig Postille, sammendragen af Dr. M. Luthers Kirke- og Huus-Postiller“. Christiania 1831.

---

**N. 32.** Salmai girje. Samas jorggaluvvum Darro-bibbalsærve goččom miel. Kristiania. Darro-bibbalsærve golatusai ala prenttijuvvum Brögger & Kristie lut. 1854. 202 s., 18,2 × 10. [Der psalter.]

Übersetzt von N. V. STOCKFLETH nach Psalmernes Bog. Christiania. 1851.

---

**N. 33.** Raffa lassetume birra mavsost boacosato oudast Ost-ja Vestsameadnamest. Dronningholm sloattast 7id September 1854. [Gesetz über die erhöhung der bezahlung für beförderung mit renntieren in Ost- und Westfinnmarken.] [Tromsø. 1855. H. M. Hoegs Enke.] 2 bl., 20,5 × 17. Bl. 1 a titel, bl. 2 das gesetz.

Übersetzt von A. J. LASSON.

**N. 34.** Raffa, mi sistesdoalla asatusaid adnem birra muttom baikid sameadnamest guottom sagjen boccuiddi ja boacoeloid gattim birra. Dronningholm sloattast 7id September 1854. [Gesetz über die benutzung einiger gegenden in Finnmarken als renntierweiden und über das hüten der renntierheerden.] [Tromsø. 1855. H. M. Hoegs Enke.] 2 bl., 20,5 × 17.

Bl. 1 a titel, bl. 1 b und 2 das gesetz.

Übersetzt von A. J. LASSON.

---

**N. 35.** Plakat man bofte laga mielde 7id September manost 1834 [!], mi sistesdoalla asatusaid adnem birra nuttom baikid sameædnamest guottom sagjen boccuidi ja boacoeloid gattim birra. mærræduvvu sænma laga § 1 mielde, mai baiki alde Sabmelažak æi galga guodotet boccuidæsek. Dronningholm sloattast 7id September 1854. [Plakat, wodurch bestimmt wird, in welchen gegendem die lappen ihre renntiere nicht weiden dürfen lassen.] [Tromsø. 1855. H. M. Hoegs Enke.] 2 bl., 20,5 × 17.

Bl. 1 a titel, bl. 1 b und 2 das plakat.

Übersetzt von A. J. LASSON.

---

**N. 36.** Doktor Martin Luther kristalaš postille. Samas jorggaluvvum N. V. Stockflethast. Kristiania 1857. Brøgger & Kristie lut prentijuvvum. 2 bl., 707 s., 19 × 10,7. Bl. 2 a druckfehler. [Dr. M. LUTHERS christliche postille]. Übersetzt von N. V. STOCKFLETH nach „En christelig Postille, sammendragen af Dr. M. Luthers Kirke- og Huus-Postiller“. Christiania 1831; s. 111—233 sind von FR. HVOSLEF übersetzt. Eine neue ausgabe hiervon ist N. 126.

---

**N. 37.** Asatusak dam birra moft soakkevuovde ja ærralagaš lastavuovde galga adnujuvvut Varjag fogderiast. [Unterschrift:] Sameædnam Amt 1stas bæive September manost 1857. Chr. Kjerchow, kst.

Regler for Benyttelse af Birkeskoven og anden Lovskov i Varangeres Fogderi. [Unterschrift:] Finmarkens Amt, den 1ste September 1857. Chr. Kjerchow, kst. [Tromsø. H. M. Hoegs Enke]. 1 bl., 32,5 × 22. Lappisch links antiqua, norwegisch rechts fraktur. Übersetzt von FR. HVOSLEF. [Regeln die benutzung der birkenwälder und anderen laubwälder in der vogtei Waranger betreffend.]

---





**N. 38.** Asatusak dam birra moft bæcevuovdek galgek adnujuvut Varjag fogderiast. [Unterschrift:] Sameædnam Amt Istas bæive September manost 1857. Chr. Kjerschow, kst.

Regler for Benyttelse af Furuøkovene i Warangers Fogderi. [Unterschrift:] Finnmarkens Amt, den 1ste September 1857. Chr. Kjerschow, fjt. [Tromsø. H. M. Høegs Enke.] 1 bl., 46,5 × 28,5. Lappisch links antiqua, norwegisch rechts fraktur. Übersetzt von FR. HVOSLEF. [Regeln die benutzung der fichtenwälder in der vogtei Waranger betreffend].

**N. 39.** Bekanntmachung, dat. 10/7 1857, von dem königl. plakat von 25/2 1857, dass die gebirgslappen der vogtei Alten-Hammerfest und des bezirks Karasjok pflichtig sind ihre renntierheerden zu jeder zeit zu hüten, wurde vom amtmanne Finnmarkens 1857 publiciert. [Tromsø. H. M. Høegs Enke.] Übersetzt von FR. HVOSLEF.

**N. 40.** Guofte gavtcaid lokkai duotta muittalusak samas jorggaluvvum A. J. Lassonest, bapast. Tromsast 1858. H. M. Høeg læska lute prentijuvvum N. (Chr. Bockelie bofte. 9 unpag. s. + 190 s. + 1 unpag. s., 17,8 × 11,5.

Inhalt: [s. 3] norwegische dedikation an M. N. DREIER, [s. 5—6] lappische vorrede, [s. 7—8] lappisches inhaltsverzeichnis, [s. 9] Moralske Fortællinger, s. [1]—190 72 moralische erzählungen nach E. MAU, Fire hundrede Fortællinger for Skolen og Livet. Kiøbenhavn. 1847, lappisch links antiqua, norwegisch rechts fraktur, s. 107—130 nur lappisch, s. [191] druckfehler. — Übersetzt von A. J. LASSON.

*Anm.* Ein probebogen ohne titel, 23 s., 17,8 × 11,5 [Tromsø. 1854. H. M. Høegs Enkes Bogtrykkeri] enthält die erzählungen Nr. 1—11 und die erzählung vom verlorren sohne.

**N. 41.** Goaba gæino mielld bai don vagjolak? Kristiania 1859. Prenttijuvvum Brøgger & Kristie lut. 16 s., 13,5 × 8,5. Ohne titelblatt. [Auf welchem weg wandelst du?]

Übersetzt von CHR. ANDREASEN.

Inhalt: s. 1—10: Goaba gæino mielð bai don vagjolak. übers. nach „Paa hvilken Vei vandrer Du? Efter det Engelske“. Christiania; s. 10—12: Ibmel valdegodde [das reich Gottes], übers. nach „Jesus, Synderes Ven. Oversat fra Svensk“. Christiania 1856; s. 12—13: Maid dagak, dam daga dallan [Was du thust, das thue bald], übers. nach L. Hofacker, Bonnebog. Stavanger; s. 14—16: 5 psalmen.

**N. 42.** Ječasguoratallam ja birrabonjalæme birra, modin Salmain. Kr. Andreasen hoft lukkar Varjagest. Kristianiast dam jage 1860. Prentijuvvum Brogger & Christie lut. 24 s., 13,5 × 8,5. [Von selbstprüfung und bekehrung.]

Übersetzt von CHR. ANDREASEN. S. 16—24: 10 psalmen.

**N. 43.** Jesus naabmi! Kristalaš Salbmagirje. Sabmelaččaidi. Samas jorgeluvvum ja čara gaččujuvvum Joun bardnešt Anders Baffest. Tromsø 1860. Forlagt af Anders Jovnsen Bakke. Trykt i H. M. Höegs Enkes Bogtrykkeri. 320 s., 9 × 6. [Christliches gesangbuch.]

Übersetzt von ANDERS JONSEN BAKKE. Der psalm 106, vielleicht auch mehrere, soll von BAKKE selbst verfasst sein. Der erste bogen wurde 1860 gedruckt, die folgenden mit höchst verschiedenen zwischenräumen. Es war der gedanke des übersetzers noch einen bogen hinzuzufügen; es fehlte ihm aber an geld um das drucken zu bezahlen, und das buch war, als er 1884 starb, noch unvollendet. Vgl. N. 83.

**N. 44.** [S. 2] Dr. M. Luther ucca Katekismusaš, oktanaga Manai-oapa guoratallamin ja Kristalaš gačaldagai ja vastadusaiguim sigjidi, gudek mannek Hærra bævddai, ja Sentensaiguim Ibmel sanest. Asatuvvum oappagirje. Oddasist samas jorggali J. A. Friis. Dat girje maksa loge ænkel. Kristianiast dam jage 1860. Prentijuvvum Brogger & Christie lutte.

[S. 3] Dr. M. Luthers lille Katechismus, med Bornelærdoms Risetats og christelige Spørgsmaal og Svar for dem, som gaæe til Guds Ord, samt Sententier af Guds Ord. Autoriseret Udgave. Denne Bog

fofter 10 Skilling. Christiania 1860. Trykt hos Brøgger & Christie. 191 s., 11,7 × 7,6. Lappisch links antiqua, norwegisch rechts fraktur. [Dr. M. LUTHERS kleiner katechismus.]

Übersetzt von J. A. FRIIS nach der norwegischen neuen ausgabe von 1843 (autorisiert 14,7, 1843). Neue ausgaben hiervon sind N. 87, 115, 140. — Es giebt eine ausgabe in halblederband, auf dessen titelblatt statt loge ænkel (10 Skilling) čieča ænkel (7 Skilling) steht.

---

**N. 45.** Lavla. Nube Lavla. Olla Nilasbarnest, Spittas, Skjærva Suoganest, Mai Manost dan Jage 1860. Prentijuvvum H. M. Höeg læskalut Tromsast. 3 s. (ohne titelblatt), 14,2 × 7,1. [Zwei geistliche lieder.]

Verfasst von OLE NILSEN. Die sprache ist eine mischung von der lappischen schriftsprache und der mundart in Kvænangen.

---

**N. 46.** Baqabus daidi asatuvvum politivækketegjidi Guovdogæinost. [Unterschrift:] Finmarko Amtmanneamat, 28ad Januar 1860. Nannestad. [Instruktion für polizeidiener in Koutokæino.] [Tromso. 1860. H. M. Hoegs Enke.] 1 bl., 34 × 22,6.

Übersetzt von FR. HVOSLEF.

---

**N. 47.** Njatus. [Unterschrift:] Finmarko Amtmanneamat. 28ad Januar 1860. Nannestad. [Anstellungsbrief für polizeidiener in Koutokæino.] [Tromso 1860. H. M. Hoegs Enke.] 1 bl., 34 × 21,5.

Übersetzt von FR. HVOSLEF.

---

**N. 48.** Regler for Benyttelsen af Lovskoven i Hammerfest Thinglag. [Unterschrift:] Finmarkens Amtmandsembede 6te October 1859. Nannestad.

Asatusak lastavuovde adnujume birra Hammerfesta lensmannegieldest. [Unterschrift:] Sameadnam Amt gulad højve October manost 1859. Nannestad.

Usetuffet Lehtimetken viljellimisesta Hammerfestin Kihlakunnasta.  
[Unterschrift:] Finmarkun Maanherranwiralta 6des Peiva Lofa kuusa  
1859. Nanneftad.

[Tromsø. 1860. H. M. Hoegs Enke.] 1 bl., 64 × 45,5. [Re-  
geln für die benutzung der laubwälder im gerichtsbzirk Ham-  
merfest.] Norwegisch in der ersten, lappisch in der zweiten, finnisch  
in der dritten spalte.

---

**N. 49.** Regeln die benutzung der laubwälder in den gerichtsbzirken Kjelvig und Kistrand betreffend, dat.  $\frac{6}{10}$  1859, wurden 1860 von dem Amtmanne Finnmarkens in der norwegischen, lappischen und finnischen sprache publiziert. [Tromsø, H. M. Hoegs Enke.]

Übersetzt ins lappische von CHR. KAURIN.

---

**N. 50.** Regeln die benutzung der fichtenwälder in Porsanger betreffend wurden 1860 von dem Amtmanne Finnmarkens in der norwegischen, lappischen und finnischen sprache publiziert. [Tromsø, H. M. Hoegs Enke.]

Übersetzt ins lappische von CHR. KAURIN.

---

**N. 51.** Muttom Salmak, mak lek samas jorggaluvvum darro-  
ja suomagiel salbmagirjin. [Motto] Maidnot Hærra, dastgo dat le  
buorre; lavlot su nammi salmaid, dastgo dat le havske. Salm. 135.  
3. Kristianiast. 1861. Prentijuvvum Brogger & Christie lutte. 63 s.,  
11,3 × 7. [Einige psalmen].

Inhalt: s. [2] vorrede; s. [3]—60 35 psalmen; s. 61—63 4 gebete.

Übersetzt von J. A. FRIS unter mitwirkung des L. HETTA.  
Neue ausgaben hiervon sind N. 54. 63.

---

**N. 52.** Gosu arvalak muo ustebam? [Motto] Din saka galga  
læt læ, læ, i, i; mutto mi dam ligeþ læ, dat le bahast. Matth. 5, 47.

Kr. Andreassen boft. Kristianiast dam jage 1861. Prentijuvvum Brogger & Christie lut. 4 s., 13,5 × 8,7. [Wo gehst du hin, mein Freund?]

Übersetzt von CHR. ANDREASEN.

---

**N. 53.** Oanekaš Oaivadubme Oftgærdanidi, moft si galggik ječaidasek gævatet, go audogassan si aigušek šaddat jorggaluvvum Kr. Andreassen boft. (Prentigolatuuvvum H. Wedege ja K. Schancha boft.) Kristianiast dam jage 1861. Prentijuvvum Brogger & Christie lut. 20 s., 13,5 × 8,5. [Kurze anweisung für die einfältigen, wie sie sich benehmen sollen, wenn sie selig werden wollen].

Übersetzt von CHR. ANDREASEN nach „Kort Anvisning for de Eenfoldige, hvorledes de skulle forholde sig, naar de gjerne ville blive salige“. Stavanger. S. 17—20 5 psalmen.

---

**N. 54.** Muttom Salmak Same Šeruveqoddidi. Samas jorggaluvvum darogiel ja suomagiel salbmagirjin J. A. Friis oudast morraš vuolde. [Motto] Maidnot Herra, dastgo dat læ buorre; lavlot su nammi salmaid, dastgo dat læ havske. Salm. 135. 3. Maksa gutta ænkel 6 β. Kristianiast. 1862. Prentijuvvum Brogger & Christie lutte. 80 s., 11,3 × 7. [Einige psalmen für die lappischen gemeinden.]

Inhalt: s. [2]—77 52 psalmen; s. 77—80 5 gebete. [Vermehrte auflage des N. 51.]

Übersetzt von J. A. FRIIS unter mitwirkung des L. HETTA. Eine neue ausgabe hiervon ist N. 63.

---

**N. 55.** Oapestus dasa atte dovdat ja buoredet dam baha čævedavda. Anvišning til at erkjende og behandle ondartet Halfejyge. [Anleitung zum erkennen und behandeln bösertiger halskrankheit]. [Tromsø. 1862. H. M. Høegs Enke]. 1 bl., 33,8 × 22,6. Lappisch links antiqua, norwegisch rechts fraktur.

Verfasst von B. GRAARUD, distriktsarzt in Hammerfest; ins lappische übersetzt von CHR. KAURIN.

---

**N. 56.** ABC. Samegiel ja Darogiel Abes, daihe Vuostas lokkamgirje Same-manaidi. Samas čali J. A. Friis. Maksa gavce ænk. 8 β. Kristianiast 1863. Brøgger & Kristie lutte prentijuvum. 48 s., 18 × 10. Lappisch links antiqua und norwegisch rechts fraktur.

Inhalt: s. [3] vorrede. s. [4]—46 alphabete, buchstabierübungen und lesestücke. s. 46—47 schreibvorschriften, s. 48 die zahlen und das einmaleins.

Verfasst von J. A. FRIIS.

---

**N. 57.** Šivetgasseŋ birra Sameædnamest. Sameædnam „Dalodile buoredam Særvve“ Alatajost læ algost addam dam girje prenteduvvut Darogilli; dastmaŋŋel læ Dæno Lensman Andreassen dam jorggalam Samegilli, Lektor Friis læ dasa lasetam Darogiel sadne čilgitusaids ja „Almug bajasčuvgitus særvve“ Kristianiast læ dam præntedattam Samegilli ječas mavso ala. Kristianiast. Prænteduvvum P. T. Mallings lutte. 1864. 40 s., 14,2 × 8,1.

[Von viehzucht in Finnmarken].

Inhalt: s. [3]—32 von viehzucht in Finnmarken, mit norwegischen wörterklärungen; s. [33]—38 einige wörterklärungen für diejenigen, die norwegisch zu lernen wünschen; s. 39 die zahlwörter (lappisch rechts, norwegisch links); s. 40 das einmaleins. Die norwegischen wörter sind mit fraktur gedruckt.

Übersetzt nach dem norwegischen von CHR. ANDREASEN, die wörterklärungen von J. A. FRIIS.

---

**N. 58.** Befjendtgjørelse [bekanntmachung, dass holzfällen auf norwegischem boden, von russisch-finnländischen unterthanen verbt, gestraft werden wird]. [Unterschrift:] Tromsø den 18de April 1864. Kanneftad, Amtmand i Finmarkens Amt.

Gulatus . . Tromsast 18ad April 1864. Nannestad, ædnamhærra Finnmarkost.

Gulatus . . Tromsast 18ad April 1864. Nannestad, ædnamhærra Finnmarkost.

Ilmoitus . . . Tromsasta, jünä 18. p. Huhti kuuta 1864. Nannestad, Maanherra Lapinmaan Maafunnasja.

[Tromsø, G. M. Hoegs Enke]. 1 bl., 17 × 45,5. Norwegisch in der ersten spalte, finnmarklappisch in der zweiten, Utsjoki-lappisch in der dritten, finnisch in der vierten.

Übersetzt ins finnmarklappische von CHR. KAURIN, ins finnische von M. BURMANN.

**N. 59.** Boade Jesus lusa! Newmann Hallast. Jorgaluvvum Kr. Andreassen bokte. Tromsø. Trykt i G. Kjeldseths Officin. 1865. 75 s. + 1 unpag. s., 13,1 × 7,8. [Komm zu Jesus!]

Übersetzt von CHR. ANDREASEN nach NEWMANN HALL, Kom til Jesus! Oversat fra Engelsk. Christiania: s. 74—75 psalm Nr. 630 in „Tillæg til den evangelisk-christelige Psalmebog“. Christiania. 1853; s. 75 nachrede.

**N. 60.** [S. 2] Lokkam-girje. olgus-valjijuvvum bittak dam lokkamgirjest almug skuvli ja sidi. mi læ olgus addujuvvum oktasaš radlijume asatusa miele. Vuostas štuvalaavte. Tromsast. Prentijuvvum G. Kjeldseth lutte. 1865.

[S. 3] Udvalgte Stykker af den efter offentlig Foranstaltning udgivne Læsebog for Folkeskolen og Folkehjemmet. Første Skoletrin. Tromsø. G. Kjeldseths Bogtrykkeri. 1865. 317 s. + 3 unpag. s., 13,2 × 7,9. [Lesebuch.] Lappisch links antiqua, norwegisch rechts fraktur, s. [318—320] lappisches inhaltsverzeichnis.

Übersetzt von N. P. XAVIER nach „Læsebog for Folkeskolen og Folkehjemmet“. 1—2. Kristiania 1863: das gedicht s. 24—27 ist von B. KOKK übersetzt.

**N. 61.** 12 buchstabier- und lesetabellen, 12 bogen in folio. Lappisch links antiqua, norwegisch rechts fraktur. Wahrscheinlich von CHR. KAURIN besorgt. [Kristiania 1866.]

---

**N. 62.** [S. 2.] Bibelhistorie med Lidt af Kirkens Historie af Volrat Vogt, Overlærer ved Kristiania Kathedralskole. Med et Kaart. Sjette autoriserede Oplag. Kristiania. Trykt hos Brøgger & Christie. 1866.

[S. 3.] Bibbalhistoria ja vebaš girko historiast. čali Volrat Vogt, Kristiania katedral skuvla oaiive oapatagie. Samas jorggaluvvum ovtá Sabmelažast. Ucca aednam-kartačiin. Dat girje maksa čadnagasast 18 aenkel. Kristianiast. Praenteduvvum Brøgger ja Christie lutte. 1866. 301 s., 14,5 × 8,6. Norwegisch links fraktur und lappisch rechts antiqua. [Biblische geschichte].

Übersetzt von L. J. HETTA. Die ausgabe ist von J. A. FRIIS besorgt. Neue ausgaben hiervon sind N. 90, 114.

---

**N. 63.** Muttom Salmak Same Šarvvegoddibi. Samas jorggaluvvum darogiel ja suomagiel salbmagirjin J. A Friis oudastmorraš vuolde. [Motto] Maidnot Härra, dastgo dat læ buorre; lavllot su nammi salmaid, dastgo dat læ havske. Salm. 135. 3. Maska [!] gutta aenkel. 6 β. Kristianiast. 1867. Prentijuvvum Brøgger & Christie lutte. 80 s., 11,3 × 7. [Einige psalmen für die lappischen gemeinden].

Unveränderter abdruck des N. 54.

---

**N. 64.** En fort Veiledning for Hinnerne til at lære Norff. Vänekaš vuosatus sabmelaččaidi oappat daru. Šorfattet af čallum D. J. Meiersen, Skolelærer. Pris 24 β. Tromsø. G. Kjeldseths Bogtrykkeri. 1867. 2 bl., 105 s., 1 unpag. s., 13,1 × 7,8. Lappisch links antiqua, norwegisch rechts fraktur. [Kurze anleitung für die lappen um norwegisch zu lernen.]



Inhalt: bl. 1 b—2, s. [1] vorrede, s. [3]—105 anleitung, 1 s. druckfehler.

Verfasst von O. J. REIERSEN. Die sprache ist eine mischung von der lappischen schriftsprache und dem dialekt in Skjervø.

---

**N. 65.** Indskjærpelse af varjom Udsærd i Furusfoven. [Unterschrift:] Hammerfest og Tromsø den <sup>3die Juni</sup> 1867. J. Holmboe, Amtmand. J. M. Norman, Forstmester.

Garra ravvim varogas mænnodæbmai bæcevuovdest. [Unterschrift:] Hammerfestast ja Tromsast <sup>3ad Juni</sup> 1867. J. Holmboe, Amtmanne. J. M. Norman, Forstmestar. 1 bl., 20,s × 34. Norwegisch links fraktur, lappisch rechts antiqua.

---

**N. 66.** Regler for Næverflækning i Porsanger. [Unterschrift:] Hammerfest og Tromsø den <sup>3die Juni</sup> 1867. J. Holmboe. Amtmand. J. M. Norman, Forstmester.

Asatusak bæsseloggom birra Levdjavuonast. [Unterschrift:] Hammerfestast ja Tromsast <sup>3ad Juni</sup> 1867. J. Holmboe, Amtmanne. J. M. Norman, Forstmestar. 1 bl., 21 × 34. Norwegisch links fraktur, lappisch rechts antiqua. [Regeln für birkenrinde-abschälen in Porsanger.]

**N. 67.** Rundgjørelse. [Unterschrift:] Hammerfest og Tromsø den <sup>3die Juni</sup> 1867. J. Holmboe, Amtmand. J. M. Norman, Forstmester. <sup>8de Juni</sup>  
Gulatus. [Unterschrift:] Hammerfestast ja Tromsast <sup>3ad Juni</sup> 1867. J. Holmboe, Amtmanne. J. M. Norman, Forstmestar. 1 bl., 21 × 34. Norwegisch links fraktur, lappisch rechts antiqua. [Bekanntmachung, dass es durch das urteil des höchsten gerichtes entschieden ist, dass die benutzung der fichtenwälder in Porsanger ohne die anweisung des forstbeamten diebstahl ist.]

---

**N. 68.** Gulatus. [Unterschrift:] Tromsast 24 April 1867. Nannestad, ædnam hærra. [Bekanntmachung, dass die gebirgslappen nicht mehr

als 2000 renntiere nach der insel Kvalø überführen dürfen.] [Tromsø 1867. G. Kjeldseth.] 1 bl., 28 × 20,6. Übersetzt von CHR. KAURIN.

---

**N. 69.** Gulatus [Aufforderung zur vaccination, da eine blatternepidemie im bezirk Tromsø erschienen ist.] [Unterschrift:] *Finmarko Amtmanne amatest 17ad Januar 1867.* J. Holmboe. 1 bl., 22,5 × 18.

---

**N. 70.** 3nbuftri-ubstillng. Audandivotus. 17 × 21,5, zweisp.; norwegisch links fraktur, lappisch rechts antiqua. [Plakat, dat.  $12\frac{2}{3}$  1869, von einer ausstellung in Tromsø in 1870, publiziert von den landwirthschaftsgesellschaften für die ämter Tromsø und Finnmarken.]

---

**N. 71.** Salbmagirje Ibmeli gudnen ja Same-særvegoddidi bajas-rakadussan, oktanaga Kollevtai, epistali ja evangeliumi guim, Kristusa gillamuš-historiain, altargirjin ja rokkusiguim. [Motto] Maidnot hærra, dastgo hærra læ buorre; lavlot su nammi salmaid, dastgo dat læ havske Salm. 135, 3. Maksa čadnagasast bæ' nub' oarta. Kristianiast. 1870. Prænteduvvum Brøgger & Christie lutte. 224 + 292 s., 15 × 8,2. [Gesangbuch.]

Inhalt: s. [3]—222 226 psalmen; s. [223]—224 inhaltsverzeichnis des gesangbuchs; s. [1]—139 kollekten, episteln und evangelien; s. 139—160 die passionsgeschichte sammt dankgebet; s. 161—189 auszug aus der norwegischen agende; s. 190—285 gebetbuch; s. 286—292 die anfangszeilen der psalmen, druckfehler.

Übersetzt von J. A. FRIIS unter mitwirkung des L. HÆTTA. Neue ausgaben hiervon sind N. 88, 167, 168.

---

**N. 72.** Kommunion-daihe Rippagirje ærenoamačet nuorra gusi varas, gæk Hærra bævdai aiguk. SIMON EGLINGEREST, bappa. Jorgaluvvum samas K. A. bokte. Hammerfestast. Prentijuvvum C. W. Leinann lutte. 1870. 63 s., 12,7 × 8,2. [Kommunionbuch.]

Übersetzt von CHR. ANDREASEN nach SIMON EGLINGER, Kom-  
munionbog, nærmest for unge Gjæster ved Herrens Bord. Oversæt-  
telse. Christiania. 1850. S. [61]—63 nachrede.

---

**N. 73.** [Bl. 1 b] Sameædnam hærrast hærra liena albinugi  
gavpogin ja gieldain. [Unterschrift:] Hammerfæstest 22 bæive Juni  
manost 1870. J. Holmboe.

[Bl. 2 a] Fra Finmarkens Amtmand til Amtets Almue i By  
og Bygb. [Unterschrift:] Hammerfest den 22de Juni 1870. J.  
Holmboe.

2 bl., 32,5 × 20,2. Bl. 1 b. lappisch antiqua, bl. 2 a norwe-  
gisch fraktur. [Plakat von einer ausstellung in Tromsø in 1870].

Es giebt auch einen abdruck des lappischen textes [bl. 1 b] auf  
blauem schreibpapier, 2 bl., 28,5 × 22, mit druck nur auf bl. 1 a.

---

**N. 74.** Kongelig Resolution af 13de Juli 1871, angaaende  
Wintergrændsen mellem Koutokæino og Karasjok.

Gonagaslaš asatusa addujuvvum 13ad Juli m. 1871, dalveraja  
birra Guovdagæino gielda ja Garasjoga suokan gaskast. HAMMER-  
FEST. Trykt i Interessentskabets BOGTRYKKERI. 2 bl., 21,5 × 17.

Bl. 1 a titel, bl. 1 b norwegisch fraktur, bl. 2 a lappisch antiqua.

[Königliche resolution, dat. 13/7 1871, die wintergrenze zwischen  
Koutokæino und Karasjok betreffend.]

---

**N. 75.** Tart, hvorefter Reifende have at betale for Ophold m.  
v. i de beboede Fjeldstuer, som tilhore det Ojffentlige. [Unterschrift:]  
Finmarkens Amtmandsæmbede den 30te November 1871. J. Holmboe.

Mærre, man mielde matkalažast læ makset orromest j. n. v.  
daina duoddarstovoin, mak Runne gullik ja maina læk assek. [Unter-  
schrift:] Sameædnam Amtman-amat, 30ad b. November manost 1871.  
J. Holmboe.

1 bl., 28 × 20,5. Norwegisch links fraktur, lappisch rechts  
antiqua. [Taxe für reisende in öffentlichen gebirgsherbergen.]

---

**N. 76.** Plakat hvorved i Henhold til § 1 i Loven af 9de September 1857, indeholdende Forandringer i og Tillæg til Lov om Hensbete m. N. af 7de September 1854, bestemmes visse Stræfninger i Karasjoks Herred, hvorpaa det skal være forbudt at holde Hensdyr Stockholms Slot den 16de September 1871. [Plakat, wodurch das weiden der renntiere in einigen gegenden des bezirks Karasjok verboten wird.] 1 bl., 34 × 21. Norwegisch oben fraktur, lappisch unten antiqua.

Übersetzt von CHR. ANDREASEN.

**N. 77.** [Bl. 1 a] PLAKAT, hvorved i Henhold til § 1 i Lov om Fiskeriet i Vasdrag, der danne Grændse mod Naborige af 29de April 1871, fastfattes Regler for Fiskeriet i Tanavasdraget. Stockholms Slot den 4de Mai 1872.

PLAKATA man bokte 1as § mielde lagast 29ad bæive april manost 1871 addujuvvum bivdo birra savjast [jogain], goggo dak læk ragjan nubbe rika vuostai, mærreduvvu moft bivddo galgga doaimatuvvut daina čacin, mak Dæno roggai golggik. Stockholma sloatast 4ad b. Mai m. 1872. HAMMERFEST. Trykt i Interessentskabets BOGTRYKKERI. 2 bl., 33,5 × 21,5. Bl. 1 b norwegisch fraktur, bl. 2 a lappisch antiqua. [Regeln für die fischerei im gebiet des flusses Tana.]

**N. 78.** [S. 2] Oanedubme Dr. Erik Pontoppidan Ülgitusast. Samas jorgali Professor J. A. Friis. Girkko-eisevaldest asatuvvum girje. Maksa čadnagasast 15 (vitta nubbe lokkai) ænkel. Kristianiast 1873. Prænteduvvum A. Grøndahl lutte.

[S. 3] Udtog af Dr. Erich Potoppidans [!] Forflaring ved S. U. Sverdrup, Sognepræst til Valestrand. Autoriseret Udgave. (Den norske Text er optrykt med Forlæggerens Tilladelse.) Koster indbunden 15 (femten) Skilling. Christiania 1873. Trykt hos A. Grøndahl. 311 s., 14,5 × 8,2. Lappisch links antiqua, norwegisch rechts fraktur. [Erklärung des kleinen katechismus LUTHERS.]

Übersetzt von J. A. FRIIS. Eine neue ausgabe hiervon ist N. 169. Es giebt eine ausgabe in halblederband, auf dessen titelblatt



statt 15 . . . ænkel (15 . . . Skilling) 8 (gavce) ænkel (8 (otte) Skilling) steht. Vgl. N. 26.

---

**N. 79.** Regler for Næverfletning i Tanens Fogderi. [Unterschrift:] Hammerfest og Tromsø den  $\frac{17de\ Mai}{21de\ Mai}$  1873. J. Holmboe, Amtmand. J. M. Norman, Forstmeister. Tromsø. G. Kjeldseths Bogtrykkeri.

Asatusak bæsseloggom birra Dædno fogderiast. [Unterschrift:] Hammerfestast ja Tromsast  $\frac{17ad\ Mai}{21ad\ Mai}$  1873. J. Holmboe, Amtmanne. J. M. Norman, Forstmestar.

1 bl., 21,7 × 34,5. Norwegisch links, lappisch rechts. [Regeln für birkenrinde-abschälen in der vogtei Tanen].

---

**N. 80.** Advarsel. [Unterschrift:] Christiania, 26de August 1873. C. Nielsen. Telegraf-Direktor.

Varotus. [Unterschrift:] Kristiania 26 p. Elo fuusfa 1873. C. Nielsen. Telegraf-Direktöri.

Varotæbme. [Unterschrift:] Kristiania, 26de August 1873. C. Nielsen. Telegraf-Direktøra. Vadsø. F. Kjeldseths Bogtrykkeri.

[Bekanntmachung eines urteils, das eines in einer dem telegraphenwesen gehörenden gebirgshütte verübten diebstahls wegen gefällt ist.] 1 bl., 21,7 × 34,5. Norwegisch fraktur in der ersten spalte, finnisch fraktur in der zweiten, lappisch antiqua in der dritten.

---

**N. 81.** Plakat [Plakat, dass der hausherr ansteckende krankheit anzumelden nach dem gesetze pflichtig ist]. [Unterschrift:] Finmarrens Amtmandsæmbede den 20de Februar 1873. J. Holmboe.

Plakata . . . . Sameædnam amtmanammat 20ad bæive februar manost 1873. J. Holmboe. Vadsø. F. Kjeldseths Bogtrykkeri. 1 bl., 34 × 21,5. Norwegisch links, lappisch rechts.

---

**N. 82.** Mitalægje čuvgetusa haleduvvidi sami gaskast. Prentijuvvum F. Kjeldseth prentijumest, 18,3 × 14,2. [Der erzähler.]

Diese zeitung erschien in Vadsö mit einer nummer jeden monat in kleinem, zwispaltigem quart von april 1873 bis september 1875, im ganzen 33 n:o (2 jahrgänge und 9 n:o des dritten jahrgangs). Im juni 1876 erschien in Vadsö Tillæg til „Muitalægje“ (10,5 × 13,9): Čaccesullost juni manost 1876. Muitalægje lokkidi! Muitalænje [!] stiv-rejægjest [ein schreiben an die leser der zeitung, in welchem der herausgeber erklärt, warum die zeitung eingegangen ist, und ihr künftiges erscheinen in aussicht stellt].

Herausgegeben von CHR. ANDREASEN, der fast alle artikel in der zeitung schrieb. Im jahrgang II, n:o 7—11 ist die artikelreihe „Buorre bæive“ von P. LARSEN verfasst.

---

**N. 83.** Jesus nabmi! Kristalæš Salbmagirji. Sabmelæččaidi. Samas jorgeluvvom ja čara gæččojuvvom *Jorn barbust* [!] *Anders Bakkest.* Nubbe alkatume. Tromsast. Forlagt af Anders Bakke. Prentijuvvom G. Kjeldseth lutte. 1874. 32 s., 8,8 × 6. Neue ausgabe des ersten bogens des N. 43.

**N. 84.** Min Hærramek ja Bæstamek Jesus Kristus ođta Testamenta. Oddasist samas jorggaluvvom darogielast ja čaita geččujuvvom vuotdo-giela mielde. Olgusaddujuvvom Darobibalsierve golatusa ala. Maksa čadnagasast 24 ænkel. Kristianiast. Prænteduvvom A. Grøndahl lutte. 1874. 2 bl., 716 s., 17,2 × 9,8. [Das neue testament.]

Inhalt: bl. 2 a verzeichniss der bücher des neuen testaments und zeichenerklärung; s. [1]—705 das neue testament; s. 706—707 die unterschriften unter den briefen Pauli; s. 708—709 das lesestück aus dem alten testament und die kollekte am Epiphantias; s. 710—716 verzeichniss der sonn- und festtäglichen episteln und evangeliën; druckfehler.

Diese übersetzung ist eine völlige umarbeitung der STOCKFLETH'schen (N. 27). L. HETTA lieferte den entwurf, der vom professor FRIIS revidiert wurde; die korrektur wurde vom prof. FRIIS

und vom bischof HVOSLEF besorgt. Vgl. N. 149. Gedruckt in 2150 exemplaren.

**N. 85.** Jorgalæbme famost orro asatusain, addjuvvum amtman Holmboest 23ad april 1874, mai mielde rudni gulle vuovdek Sameædnam Amtast galgek adnujuvvut. [Unterschrift:] Sameædnam hærraamat 21ad b. mai manost 1875. J. Blackstad. Prentijuvvum F. Kjeldseth prentijumest. [Vadsö]. 1 dreisp. bl., 42,7 × 33,8.

[Übersetzung der regeln über die benutzung der staatswälder im amt Finnmarken („Almengjældende Regler for Benyttelsen af de Staten tilhørende Skove i Finmarkens Amt, dat. den 23de April 1874“).]

Übersetzt von CHR. ANDREASEN. Vgl. N. 132.

**N. 86.** [S. 2] Manai bajasgæssem birra. Soames sanek arvomattujubmen ja njuolgadussan vanhemidi ja ærrasidi. Darogielast jorggaluvvum. [Motto] Du manak læk Hærra obmudak: daga buok singuim su sani mielde. Christiania. 1876.

[S. 3] Om Borneopdragelsen. Kogle Ord til Opmuntring og Veiledning for Forældre og Andre. Af N. J. Laache, Sogneprest til Stenfjær. [Motto] Dine Børn ere Herrens Eiendom: gjør Alt med dem efter hans Ord. Christiania. Forlagt af den norske Lutheritiftelse. Det Steenske Bogtrykkeri. 1876. 157 s. + 2 unpag. s.; 15,5 × 9,7. Lappisch links und norwegisch rechts. [Über die kindererziehung].

Übersetzt von L. K. STRØMME.

**N. 87.** [S. 2] Dr. M. Luther ucca Katekismusaš, oktanaga Manai oapo guoratallamin ja kristalaš gačaldagai ja vastadusaiguim sigjidi, gudæk mannek Hærra bævdai, ja Sentensaiguim Ibmel sanest. Asatuvvum oappogirje. Samas jorggali Professor J. A. Friis. Nubbe præntedubme. Dat girje maksa guokte loge evre. Kristianiaſt dam jagē 1877. Prenteduvvum Grøndahl & Søn lutte.

[S. 3] Dr. M. Luthers lille Katechismus, med Børnekerdøms Wiſittats og chriſtelige Spørgſmaal og Svar for dem, ſom gaa til Guds Børd, ſamt Sententjer af Guds Ord. Autoriſeret Udgave. Andet Op-

lag. Denne Bog koster 20 Øre. Christiania 1877. Trykt hos Grøndahl & Søn. 191 s., 11,7 × 7,3. Lappisch links antiqua, norwegisch rechts fraktur. [Dr. M. LUTHERS kleiner katechismus.]

Übersetzt von J. A. FRIIS. Zweite ausgabe des N. 44. Vgl. N. 116, 142.

**N. 88.** Salbmagirje Ibmeli gudnen ja Same-særvegoddidi bajas-rakadussan, oktanaga Kollevtai, epistali ja evangeliumiguim, Kristusa gillamuš-historiain, altargirjin ja rokkusiguim. [Motto] Maidnot hærra, dastgo hærra læ buorre, lavlot su nammi salmaid, dastgo dat læ havske Salm. 135, 3. Oidasist čadageččum, divvujuvvum ja lasatusain olgusaddum. Maksa čadnagasast 1 Kr. 20 Evr. Kristianiast. 1878. Prænteduvvum Grøndahl & Søn lutte. 262 + 319 s., 15 × 8,2. [Gesangbuch.]

Inhalt: s. [3]—262 262 psalmen; s. [1]—154 kollekten, episteln und evangelien; s. 154—177 die passionsgeschichte sammt dankgebet; s. 178—204 auszug aus der norwegischen agende; s. 205—309 gebetbuch: s. 310—311 inhaltsverzeichniss des gesangbuchs; s. 312—318 die anfangszeilen der psalmen; s. 319 druckfehler.

Verbesserte und vermehrte ausgabe des N. 71, von J. A. FRIIS unter mitwirkung des L. HÆTTA besorgt. Vgl. N. 167, 168.

---

**N. 89.** Vefjendtgjorelse. [Unterschrift:] Finmarkens Amt den 30te August 1879. J. Blackstad.

Julistus. [Unterschrift:] Finmarkun maherralaanii (!) se 30. p. elofuuta 1879. J. Blackstad.

Dietetubme [Unterschrift:] Sameædnam amtæst 30ad b. august manost 1879. J. Blackstad.

1 bl., 20,7 × 34. Norwegisch fraktur in der ersten spalte, finisch fraktur in der zweiten, lappisch antiqua in der dritten.

[Bekanntmachung, durch welche die verordnungen hundswuth betreffend eingeschürft werden.]

---



**N. 90.** [S. 2] Bibelhistorie med Lidt af Kirfens Historie af Bolrath Vogt, Overlærer ved Kristiania Kathedralskole. Med et Kaart. Tyvende autoriserede Uplag. Koster indbunden 60 Øre. Kristiania. M. W. Brøgers Bogtrykkeri. 1882.

[S. 3] Bibalhistoria ja vepas girko historiast. Uuca ædnam-kartačîn. Dat girje maksa čadnagasast 60 Evr. Kristianiast. Prænteduvvum A. W. Brøgger lutte. 1882. 293 s., 14,5 × 9. Norwegisch links und lappisch rechts. Neue ausgabe des N. 62, von J. A. Friis besorgt. [Es giebt eine ausgabe, in welcher der lappische text s. 204 a aufhört, und die später nur den norwegischen text enthält; 242 s.] [Biblische geschichte.] Vgl. N. 115, 173.

**N. 91.** Laka bagjesami harrai dain ovtastattjuvvum gonagasri-kain Norgast ja Ruottarikast. Lov angaaende Lapperne i de forenebe Kongeriger Norge og Sverige. Grønbahl & Sons Bogtrykkeri [Kristiania 1884.] 53 s., 16,7 × 9,7. Lappisch links antiqua, norwegisch rechts fraktur.

Inhalt: s. [2]—43 gesetz  $\frac{2}{6}$  1883, die lappen in den vereinigten königreichen Norwegen und Schweden betreffend; s. [44. 45] kgl. bekanntmachung  $\frac{6}{6}$  1883, dass das erwähnte gesetz  $\frac{1}{1}$  1884 in wirksamkeit treten soll; s. [44. 45]—53 kgl. resolution  $\frac{17}{11}$  1883 über die einteilung des amts Tromsö in bezirke.

Übersetzt von J. QVIGSTAD.

**N. 92.** Befjendtgjørelse. [Unterschrift:] Finmarkens Amt den 31te Marts 1884. N. Hall, fjt.

Julistus. [Unterschrift:] Finmarkun Manherranläni 31. Malis-fuu 1884. N. Hall, fjt.

Diedtetæbme. [Unterschrift:] Sameædnam amtæst 31 ad b. marts manost 1884. N. Hall, kst.

1 dreisp. bl., 21,4 × 35. Norwegisch in der ersten, finnisch in der zweiten, lappisch in der dritten spalte. [Bekanntmachung, dass die dem telegraphenwesen gehörenden hütten ohne notwendigkeit nicht benutzt werden dürfen.]

**N. 93.** Dietetæbme. [Unterschrift:] Guoudagæino lensmannanaamat d. 34,7 × 21,2. [Hammerfest 1884.]

[Bekanntmachung, wie die gebirgslappen in Koutokæino, die im sommer mit ihren renntieren nach dem amt Tromsø ziehen wollen, sich zu verhalten haben.] Verfasst von H. WORUM.

---

**N. 94.** ABC. Darogiel ja Samegiel Abes daihe Vuostas lokkamgirje Same-manaidi. Samas čali J. K. Qvigstad. Maksa čadnagasast 20 evre. Kristianias. Prænteduvvum Grøndahl & Søn lutte. 1885. 47 s., 14 × 9,5. Norwegisch links und lappisch rechts.

Übersetzt von J. QVIGSTAD mit einigen änderungen nach H. ROSING, Barnets første Bog. Kristiania. 1879. Eine neue ausgabe hiervon ist N. 165.

---

**N. 95.** Ĵuglen i Kirfen. Lodde girko siste. Det religiöse Tractatselskab i London. 56 Paternoster Row. *Christiania. Trykt hos W. C. Fabritius & Sønner.* [1886]. 2 bl., 17 × 10,2. Bl. 1 norwegisch fraktur mit titelbild, bl. 2 lappisch antiqua. [Der vogel in der kirche.]

---

**N. 96.** Sodnabæive illo. Det religiöse Tractatselskab i London. 56 Paternoster Row. *Christiania. Trykt hos W. C. Fabritius & Sønner.* [1886.] 1 bl. mit titelbild, 17 × 10,2. [Sonntagsfreude.]

**N. 97.** „Ĵvor vil du tilbringe Ęvigheden?“ Gosa doavok don boattet dam ællem maŋnel? Det religiöse Tractatselskab i London. 56 Paternoster Row. *Christiania. Trykt hos W. C. Fabritius & Sønner.* [1886.] 2 bl., 17 × 10,2. Bl. 1 norwegisch fraktur mit titelbild, bl. 2 lappisch antiqua. [Wo willst du die ewigkeit zubringen?]

---

**N. 98.** Sadda-Girjaš, Samas jorggaluvvum ja prenteduvvum muttom Missionsærve golatusa ala. Det religiöse Tractatselskab i

London. 56 Paternoster Row. *Christiania*. Trykt hos *W. C. Fabritius & Sønner*. [1886.] 2 bl. mit titelbild, 17 × 10,2. [Ein sendschreiben.]

---

**N. 99.** „Træt iffe, men bed for ham.“ Ale bælkke, mutto rokkadala su oudast. Det religiøse Tractatselskab i London. 56 Paternoster Row. *Christiania*. Trykt hos *W. C. Fabritius & Sønner*. [1886.] 2 bl., 17 × 10,2. Bl. 1 norwegisch fraktur mit titelbild, bl. 2 lappisch antiqua. [Zanke nicht, sondern bete für ihn!]

---

**N. 100.** Taffer du Gud for Maden? Gitakgo don ibmel boramuša oudast? Det religiøse Tractatselskab i London. 56 Paternoster Row. *Christiania*. Trykt hos *W. C. Fabritius & Sønner*. [1886.] 2 bl., 17 × 10,2. Bl. 1 norwegisch fraktur mit titelbild, bl. 2 lappisch antiqua. [Dankst du Gott für die speise?]

---

**N. 101.** Ovtā vaivaš olbma oasse. Det religiøse Tractatselskab i London. 56 Paternoster Row. *Christiania*. Trykt hos *W. C. Fabritius & Sønner*. [1886.] 1 bl. mit titelbild, 17 × 10,2. [Das schicksal eines armen mannes.]

N. 95—101 sind von **PEDER LARSEN UCCE** übersetzt.

---

**N. 102.** Rippa-rokkadusak, asatuvvum gonagalaš [!] asatusa bokte dam 2<sup>bbe</sup> desember 1886. [Kristiania. Grøndahl & Søns Bogtrykkeri. 1887.] 8 s. [ohne titelblatt], 14,8 × 8,1. [Beichtgebete.]  
Übersetzt von **J. A. FRIIS**. Vgl. N. 103.

---

**N. 103.** Ripparokkusak, asatuvvum gonagaslaš asatusa bokte dam 2<sup>bbe</sup> desember 1886. [Kristiania. Grøndahl & Søns Bogtrykkeri. 1887.] 8 s. [ohne titelblatt], 14,8 × 8,1. [Beichtgebete.]

Übersetzt von J. A. FRIS. Neue ausgabe des N. 102, das eines fehlers wegen eingezogen wurde. Vgl. N. 114.

---

**N. 104.** Oktasaš girkkorokkus, asatuvvu gonagaslaš asatusa bokte 8ad januar 1887 nubbe bittast. [Kristiania 1887.] Grøndahl & Søn's Bogtrykkeri. 7 s. [ohne titelblatt], 14,8 × 8,1. [Allgemeines kirchengebet.]

Übersetzt von J. G. BALKE. Vgl. N. 114.

---

**N. 105.** Bekjendtgjørelse. [Unterschrift:] Finmarkens Amt, i December 1887. Langberg.

Tiedoksitehtävä. [Unterschrift:] Finmarkun amti, joulukuussa. 1887, Langberg.

Gulatus. [Unterschrift:] Finmark amtadesemberest 1887. Langberg.

1 bl., 35 × 21,2. Norwegisch oben, finnisch in der mitte, lappisch unten. [Bekanntmachung von der versendung von postsachen mit dem dampfschiff „Varanger“.]

---

**N. 106.** Advarsel. [Unterschrift:] Finmarkens Amt 1. August 1887. Langberg.

Varotus. [Unterschrift:] Samiædnam amte 1as bæive august manost 1887. Langberg.

Varoitus. [Unterschrift:] Finmarkun amtti 1mæinen pæivæ aukusti kuussa 1887. Langberg.

1 bl., 35 × 21,2. Norwegisch oben, lappisch in der mitte, finnisch unten. [Warnung vor beschädigung der von den landmessern errichteten merkzeichen.]

---

**N. 107.** Bekjendtgjørelse. [Unterschrift:] Finmarkens Amt, 8de December 1887. Langberg.

Gulatus. [Unterschrift:] Sameædnainherra amat 8ad desember 1887. Langberg.

Tiedoksitehtävä. [Unterschrift:] Finmarkun amtiherran amatti, 8 p. jouluk. 1887. Langberg.

1 dreisp. bl., 24,4 × 35. [Bekanntmachung von der schutzzeit der wilden renntiere in Finnmarken].

---

**N. 108.** Dr. Morten Luther Duodaštusak Ripai ja basse malasi birra. Kommunion-girje lutheralaš kristalažai varas, maid čokki ja Samas jorggalatti J. N. Skaar, Bisma. [Motto] Atte mon oapatam ja sardnedam Ibmel rievtes ja buttes sane, dan ala mon bijam mu sillum banttan. Luther. Kristianiast. Prentedattum kristalaš oappo- ja rokkus-girjid prentedattem-særvest. Prenteduvvum Grøndahl ja barne lutte. 1888. 2 bl., 88 s., 13,3 × 9,1.

Inhalt: bl. 2 a vorrede von J. SKAAR; s. 1—87 Dr. M. LUTHERS zeugnisse über die beichte und das heilige abendmahl, übersetzt nach J. N. SKAAR, Vidnesbyrd af Dr. Morten Luther om Skriftemaal og Nadverd. Kristiania. 1878; s. 20—21, 88 die psalmen no. 273. 69 im gesangbuch LANDSTADS.

Übersetzt von J. QVIGSTAD.

---

**N. 109.** SADDAGIRJE SABMELAŽAIDI MAID ČALI J. N. SKAAR BISMA KRISTIANIAST PRÆNTEDUVVUM W. C. FABRITIUS JA BARNI LUTTE 1888. 16 s., 12,5 × 7,5. [Sendbrief an die lappen von J. N. SKAAR, bischof.]

Übersetzt von J. QVIGSTAD nach dem norwegischen manuskript des verfassers.

---

**N. 110.** Enostamgirje, daihe læikastallam gačaldagat ja fastatusak sælskappalaš ajetallami nuorai ja buoarraš i ovd i. Samegilli jorgaluvvum ja olgosaddujovvum I. I. Mandermast. Vadsø Chr. Ødegaards bogtrykkeri 1888. 13 s., 17,5 × 13 s. [Wahrsagerbuch].

Übersetzt von ISAK ISAKSEN MANDERMA nach „Keiser Napoleons Cabinet“.

---

**N. 111.** Vuovdde-adnem-njuolggadusak Guovddagæino suokani. [Unterschrift:] Tromsa ja Finmarko vuovdde-valdde-ammat 21ad marts 1888. Andr. Solem. [Tromsø. 1888. G. Kjeldseths Bogtrykkeri.] 1 bl., 35 × 21,5. [Regeln für die benutzung der wälder in Koutokæino.]

Übersetzt von L. HETTA.

---

**N. 112.** Laka muttom dilalašvuotai harrai, mak guskek bagjesamidi Finmarko amtast. Lov om forskjellige Forhold vedkommende Fjeldfinnerne i Finmarkens Amt. [Kristiania.] Grønbaahl & Sons Bogtrykkeri 1889. 19 s., 16 × 9,7. Lappisch links antiqua und norwegisch rechts fraktur.

Inhalt: s. [2]—12 (13) gesetz  $23/6$  1888 über verschiedene verhältnisse, die gebirgslappen im amt Finnmarken betreffend; s. 12 (13)—19 regeln  $14/12$  1888 für die behandlung gefundener renntiere und für die registrierung der renntiermarken im amt Finnmarken.

Übersetzt von J. QVIGSTAD.

---

**N. 113.** DR MARTIN LUTHER STUORA KATEKISMUSA NJÆLJAD OASSE GASTA BIRRA JORGGALATTI JA PRENTEDATTI DAROLAŠ SAME-MIŠŠON KRISTIANIAST PRENTEDUVVUM W. C. FABRIUS JA BARNI LUTTE 1889. 23 s., 14,7 × 8,8. [Dr. M. LUTHERS grosser katechismus, 4tes hauptstück, von der taufe.]

Übersetzt von J. QVIGSTAD nach „Konkordiebogen“, Christiania 1866, mit berücksichtigung des deutschen und lateinischen urtextes.

---

**N. 114.** Epistalok ja evangeliumak, oktasaš girkko-rokkus, ođđa rippadovdastus-asatus ja ođđa alla-mæsson-girkko-mænok. Prenteduv-

vum gonagasa goččoma mield. Kristianiast. Prenteduvvum Grøndahl ja barne lutte. 1889. 2 bl., 255 s.; 14,7 × 8.

Inhalt: s. [1]—227 die neuen episteln und evangelien; s. [228]—232 das allgemeine kirchengebet (= N. 104); s. [233]—239 4 beichtgebete (1—3 = N. 103); s. [240]—255 die neue liturgie, übers. von J. QVIGSTAD.

Besorgt von J. QVIGSTAD. Eine neue ausgabe hiervon ist N. 168.

---

**N. 115.** [S. 2] Bibelhistorie med Lidt af Kirkens Historie af Volrath Vogt, Overlærer ved Kristiania Kathedralskole. Med et Kart. Seksogtyvende autoriserede Oplag. Koster indbunden 60 Øre. Kristiania. A. W. Brøgers Bogtrykkeri. 1889.

[S. 3] Bibalhistoria ja vebaš girko historiast. Oktan Ueca ædnam kartac̄in. Dat girje maksa čadnagasast 60 Evr. Kristianiast. Prænteduvvum A. W. Brøgger lutte. 1889. 291 s., 14,5 × 9. Norwegisch links und lappisch rechts. Neue ausgabe des N. 90, von J. A. FRIIS besorgt. [Es giebt eine ausgabe, in welcher der lappische text s. 205 aufhört, und die später nur den norwegischen text enthält; 244 s.]

[Biblische geschichte.] Vgl. N. 173.

---

**N. 116.** [S. 1] Darrogiel ja Samegiel Katekismus 1889.

[S. 2] Dr. M. Luthers lille Katekismus, med Børnelærdoms Vifstatts og friftelige Spørgsmaal og Svar for dem, som gaa til Guds Bord, samt Sententser af Guds Ord. Autoriseret Udgave. Tredie Oplag. Denne Bog koster 20 Øre. Kristiania 1889. Trykt hos Grøndahl & Son.

[S. 3] Dr. M. Luther ucca Katekismusaš, oktanaga Manai oapo guoratallamin ja kristalaš gačaldagai ja vastadusaiguim sigjidi, gudek mannek Hærra bævdđai, ja Sentensaiguim Ibmel sanest. Asatuvvum oappogirje. Samas jorggali J. A. Friis. Goalmad præntedubme. Dat girje maksa guokte loge evre. Kristianiast danu jage 1889. Prænteduvvum [!] Grøndahl ja barne lutte. 191 s., 11,7 × 7,3. Norwegisch

links fraktur, lappisch rechts antiqua. [Dr. M. LUTHERS kleiner catechismus.]

Übersetzt von J. A. FRIS. Dritte ausgabe des N. 44; vgl. N. 87, 142.

---

**N. 117.** Vuostas Moses Girje. Samas jorggaluvvum ja prænteduvvum Darrobibalsæreve golatusa ala. Kristianiast. Prænteduvvum Grøndahl & Søn lutte. 1889. 80 zweisp. s., 19,7 × 11,1. [Das erste buch Mose.]

Übersetzt nach „Bibelen“. Christiania. 1876–87. Vgl. N. 128.

---

**N. 118.** [S. 1] Fjeldfinnernes Nationalsang.

[S. 2] (Hvor herligt er mit Fødeland.) Mu schaddamædnam hærvas læ, [u. s. w.] B.

[S. 3] Fri Oversættelse. Hvor herligt er mit Fødeland, [u. s. w.] B.

[„Das nationalied der gebirgslappen.“] Verfasst von A. BRUN. Vgl. N. 119.

---

**N. 119.** [S. 1] Fjeldfinnernes Nationalsang.

[S. 2] (Hvor herligt er mit Fødeland.) Mu šaddamænam hærvas læ, [u. s. w.] B.

[S. 3] Fri Oversættelse. Hvor herligt er mit Fødeland, [u. s. w.] B.

[S. 4] Tromsø. G. Kjeldseths Bogtr — 1889. 2 bl., 16,5 × 6. Nachdruck des N. 118.

---

**N. 120.** Profet Esaias. Prænteduvvum Tromsa stivta særvve-goddi golatusa ala. Kristianiast. Prænteduvvum Grøndahl & Søn lutte. 1890. 87 zweisp. s., 19,7 × 11,2. [Der prophet Jesaia].

Übersetzt nach „Bibelen“. Christiania. 1876–87. Gedruckt in 2000 exemplaren. Vgl. N. 148.

---



**N. 121.** Bekjendtgjørelse. [Unterschrift:] Finmarkens Amt, 14de Juli 1890. N. Prebensen.

Gulatus. [Unterschrift:] Finmarko amtast, 14ad juli 1890. N. Prebensen.

Kuulutus. [Unterschrift:] Finmarkin amtissa, 14 p. heinäkuuta 1890. N. Prebensen.

1 dreisp. bl., 20,5 × 34. Übersetzt ins lappische von J. QVIGSTAD.

[Bekanntmachung von der schutzzeit der wilden renntiere in Finnmarken.]

---

**N. 122.** Bekjendtgjørelse. [Unterschrift:] Finmarkens Amt, 7de Mai 1890. N. Prebensen.

Gulatus. [Unterschrift:] Finmarko amtast dam 7id bæive Mai manost 1890. N. Prebensen.

Kuulutus. [Unterschrift:] Finmarkin amtissa 7 p. toukokuuta 1890. N. Prebensen.

1 bl., 34 × 41,8. Norwegisch in der ersten spalte, lappisch in der zweiten, finnisch in der dritten. [Bekanntmachung von den lachs-fischereien in Finnmarken.]

Übersetzt ins lappische von J. QVIGSTAD.

---

**N. 123.** Sardne vuostaš juovllabæivvai, papast [!] E. F. B. Horn. Samas jorggali O. Lützw Holm pappa. Kristianiast. Prenteduvvum Grøndahl ja barne lutte. 1891. 14 s., 14,2 × 8,2.

[Predigt am christtage.] Übersetzt von O. LÜTZOW HOLM nach dem manuskript des verfassers E. F. B. HORN.

---

**N. 124.** Hærra dakko daihe jiedna, maid okta ucca niejdaš læ sardnedam jabmem sængast. Prenteduvvum Grøndahl ja barne lutte. 1891. [Kristiania].

1 bl., 15 × 8,1. [Erzählung von dem tode eines kleinen lappischen mädchens.]

Aufgezeichnet von O. LÜTZOW HOLM nach der erzählung der mutter.

---

**N. 125.** Oanedubme Darolaš girko altargirjest. Prenteduvvum gonagasa goččoma mieldē. Kristianiast. Prenteduvvum Grøndahl ja barne lutte. 1891. 2 bl., 91 s., 14,7 × 8,2. [Auszug aus der norwegischen agende.]

Besorgt von J. QVIGSTAD nach „Alterbog for den norske Kirke“. Kristiania. 1889.

---

**N. 126.** Dat oskaldas loppedægje. Guoratallamak juokke bæivvai monost [!]. [Motto] „Dak stuoremus ja mavvolaš loppadusak læk migjidi addujuvvum“ (2 Petr. 1, 4). Darogilli engelas gielast jorggaluvvum. Samas jorggali Sigv. Nielsen, seminarium-oapatægje. Kristianiast. Prænteduvvum W. C. Fabritius ja barni lutte. 1891. 2 bl., 63 s., 12,3 × 7,3. [Der treue verheisser. Betrachtungen für jeden tag des monats.]

Inhalt: bl. 2 a dedikation an die gemeinde in Koutokæino; s. 1—62 betrachtungen; s. 63 psalm no. 333,6—8 im gesangbuch LANDSTADS.

Übersetzt von S. NIELSEN nach [I. R. MACDUFF], Den trofaste Forjætter. Oversat fra Engelsk af H. J[ÆGER]. Christiania 1860.

---

**N. 127.** Doktor Martin Luther kristalaš poastal. Samas jorggali N. V. Stockfleth. [Titelbild.] Kristianiast. Prenteduvvum W. C. Fabritius ja barni lutte. 1891. 2 bl., 727 s., 19 × 10,7. Bl. 2 a vorrede von den vorstøhern der norwegischen lappländermission. Erweiterte und revidierte ausgabe des N. 36, von J. QVIGSTAD besorgt.

---

**N. 128.** Dak vitta Moses girje. Samas jorggaluvvum Ibmeli gudnen ja Samidi bajasrakadussan. Kristianiast. Prænteduvvum Grøndahl & Søn lutte. 1891. 320 zweisp. s., 19,7 × 11,2. [Die fünf bücher Mose.] Das erste buch Mose = N. 117, s. [3]—80, die

bücher 2–4 übersetzt nach „Bibelen. Udgiven af det norske Bibelselskab“. Christiania. 1891. Vgl. N. 151.

---

**N. 129.** I. Maid læk gurot bæle albmuk dam ragjai dakkam migjidi buorren? I maidege.

II. Maid burid aigguk dam rajest gurot bæle olbmuk migjidi dakkat? I maidege. Finmarkspostens Trykkeri.

I. Svad godt har Venstre hidtil gjort os? Intet [sic!]

II. Svad Godt vil Venstre herefter gjøre os? Intet. Finmarkspostens Trykkeri. [Hammerfest 1891.]

1 bl., 27,5 × 18,3. Auf der einen seite lappisch antiqua, auf der anderen norwegisch fraktur. [Wahlaufruf der rechten in Finnmarken zu den lappen bei den „Stortings“wahlen in 1891.]

---

**N. 130.** Promissiones Domini Nostri JESU CHRISTI factae B. Marg. M. Alacoque. Maid min hærramek Jesus Christus læ lopedam dam audogas Margaretha Maria Alacoque atte son aiggo addet sigjidi, guitek rokkadallek Jesusa vaimo. [Unterschrift:] P. A. KEMPER, Dayton. O. (N. America.) Lapponais, Lapland. [1891?] 10,7 × 7,2. [Eine karte mit rotem druck auf der hinterseite; auf der vorderseite der karte ein brennendes herz mit kreuz, von einer dornenkrone und einem blumenkranz umgeben; unten an der vorderseite: Voilà ce Coeur qui a tant aimé les hommes, qu'il n'a rien épargné jusqu'à s'épuiser et se consommer pour leur témoigner son amour. P. A. KEMPER, DAYTON, O.]. Übersetzt ins lappische von H. WORNUM, herausgegeben von der römisch-katholischen mission in Norwegen.

---

**N. 131.** Girkko-Salmak. Samas jorggali J. N. Skaar, Bisma. Kristianiast. Prenteduvvum W. C. Fabritius ja barni lutte. 1892. 20 s., 12,3 × 7,3.

Inhalt: 15 psalmen, übersetzt von J. N. SKAAR nach LANDSTADS gesangbuch; no. 15 ist von J. N. SKAAR gedichtet.

---

**N. 132.** Famost orro asatusak, mai mielde rudni gulle vuovdek Same-ædnam amtast galggek adnujuvvut. [Unterschrift:] *Same-ædnam hærra-ammatt 1as august 1891.* N. Prebensen. *Tromsa ja Same-ædnam amtai vuovddehærra-ammatt, p. t. Čaccesullust 1as august 1891.* Andr. Solem. Tromsast. Prenteduvvum G. Kjeldseth lutte. — 1892. 1 dreisp. bl., 42,<sub>s</sub> × 34,<sub>s</sub>.

[Übersetzung der regeln über die benutzung der staatswälder im amt Finnmarken („Almengjældende Regler for Benyttelsen af de Statten tilhørende Skove i Finmarkens Amt, dat. d. 1ste Aug. 1891“).] Erweiterte ausgabe des N. 85; die zusätze von J. QVIGSTAD übersetzt.

---

**N. 133.** Gulatus. [Unterschrift:] *Væstafinmarko politimestar-ammatt 13ad august 1892.* Paul Olsen. Tromsast. — Prenteduvvum G. Kjeldseth lutte. — 1892. 1 bl., 35 × 21,<sub>s</sub>. [Bekanntmachung von den pflichten, welche nach dem strafgesetz der umgebung gegen ausserehelich geschwängerte weiber obliegen.]

Übersetzt von J. QVIGSTAD.

---

**N. 134.** Bekjendtgjørelse. [Unterschrift:] Vestfinmarkens Politimesterembede den 7de Juni 1892. Paul Olsen.

Kulutus. [Unterschrift:] Vestfinmarkun politimestarin virka 7 juni 1892. Paul Olsen.

Gulatus. [Unterschrift:] Væsta-Finmarko politimestar-ammatt 7id juni 1892. Paul Olsen.

1 bl., 21,<sub>s</sub> × 35. Norwegisch in der ersten spalte, finnisch in der zweiten, lappisch in der dritten.

[Bekanntmachung von der schutzzeit des auergeflügels in Alten.]

Übersetzt ins lappische von J. QVIGSTAD.

---

**N. 135.** Augsburgalaš Konfession daihe Dat oskodovdastus mi ouddanbigjuvvui kæisar Karal dam 5ad ouddi rikadiggebæive Augsburgast dam jage 1530. [Motto] Mon aigom sardnot du duodaštusai birra gonagasai oudast imge šadda hæppad vuollai. Salm. 119,

46. Samas jorggali J. K. Qvigstad. Kristianiast. Prenteduvvum W. C. Fabritius ja barni lutte. 1893. 73 s., 14,5 × 8,7.

[Die Augsburgerische Konfession.]

Übersetzt von J. K. QVIGSTAD nach „Konkordiebogen“. Christiania 1866, mit Berücksichtigung des lateinischen Urtextes, und mit einer Vorrede (s. 3) versehen.

---

N. 136. Gæča dam Ibmel labba! Sardne gukkes bærvadakki. Čali N. Ursin, seminaropátægje. Kristianiast. Prenteduvvum W. C. Fabritius ja barni lutte. 1893. 18 s., 15 × 8,7.

Inhalt: s. [3] psalm no. 334,1,3 im Gesangbuch LANDSTADS; s. [4]—18 predigt am Charfreitage, verfasst von N. URSIN.

---

N. 137. Boares Testamenta historialaš girjek. Samas jorggaluvvum Ibmeli gudnen ja Samidi bajasrakadussan. Kristianiast. Prenteduvvum Grøndahl & Søn lutte. 1893. 407 zweisp. s., 19,7 × 11,2. [Die historischen Bücher des alten Testaments.]

Übersetzt nach „Bibelen. Udgiven af det norske Bibelselskab“. Christiania. 1891. Vgl. N. 151.

---

N. 138. Laka luosai ja guvčai sæstema birra j. n. v. „Vadsø Trykkeri“ 1893. 13 s., 14,3 × 8,7. [Gesetz über den Schutz der Lachse und Seeforellen, dat. 20/6 1891].

Übersetzt von J. QVIGSTAD.

---

N. 139. Anordning om Fordeling af Sommerbeitestrækningerne for Ren paa Finmarkens Amts Halvøer og Øer mellem Fjeldfinnerne fra Kautokeino, Karasjok, Polmak og Sydvaranger.

Asatus gæsseguottomsaji juogadæme birra boccu varas Finmarko amta njargain ja sulluin Guovddagæino, Garasjoga, Buolbmaga ja Madda-Varjaga bagjesami gaski.

Vadsø. Trykt i „Vadsø Trykkeri“ 1893. 2 bl., 17,3 × 10,5.  
Bl. 1 a titel, bl. 1 b norwegisch, bl. 2 a lappisch. [Verordnung über die verteilung der sommerweiden der renntiere in Finmarken.]

Es giebt auch eine ausgabe in plakatformat: 1 bl., 33 × 34,5;  
norwegisch links, lappisch rechts.

Übersetzt von J. QVIGSTAD.

---

**N. 140.** Plakat, hvorved i Henhold til § 1 i Loven af 9de September 1857, indeholdende Forandringer i og Tillæg til Lov om Renbete m. V. af 7de September 1854, samt i Henhold til § 5 i Lov om forskjellige Forhold vedkommende Fjeldfinnerne i Finmarkens Amt af 23de Juni 1888 naadigst bestemmes visse Strækninger i Finmarkens Amt, paa hvilke det skal være forbudt at holde Rensdyr.

Diedetæbme [!], man bokte las § mielde dam lagast, mi addu-juvvui 9ad september dam jage 1857, ja mi sistes doalla nubbastusaid ja lasatusaid dam laki boacoguottoma harrai j. n. v., mi addu-juvvui 7id september dam jage 1854, ja 5ad § mielde lagast muttom dila-lašvuodai harrai, mak guskek Finmarko amta bagjesamidi, mi lagaid addu-juvvui 23ad juni dam jage 1888, mærrereduvujuk armolažat visses baikek Finmarko amtast, gost læ gilddu-juvvum boccuid adnemest daihe guodotæmest.

Vadsø. Trykt i „Vadsø Trykkeri“ 1893. 2 bl., 22,3 × 14,2.  
Bl. 1 a titel, bl. 1 b norwegisch, bl. 2 a lappisch.

[Plakat, wodurch das weiden der renntiere in einigen gegendem Finnmarkens verboten wird].

Übersetzt von J. QVIGSTAD.

Vgl. N. 174.

---

**N. 141.** Bekjendtgjørelse. [Unterschrift:] Alens Fattigkommission, 4. November 1893. Hagemann (Ordfører).

Rulutus. [Unterschrift:] Alatian köyhätkommission, 4 November 1893. Hagemann, (toimittaja).

Gulatus. [Unterschrift:] Alatægjo vaivaskommission 4. novbr. 1893. Hagemann (doaimatægje).

1 bl., 21,6 × 32,8. Norwegisch in der ersten spalte fraktur, finnisch in der zweiten fraktur, lappisch in der dritten antiqua.

[Bekanntmachung der Armenkommission in Alten von dem, welches diejenigen, die sich in Alten ansiedeln, der Armenkommission gegenüber beobachten sollen.]

---

**N. 142.** [S. 1] Darrogiel ja Samegiel Katekismus 1894.

[S. 2] Dr. M. Luthers lille Katekismus, med Barnelærdoms Bifattats og kristelige Spørgsmaal og Svar for dem, som gaa til Herrens Bord, samt Sententser af Guds Ord. Autoriseret Udgave. Fjerde Oplag. Denne Bog koster 20 Øre. Kristiania 1894. Trykt hos Grøndahl & Søn.

[S. 3] Dr. M. Luther ucca Katekismusas, oktanaga Manai oapo guoratallamin ja kristalaš gačaldagai ja vastadusaiguim sigjidi, guđek mannek Hærra bævddai, ja Sentensaiguim Ibmel sanest. Asatuvvum oappogirje. Samas jorggali professor J. A. Friis. Njæljad præntedubme. Dat girje maksa guokte loge evre. Kristianiasť dam jage 1894. Prænteduvvum Grøndahl ja barne lutte. 191 s., 11,7 × 7,3. Norwegisch links fraktur, lappisch rechts antiqua. [Dr. M. LUTHERS kleiner katechismus].

Vierte ausgabe des N. 44, besorgt von J. QVIGSTAD. Vgl. N. 87, 116.

---

**N. 143.** Job Girje, Salmai Girje, Salomo Sanelaskok, Sardnædgje Girje ja Salomo Allalavla. Samas jorggaluvvum Ibmeli gudnen ja Samidi bajasrakadussan. Kristianiasť. Prænteduvvum Grøndahl & Søn lutte. 1894. 219 zweisp. s., 19,7 × 11,2. [Das buch Hiob, der psalter, die sprüche Salomonis, der prediger Salomo, das hohe lied Salomonis.]

Übersetzt nach „Bibelen. Udgiven af det norske Bibelselskab“. Christiania. 1891. Vgl. N. 150, 151.

---

**N. 144.** Sameæđnam sabmelažaidé. [Kristiania. 1894.] 1 bl., 40 × 27,2, Oben als titelbild eine finnmarkische landschaft, auf deren beiden seiten eine norwegische flagge ohne unionszeichen.

[Wahlaufruf der linken in Finnmarken zu den lappen bei den „Stortings“-wahlen in 1894.]

---

**N. 145.** Sameædnam sabmelažaidi. W. C. Fabritius & Sønner, Christiania. 1 bl., 48 × 25,3. Oben als titelbild einige lappen mit zubereiten und aufhängen des fischfangs beschäftigt.

[Wahlaufruf der rechten in Finnmarken zu den lappen bei den „Stortings“-wahlen in 1894.]

---

**N. 146.** Befjendtgjørelse. [Unterschrift:] Finmarkens Amt den 15de September 1894. N. Prebensen.

Gulatus. [Unterschrift:] Finmarko amtast 15ad september 1894. N. Prebensen. Tromsø. G. Kjeldseths Bogtr. — 1894. 1 bl., 35 × 21,5. Norwegisch oben fraktur, lappisch unten antiqua.

[Bekanntmachung, dass es verboten ist auf dem boden des staa-tes heiderasen zu stechen oder reisholz zu nehmen.]

Übersetzt von J. QVIGSTAD.

---

**N. 147.** F. N. J. No. 3650/94. Befjendtgjørelse. [Unterschrift:] Finmarkens amt, den 14de oktober 1894. N. Prebensen.

Gulatus. [Unterschrift:] Finmarko amtast, 14ad oktober 1894. N. Prebensen. Tromsø. G. Kjeldseths Bogtr. — 1894. 1 bl., 34,8 × 21,1. Norwegisch oben fraktur, lappisch unten antiqua.

[Bekanntmachung von der benutzung des renntierzaunes zwischen dem Warangerfjord und dem Tanafloss.]

Übersetzt von J. QVIGSTAD.

---

**N. 148.** Boares testamenta profetalaš girjek. Samas jorgga-uvvum Ibmeli gudnen ja Samidi bajasrakadussan. Kristianiast. Prenteduvvum Grøndahl & Søn lutte. 1895. 362 zweisp. s., 19,7 × 11,2. [Die prophetischen bücher des alten testaments.] Der prophet Je-



saia = N. 120, s. [1]—86, die übrigen bücher übersetzt nach „Bibelen. Udgiven af det norske Bibelselskab“. Christiania. 1891. Vgl. N. 151.

**N. 149.** Min Hærramek ja Bæstamek Jesus Kristus Odda Testamenta. Kristianiast. Prenteduvvum W. C. Fabritius Ja Barni Lutte. 1895. 2 bl., 430 zweisp. s. + VIII s., 19,7 × 11,2. [Das neue testament.]

Inhalt: bl. 2 a verzeichniss der bücher des neuen testaments; s. [1]—430 das neue testament; s. I—VIII verzeichniss der sonn- und festtäglichen episteln und evangelien.

Neue ausgabe des N. 84, von J. QVIGSTAD nach der norwegischen stereotypausgabe des neuen testaments von 1873 revidiert. Vgl. N. 151.

---

**N. 150.** Min Hærramek ja Bæstamek Jesus Kristus Odda Testamenta Ja David Salmak. Kristianiast. Prenteduvvum W. C. Fabritius Ja Barni Lutte. 1895. Neue titelausgabe des N. 149, eingebunden mit Salmaj Girje. Samas jorggaluvvum Ibmeli gudnen ja Samidi bajasrakadussan. Kristianiast. Prenteduvvum Grøndahl & Søn lutte. 1894. 115 s. Separatabdruck von N. 143.

**N. 151.** Bibal daihe Basse čala, mi sistes doalla boares ja odda testamenta kanonalaš girjid. Kristianiast. Prenteduvvum Grøndahl & Søn lutte. 1895. 2 bl. Bl. 2 verzeichniss der bücher des alten und des neuen testaments. Gemeintitel für N. 128, 137, 143, 148, 149.

An der übersetzung des alten testaments haben J. A. FRIIS, L. HÆTTA, S. NILSEN, J. K. QVIGSTAD und J. N. SKAAB teilgenommen; vgl. Journal de la société finno-ougrienne, XV, 3, s. 1 ff. und N. 153.

---

**N. 152.** SAMI BAHAMUS VAŠALAŠ ČALI N. URSIN, SEMINAROAPAT.ĚGJE. KRISTIANIAST. PRENTEDUVVUM W.

C. FABRITIUS JA BARNI LUTTE 1895. 18 s., 12 × 7,5. [Der schlimmste feind der lappen.] Verfasst von N. URSIN.

---

N. 153. Same-bibbal Jorggalume ja prentedattujume birra. Muittali J. N. Skaar, Bisma. Kristianiast. Prenteduvvum W. C. Fabritius Ja Barni Lutte. 1895. 22 s., 12,3 × 7,2. [Von der übersetzung und der herausgabe der lappischen bibel.]

Übersetzt von J. QVIGSTAD nach J. N. SKAAR, Om den finske Bibels Oversættelse og Udgivelse. Tromsø 1896.

---

N. 154. Laka mi sistes doalla dam laga nubbastusa, mi addu-juvvui 20ad juni 1891 luosai ja guvčai sæstema birra. [Tromsø 1895]. G. Kjeldseth lutte. 1 bl., 14,5 × 8,7. [Anderung des gesetzes in N. 138.]

Übersetzt von J. QVIGSTAD.

---

N. 155. Suddo ja Arbmo. Grøndahl & Søns Bogtrykkeri. Kristiania. [1895.] 1 bl., 22,4 × 15. [Sünde und gnade.]

N. 156. Son jami muo diti. Grøndahl & Søns Bogtrykkeri. Kristiania. [1895.] 1 bl., 22,4 × 14,8. [Er starb für mich.]

N. 157. Jesusa rafhe. Grøndahl & Søns Bogtrykkeri. Kristiania. [1895.] 1 bl., 23,4 × 14,6. [Der frieden Jesu.]

N. 158. Læ vel sagje. Grøndahl & Søns Bogtrykkeri. Kristiania. [1895.] 1 bl., 23,4 × 15. [Es giebt noch raum.]

N. 159. Suddoi andagassiaddjubme. Grøndahl & Søns Bogtrykkeri. Kristiania. [1895.] 1 bl., 22,4 × 14,6. [Die vergebung der sünden.]

N. 160. Ocak go don Jesusa. Grøndahl & Søns Bogtrykkeri. Kristiania. [1895.] 1 bl., 23,5 × 14,5. [Suchst du Jesus?]

**N. 161.** Arbmo aigge. Grøndahl & Søns Bogtrykkeri. Kristiania. [1895.] 1 bl., 23,5 × 14,7. [Die gnadenzeit.]

**N. 162.** Manditi galggap mi garra jukkamušaid navdaskætta orrot? Grøndahl & Søns Bogtrykkeri. Kristiania. [1895.] 1 bl., 22,4 × 14,7. [Warum sollen wir uns starker getränke enthalten?]

N. 155—162 sind traktätchen, von G. LUND nach norwegischen, im verlage der Lutherstiftung in Kristiania erschienenen traktätchen übersetzt.

---

**N. 163.** Vuoiŋalaš lavllagak. Ibmeli gudnen ja samede (!) bajarakadussan. Čokkejuvvum ja samas jorggaluvvum G. F. Lund bokte. Kristianiast. Prenteduvvum Grøndahl & Sønn lutte. 1896. 110 s., 9,7 × 6,2.

Inhalt: s. [2] Rakis samelažak! [1] Kor. 3, 16. Salm. 135, 3 im lappischen; s. [3]—106 100 geistliche lieder; s. [107]—110 register. No. 29 ist von OLE NILSEN (s. N. 45) verfasst, no. 2, 3, 6, 55, 81, 83, 90, 94, 95 sind nach N. 88 abgedruckt, die übrigen von G. LUND nach verschiedenen norwegischen und schwedischen geistlichen liederbüchern übersetzt.

---

**N. 164.** Finmarko valjijegjidi! Venstre program (oaivvadás dápmá, man ala venstre dápmá barggat). G. Kjeldsrthtin (!) lutte. — Tromsø 1897. 4 s., 16,5 × 13,5.

[Wahlaufruf der linken in Finnmarken zu den lappen bei den „Stortings“-wahlen in 1897.]

---

**N. 165.** ABC. Darogiel ja samegiel Abes daihe Vuostas lokkamgirje Same-manaidi. Samas čáli J. K. Qvigstad. Maksa čadnagasast 20 evre. Kristianiast. Prenteduvvum Grøndahl ja barne lutte. 1897. 47 s., 14 × 9,5. Norwegisch links und lappisch rechts.

Neue, revidierte ausgabe des N. 94, von J. QVIGSTAD besorgt.

---

**N. 166.** Duođastusa birra vuoiggadvuođa oudast. Vittani næva oktan Vale čilggitusain (sp. 1) Dam basse duođastusa čilggitusain, maid muttom olbmuk ožžuk cækket vale sagjai (sp. 2) — Værrevale rangaštus. W. C. Fabritius & Sønner — Christiania. [1897.] 1 bl., 65 × 43,s. [Von zeugniss vor dem gericht.]

Übersetzt von J. QVIGSTAD nach „Om Vidnesbyrd for Retten“. W. C. Fabritius & Sønner. Christiania.

---

**N. 167.** [Bl. 1 b] Salmebog Gud til ære og de lappiske menigheder til opbyggelse. Med kollekter, epistler og evangelier, Kristi lidelseshistorie, en liden alterbog og bønner. [Motto] Lovet Herren; thi han er god; lovsynger hans navn, thi det er lifigt. Salm. 135, 3. Paany gjennemseet, forøget og forsynet med et tillæg. Kristiania 1897. Trykt hos A. W. Brøgger.

[Bl. 2 a] Salbmagirje Ibmeli gudnen ja Same-særvevoddidi basarakadussan. Kollevtai, epistali ja evangeliumiguim, Kristusa gillamušhistoriain, ucca altagirjačin ja rokkusiguim. [Motto] Maidnot Hærra, dastgo Hærra læ buorre; maidnoma lavlot su nammi, dastgo dat læ havske. Salm. 135, 3. Ođđasist čatageččum, divvujuvvum ja lasatusain olgusaddum. Kristianiast. 1897. Prenteduvvum A. W. Brøgger lutte. 411 s. + 1 unp. s., 14 × 8,2. [Gesangbuch.]

Inhalt: s. [1]—397: 360 psalmen; s. 398: inhaltsverzeichnis; s. 399—411: die anfangszeilen, die verfasser und die übersetzer der psalmen; s. [412]: druckfehler.

Verbesserte und vermehrte ausgabe des ersten teiles des N. 88, von J. N. SKAAR unter mitwirkung von J. QVIGSTAD besorgt.

---

**N. 168.** Tekstak valddujuvvum Ibmel sanest ja Rokkadusak juokke sodnabæivvai ja bassebæivvai girkkojagest, min Hærramek Jesus Kristus gillamuš-historia ja Odda allamæso-girkkomænok ja Rokkadusak, go olmuš manna ripaidi ja altari, ja rokkadusak, mak heivvijek æra erinoamaš dilalašvuođaidi. Kristianiast. 1897. Prenteduvvum A. W. Brøgger lutte. 528 s. + 1 bl.; 14 × 8,2.

Inhalt: s. [3]—375 kollekten, episteln und evangelien; s. 375—397 die passionsgeschichte sammt dankgebet; s. 398—440 auszug aus der norwegischen agende; s. 441—522 gebetbuch; s. [523]—528 gedenk- und trostsprüche aus der heil. schrift; s. [529] druckfehler.

Neue ausgabe des zweiten theiles des N. 88 und des N. 114, von J. QVIGSTAD besorgt.

---

**N. 169.** [S. 2] Oanedubme Dr. Erik Pontoppidan Öilggitusast. Samas jorggali Professor J. A. Friis. Girkko-eisevaldest asatuvvum girje. Maksa čadnagasast 25 evre. Kristianiast 1897. Prenteduvvum Grøndahl ja barne lutte.

[S. 3] Udtog af Dr. Erich Pontoppidans Forflaring ved H. U. Sverdrup, Sogneprest til Valestrand. Autoriseret Udgave. (Den norske Text er optrykt med Forlæggerens Tilladelse.) Koster indbunden 25 Øre. Kristiania 1897. Trykt hos Grøndahl & Søn. 357 s., 14,7 × 8,2. Lappisch links antiqua, norwegisch rechts fraktur.

Neue, revidierte ausgabe des N. 78, von J. QVIGSTAD besorgt.

---

**N. 170.** Nuorttanaste Kristalaš manno bladde. [Der nordstern.] Redigeret, trykt og udgivet af G. F. Lund Bodø.

Eine christliche monatsschrift, herausgegeben von G. F. LUND. No. 1 erschien im august 1898; bis august 1899 sind 8 no. erschienen. Jede nummer enthält 8 s., 21,2 × 15.

---

**N. 171.** Advarsel. [Unterschrift:] Finmarkens Amt den 20de Oktober 1898. T. J. W. Graff.

Ravvim. [Unterschrift:] Finmarko amtast 20ad oktober 1898. T. J. W. Graff.

Varoitus. [Unterschrift:] Finmarkun maaherraläänissä 20 p. lokakuuta v. 1898. T. J. W. Graff. Kjeldseths Bogtr., Tromsø.

[Warnung die von dem wegante angebrachten wegsteine u. desgl. nicht zu beschädigen.]

1 bl., 21,5 × 35. Norwegisch in der ersten, lappisch in der zweiten, finnisch in der dritten spalte.

Übersetzt ins lappische von J. QVIGSTAD, ins finnische von N. URSIN.

---

**N. 172.** Njuolgadusak ja mærradusak kruvna lavdnjeeggi adnema harrai Finmarko amtast, værd. laga no. 6 3ad augustast 1897.

[Unterschrift:] Finmarko amtast oktober manost 1898. T. J. W. Graff. Prenteduvvum Grøndahl ja barne lutte. 37 × 25 [Kristiania 1898.] [Regeln und bestimmungen für den gebrauch der torfmoore des staates im amt Finnmarken.] Übersetzt von J. QVIGSTAD.

---

**N. 173.** [S. 2] Bibelhistorie med lidt af kirkens historie af Volrath Vogt, før overlærer ved Kristiania kathedralskole. Med to karter. 33te autoriserede oplag. Koster indbunden 60 øre. Kristiania. A. W. Brøggers bogtrykkeri. 1898.

[S. 3] Bibalhistoria ja vebaš girko historiast. Oktan Guvtin ædnam-kartačîn. Dat girje maksa čadnagasast 60 evre. Kristianiast. Prenteduvvum A. W. Brøgger lutte. 1898. 287 s. + 2 unpag. s., 14,5 × 8,7. Norwegisch links, lappisch rechts. Neue ausgabe des N. 115, von J. QVIGSTAD besorgt. [Es giebt eine ausgabe, in welcher der lappische text s. 205 aufgehört, und die später nur den norwegischen text enthält; 243 s. + 1 unpag. s.] [Biblische geschichte.]

---

**N. 174.** Plakat, hvorved i Henhold til § 1 i Loven af 9de September 1857 indeholdende Forandringer i og Tillæg til Lov om Renbeite m. V. af 7de September 1854, samt i Henhold til § 5 i Lov om forskjellige Forhold vedkommende Fjeldfinnerne i Finmarkens Amt af 23de Juni 1888 naadigst bestemmes visse Strækninger i Finmarkens Amt, paa hvilke det skal være forbudt at holde Rensdyr.

Diedetæbme, man bokte 1as § mielde dam lagast, mi addujuvvui 9ad september dam jage 1857, ja mi sistes doalla nubbastusaid ja lasatusaid dam laki boacoguottoma harrai j. n. v., mi addujuvvui 7id september dam jage 1854, ja 5ad § mielde lagast muttom dila-

lašvuodai harrai, mak guskek Finmarko amta bagjesamidi, mi lagaid addujuvvui 23ad juni dam jage 1888, mærrედuvvujek armolažat visses baikek Finmarko amtast, gost læ gilddujuvvum boccuidd adnemest daihe guodotæmest.

Tromsø. Kjeldseths Bogtrykkeri. 1899. 2 bl., 22,3 × 14,2. Bl. 1 a titel, bl. 1 b norwegisch, bl. 2 a lappisch.

[Plakat, wodurch das weiden der renntiere in einigen gegendén Finnmarkens verboten wird.]

Neue auflage von N. 140 mit einigen änderungen. Übersetzt von J. QVIGSTAD. Es giebt auch eine ausgabe auf gelbem papier.

---

**N. 175.** Fredlysning og advarsel. [Unterschrift:] Finmarkens amt, 14de februar 1899. T. J. W. Graff.

Rafhe gulatæbine ja ravvim. [Unterschrift:] Finmarko amtast, dam 14ad bæive februar manost 1899. T. J. W. Graff.

Rauhoitus ja varoitus. [Unterschrift:] Finmarkun läänissä, 14 p. helmikuuta 1899. T. J. W. Graff.

Kjeldseths Bogtr., Tromsø. 1 bl., 21,4 × 35. Norwegisch in der ersten spalte, lappisch in der zweiten, finnisch in der dritten. [Verbot gegen die benutzung einiger inseln in Finnmarken.]

Ins lappische übersetzt von J. QVIGSTAD, ins finnische von N. URSIN.

---

**N. 176.** SAMI USTEB. [Der freund der lappländer.] Prenteduvvum Tromsapoasta prentedam-viesost.

Eine christliche monatsschrift, herausgegeben von der missionsgesellschaft „Norsk finnemission“ und redigiert von G. TANDBERG und J. OTTERBECH. No. 1 erschien im april 1899; bis august 1899 sind 4 no. erschienen. Jede nummer enthält 8 s., 23,5 × 16,3.

---

**N. 177.** [Bl. 1 b] Kontrakt mellem Amtmanden i Finmarkens Amt paa det Offentlige Regne og som Opfylder paa Sjøldstuen

[Bl. 2 a] Sietadus samešednam amtman runa bælest ja duodarstovo asse gaskast.

[Schema zu kontrakt zwischen dem amtmanne in Finmarken von wegen des staates und N. N. als bewohner der gebirgsherberge ].

2 zweisp. bl., 36,4 × 23,5. Norwegisch links fraktur, lappisch rechts antiqua.

---

**N. 178.** [Bl. 1 b] Oapestæbme jormoraidi hettim diti manna-sænga feber. (Barggjuvvum rika dalkkasbargo bajeldgæčest).

[Bl. 2 a] Lasetubme. Bagadus buttestubmai rišša bokte.

[Unterricht für hebammen um kindbettfieber zu verhindern. (Von dem medizinaldirektor verfasst). Zusatz. Anleitung zur desinfektion durch schwefel.] Tromsø. G. Kjeldseth lutte. 2 zweisp. bl., 33,5 × 21,5.

Übersetzt von M. ISAKSEN; wahrscheinlich 1884 od. 1885 gedruckt.

---

**N. 179.** Čilggitus duodaštegji vale birra ja ravvagak duodaštegjidi. 2 bl., 18,3 × 10. Neue, revidierte ausgabe des N. 24, wahrscheinlich von J. FRUIS besorgt.

---

**N. 180.** Gulatus. [Unterschrift:] C. T. Nielsen, Telegraf-Direktør. 1 bl., 22,7 × 18,6. [Warnung die dem telegraphenwesen gehörenden gegenstände nicht zu beschädigen]. Wahrscheinlich zwischen 1870—1875 gedruckt.

---



## Finnisch-lappische litteratur.

---

**F. 1.** PRIMA DUO CAPITA EVANGELII MATTHAEI IN LINGUAM LAPPONICAM TRANSLATA; EDIDIT JACOBUS FELLMAN, PASTOR IN PAROECIA LAPPONICA UTSJOKI ET ENARA, NEC NON MEMBRUM SOCIETATIS NATURAE STUDIOSORUM MOSCOVIAE. ABOAE, Typis Christ. Ludv. Hjelt. 1825. 19 s., 14 × 7,6.

Inhalt: s. [3]—10 vorrede, antiqua; s. [11]—19 die ersten zwei kap. des evangeliums Matthæi in Utsjokdialekt, fraktur.

---

**F. 2.** Gjet-Kirjadtz mi Moadde Guatte ja Kirko-Koffus, Nuttanağa [!] Christus Gjerdamushja Muittalusain ja ähta Rippa saarnie äktan Mäſſanes, fiſteſtoalla. ABOE, Prentijuum J. C. Frenckell ja parne boft. 1825. 182 s. + 1 unpag. s. (druckfehler), 12,7 × 7,5.

Abdruck des N. 14, von J. FELLMAN besorgt. Von den gebeten in N. 14 sind einige stücke s. 25—28, 35, 40—41, ebenso die in N. 14 s. 112—117 unter den rubriken Jēb'd'etufa-ſanef u. s. w. übersetzten bibelsprüche und das inhaltsregister s. 118—119 fortgelassen; dagegen ist in F. 2 die passionsgeschichte im anfang (s. 57—66) vervollständigt und s. 100—114 2 gebete und eine beichtrede hinzugefügt.

---

**F. 3.** Nuttom Lauлагaf Majt Jbmeli Gudnen ja Samijdi Paſſas-Rakkabusan la Samas Jorgalam. C. W. Aboft Prentijuum

**Chr. Ludw. Hjelt**, boft 1825. 59 s. + 1 unp. s. (druckfehler), 13,5 × 7,5.

Abdruck des N. 13, von J. FELLMAN besorgt. Vgl. F. 4.

---

**F. 4.** Wuolingalahts Psalmač ja Cattamus rokkous, Daggar olmui Odbafest Pajas Wähgittuovum muithon Sami-Seuratobdibi E. Kolström. Prenttijum Ulaborgast tam jaggi manggil Jesus Christus riegabemi 1849. Pajas E. E. Bard. 61 s., 13 × 7,5.

Abdruck des F. 3, von E. KOLSTRÖM besorgt.

---

**F. 5.** Uvdogasvuoda Dappa. Helsingist prentijuvum 1856. Suoma Kirjalas' Serve prentist. 74 s., 15,2 × 6,4. [Seligkeitslehre.]

Inhalt: s. [3]—18 Dr. M. LUTHERS kleiner katechismus (die fünf hauptstücke); s. [19]—74 erklärung des katechismus in 363 fragen.

Übersetzt von J. FELLMAN nach [MÖLLER, JOHAN] Autuuden oppi. Die sprache in diesem wie in den folgenden finnisch-lappischen büchern (ausser F. 9) ist der Utsjokdialekt. Vgl. F. 10.

---

**F. 6.** Ramba Laura. Samas jorggaluvum A. Andelinast. Helsingforjast Suoma Kirjalasj-färve Prenttijedji poft 1858. 15 s., 17 × 9,5. Ohne titelblatt. [Der lahme Lars.]

Übersetzt von A. ANDELIN nach „Rampa Lauri“. Suomennos. Raittiuden ystävain toimituksia N:o 2. Helsingissä.

---

**F. 7.** Kolm päive Sairio sittast Samas jorggaluvum A. Andelinast. Helsingforjast Suoma Kirjalasj-färve Prenttijedji poft 1858. 28 s., 17 × 9,5. Ohne titelblatt. [Drei tage im dorfe Sairio.]

Übersetzt von A. ANDELIN nach „Kolme päiwää Sairion kylässä“ kirj. E. LÖNNROT. Helsingissä. 1854. Raittiuden Ystävain toimituksia N:o 1.

---

**F. 8.** Aapis Kirji c'allujumum ja toaimatumum A. Andelinast. [Alphabete.] Oulust. Prenttijumum R. E. Barf lut, 1859. 28 s., 2 bl., 15 × 8,8. Lappisch links, finnisch rechts. [Abcbuch.]

Inhalt: s. [3] alphabete; s. [5] bilder mit erklärung; s. [6]—27 katechismusstücke und gebete; s. 28—[29] Mark. 10, 14; ein gebetspsalm; alphabete; die zahlzeichen; s. [30—31] das einmaleins; s. [32] das hahnenbild. OULUSTEN, Präntätty C. E. BARCKIN Kirjan-Präntisjä, vuonna 1859.

Verfasst von A. ANDELIN.

---

**F. 9.** ANAR SAMI KIELA AAPIS KIRJE JA DOKTOR MARTIN LUTHERUS UCCA KATKISMUS. Pränttäjum Oulust ihä 1859 Chr. Ev. Barck. 93 s., 13,5 × 8,3. Lappisch links antiqua, finnisch rechts fraktur. [Abcbuch und Dr. M. LUTHERS kleiner katechismus in der Enare-lappischen mundart.]

Inhalt: s. [3] vorrede, s. [4] alphabete, s. [5] bilder mit erklärung, s. [6]—93 der katechismus mit der haustafel.

Übersetzt von EDV. WILH. BORG.

---

**F. 10.** Avdogasvuoda Dappa. Samebi Dtsjogafa Pajasraffabusjan Samas lä jorgalam ja jesha golatusain toimattam Jakob Fellman. Helsingist prenttijumum 1860. Suoma Kirjalas' Serve prenttiest. 74 s., 15,2 × 6,4. [Seligkeitslehre.]

Neue titelausgabe des F. 5.

---

**F. 11.** Avdogasvuod'a Dappa, Danefaz'c'at pidjuumum, Lutherus Katekismusa ottfärbajas' c'ilggitusjan. Samas jorggali A. Andelin Kirkkohärä Ucjogast. Oulust. Prenttijumum R. E. Barf lut, 1860. 94 s., 14,5 × 6,2. [Seligkeitslehre.]

Inhalt: s. [3]—16 Dr. M. LUTHERS kleiner katechismus [die fünf hauptstücke]; s. [17]—76 erklärung des katechismus in 363 fragen; s. [77]—83 die haustafel; s. 83—86 das athanasianische glaubensbekenntniss; s. [87]—93 Davids 7 busspsalmen; s. 94 bekentniss der sünde.

Übersetzt von A. ANDELIN nach [MÖLLER, JOHAN] Autuuden oppi lyhykäisesti edespantu Lutheruksen katekismuksen yksinkertaiseksi selitykseksi.

---

**F. 12.** [S. 2] Lutherus ucca Katekismusa Otkärdafas' Eilggitus Kac'albagai ja Wasadufai poft c'allujumum Dlaus Swebiliusist, Bajemus' Bista Upsalast. Samas jorggali Andras Andelin. Kirkkohärra Ucjogast. Dulust, Prenttijumum R. E. Barck lut, 1860. Gillas till tryckning. Kuopio Domkapitel den 15 Juli 1857. Oskar Molander.

[S. 3] Lutheruksen wäähän Katekismuksen Yhkintertainen Selitys Kysymysten ja Wasausten kautta toimitettu Dlaus Swebiliuselta, Artti-Bisपालta Upsalassa. Sen juuren hyödytyksen tähden Suomeksi käännetty, nyt wasaudesta ylitse katsottu ja Suomen kielen luonnon jälkeen ojettu. Dulussa, painettu C. E. Barck'in tykönä, 1860. 319 s., 14,5 × 6,2. Lappisch links, finnisch rechts. [Der kleine catechismus LUTHERS mit erklärung von SVEBILIUS.]

Übersetzt von A. ANDELIN.

---

**F. 13.** [S. 2] Bibpal Historia, Boaris ja od'b'a Testament, man Johan Hybner mielbt Dnefasä suomas jorggalam lä Gust. Ad. Saksbäf, ja taal samas jorggalumum Andras Andelinast. Dulust. Prenttijumum R. E. Barck lut, 1860. Gillas til tryckning. Kuopio Domkapitel, den 9 November 1859. Enligt befallning: Oscar Molander.

[S. 3] Bibliallinen Historia, Wanha ja Uusi Testamentti, jonka Johan Hybnerin johdon jälkeen Lyhykäisydesjä suomentanut Gust. Ad. Saksbäf. Dulussa, Prantännyt Chr. Ev. Barck, 1860. 239 s., 14,5 × 8,7. Lappisch links, finnisch rechts. [Biblische geschichte von HÜBNER.]

Übersetzt von A. ANDELIN.

---

**F. 14.** Ewangelium Kirje, mi, Jakkafas' Sobna ja Passi päimi Epistoliiht ja Ewangeliumiht, Otknaga Koffadusaikuim, nu maidta Ucca Koffus Kirje, sistötoalla. Samas jorggali Andras Andelin, Kirkkohärrast Ucjogast. Dulust. Prenttijumum R. E. Barck lut, 1860. 399 s., 15,5 × 9,5.

Inhalt: s. [3]—140 die sonn- und festtäglichen episteln, evangelien und kollekten; s. 141—179 auszug aus der agende; s. 179—206 der kleine katechismus LUTHERS mit der haustafel und dem athanasianischen glaubensbekenntniss; s. 206—228 die passionsgeschichte; s. 228—237 die auferstehung Christi; s. 237—239 die himmelfahrt Christi; s. 239—251 die zerstörung Jerusalems; s. 251—399 kleines gebetbuch.

Übersetzt von A. ANDELIN.

---

**F. 15.** Logu-Luoittim Dappa-Kirji nuorra olbmuidi amtkin toaimati A. F. Borenius. Kuopio kaupugist, Pranttijumwum B. Astan ja Skippar lut 1862. 2 bl., 64 s., 14,7 × 9. [Rechenbuch].

Verfasst von A. F. BORENIUS, übersetzt von ASLAK LAITI.

---

**F. 16.** Toaft. Martti Lutherusa Ucca Ewangelium Poastalas'. Samas jorggalumwum A. Andelinast ja A. Laitist. Kuopio kaupugist, pranttijumwum A. Manninen ja Fr. Ahlqvist lut, 1863. 2 bl., 330 s., 16 × 9,2. [Dr. M. LUTHERS kleine evangelienpostille.]

Übersetzt von A. ANDELIN und A. LAITI.

---

**F. 17.** Toahtar Martin Lutherus Danekis Epistal Poastill. Samas jorggali Anders Andelin. Kuopio kaupugist, pranttijumwum A. Manninen ja Fr. Ahlqvist lut, 1863. 2 bl., 372 s., 16 × 9,2. [Dr. M. LUTHERS kurze epistelpostille.]

Übersetzt von A. ANDELIN.

---

Auch in N. 58 kommt ein Utsjok-lappischer text vor.

---

## Russisch-lappische litteratur.

---

**Р. 1. МАХЪТВЕЕСТ ПАСЬ-ЕВАНГЕЛИ. САМАС.** Евангеліе отъ Маттея (на русско-лопарскомъ языкѣ), изданное Обществомъ Распространенія Библии въ Велико-Британіи и въ другихъ странахъ. HELSINGISSA. Suomalaisen Kirjallisuuden Seuran kirjainossa. 1878. 87 с., 17,3 × 9,6. [Das evangelium Matthæi.]

Übersetzt von A. GENETZ mit hülfe von PARFENTJEJ ALEXANDROV PĴANOV und ARTAMON KORNĴLOVITSCH. Die kapp. 1—22 sind in Kildindialekt, die kapp. 23—28 in Akkaladialekt. Auch mit phonetischer transskription gedruckt in Nyelvtudományi Közlemények, XV, s. 78—139.

---

**Р. 2. ГОСПОДА МИИ Исуса Христа ПАСЬ ЕВАНГЕЛИЕ МАТЬВЕЕСТЪ.** Саме килле. Святое Евангеліе отъ Маттея на языкѣ лопарей, живущихъ въ Русской Лапландіи, пограничной съ Норвегіей, близъ океана. АРХАНГЕЛЬСКЪ. Типо-литографія С. М. Павлова. 1894. 97 с., 15 × 10,8. [Das evangelium Matthæi.]

Übersetzt in Pasvik-dialekt von K. P. SCHTSCHEKOLDIN.

---

**Р. 3. АЗВУКА ДЛЯ ЛОПАРЕЙ,** живущихъ въ Кольскомъ уѣздѣ Архангельской губерніи. ИЗДАНИЕ ПРАВОСЛАВНАГО МИССИОНЕРСКАГО ОБЩЕСТВА. АРХАНГЕЛЬСКЪ. Типо-литографія С. М. Павлова. 1895 г. 22 с., 17 × 12,5. [Fibel.]

Inhalt: s. 3—10 lappische buchstabierübungen; s. 11—12 (zweisp.) 2 lesestücke (lappisch links, russisch rechts); die russischen zahlwörter; s. 13 die zahlzeichen; das einmaleins; s. 14—20 russische buchstabierübungen und lesestücke; s. 21—22 (zweisp.) das gebet des Herrn; die zehn gebote (lappisch links, russisch rechts).

Übersetzt in Pasvik-dialekt von K. P. SČTSČEKOLDIN.

---

## Statistische übersicht über die lappische litteratur.

	Summe.											
	Verschiedenes.											
	Gesetze, verordnungen und bekanntmachungen.											
	Kalender.											
	Bücher gegen die trunksucht.											
	Abobücher, lesetabellen und lesebücher.											
	Sonstige geistliche bücher.											
	Predigten und postillen.											
	Katechismen.											
	Bibelgeschichte.											
	Mannalen, kirchenhandbücher, gesang- bücher, gebetbücher.											
	Die bibel und teile von derselben.											
<b>S.</b>	4	11	3	26	4	19	13	2	106	4	4 a)	196 d)
<b>N.</b>	14	25	6	13	5	29	10	3	—	56	19 b)	180
<b>F.</b>	1	4	1	4	2	—	2	2	—	—	1 c)	17
<b>R.</b>	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	3
Totalsumme												396

a) Über sparkassen S. 137; rechenbuch 147; geschichte 154; tierschutz 168. b) Reden am geburtstag des königs N. 2, 3, 5, 6; medizinen 55, 178; viehzucht 57; lehrbuch der norwegischen sprache 64; zeitungens 82, 170, 176; kindererziehung 86; wahrsagerbuch 110; weltliche poesie 118, 119; wahlaufrufe 129, 144, 145, 164. c) rechenbuch F. 15. d) vgl. s. 160 f.



**Biographische nachrichten**  
über die verfassers, übersetzer und herausgeber von lappi-  
schen büchern.

---

**Alenius, Andreas**, geb. 1714 in Nordingrå, Angermanland (Schwe-  
den), prediger in Bygdeå 1737, in Sorsele 1738, missionär in den  
südlichen teilen von Lappland 1741, komminister in Sorsele 1747,  
pfarrer ebenda 1749, gest. 1763. S. 14.

**Alenius, Carl Fredrik**, geb. 1781 in Lycksele, schwed. Lapp-  
land, prediger ebenda 1806, schullehrer in Arjeplog 1808, prediger  
in Dorotea 1821, in Sorsele 1822, entsetzt 1825, gest. 1852. S. 107.

**Ancher, Andreas**, schüler der gelehrten schule in Drontheim,  
student 1765. N. 9.

**Andelin, Anders**, geb. 1809 in Vanaja in Tavastland (Finnland),  
1853—1859 pfarrer in Utsjok, starb 1882 als pfarrer in Paltamo.  
F. 6—8, 11—14, 16, 17.

**Andreasen, Christian**, geb. in Sörfjorden in Lyngen (Norwegen)  
1828, volksschullehrer und küster in Næsseby, 1859 schulze in Pol-  
mak und 1876 in Næsseby; gest. 1879. N. 41, 42, 52, 53, 57, 59,  
72, 76, 82, 85, 132.

**Andreas, Nicolaus**, geb. in Piteå (Schweden), prediger in Offer-  
dal 1580, komminister in Piteå 1590. pfarrer ebenda 1610, vorsteher  
der ersten schule für lappische kinder, gest. 1628. S. 1, 2.

**Angurdolf**, *sieh GRANMARK.*

**Ask, Bernhard**, geb. 1700 in Löfänger, Vesterbotten (Schweden), prediger 1730, schullehrer in Lycksele 1739, gest. 1777. S. 18, 26, 107.

**Baade, Michael**, geb. in Drontheim 1739, 1757 student, 1765 missionär in Porsanger und 1770 pfarrer in Kistrand; starb 1799 als pfarrer in Vikedal. N. 2, 3, 5.

**Bakke, Anders Jonsen**, geb. in Skjervö (Norwegen) von lappischen eltern 1819, volksschullehrer in Skjervö und später in Kvænangen 1842—1883, gest. 1884. N. 43, 83.

**Balke, Johan Max Georg**, geb. in Kristiania 1854, pfarrer in Karasjok 1880—1888, in Folden 1888—1895, seit 1895 in Wadsö. N. 104.

**Berlin, Magnus Theodor**, geb. 1830 in Linsell, Härjedalen (Schweden), prediger in Jokkmokk 1866, komminister und schullehrer in Kvikkjokk 1871, pfarrer in Arjeplog 1876, in Arvidsjaur 1887. S. 186.

**Borch, Caspar Abraham**, geb. in Sundalen (Norwegen) 1746, 1764 student, 1775 professor eloquentiæ an der akademie in Sorö (Dänemark), gest. 1805. N. 9.

**Borg, Edvard Wilhelm**, geb. in Pyhäjoki (Finnland) 1830, kapellan in Enare 1856, pfarrer in Utsjok 1860—1867, jetzt probst in Pieksämäki. F. 9.

**Brun, Abraham Wilhelm Stören**, geb. 1828, 1853—1876 schulze in Næsseby (Norwegen), jetzt geschäftsreisender. N. 118, 119.

**Calleberg, Per Gustaf**, geb. 1861 in Aspeboda, Dalarne (Schweden), prediger in Arvidsjaur 1886, pfarrer in Arjeplog 1888. S. 186.

**Deinboll, Peter Vogelius**, geb. in Kopenhagen 1783, pfarrer in Wadsö 1816—1824, starb 1874 als vormaliger pfarrer in Bolsö und Molde. N. 13, 14.

**Edin, Petrus**, geb. 1723, prediger in Lycksele, schwed. Lapp-land 1757, pfarrer in Arvidsjaur 1766, gest. 1803. S. 26, 107.

**Engelmark, Daniel**, geb. 1747 in Jukkasjärvi, schwed. Lapp-land, prediger in Enontekis 1771, pfarrer ebenda 1775, in Jukkasjärvi 1787, pfarrer und schullehrer in Jokkmokk 1803, gest. 1825. S. 56, 57.

**Engelmark, Lars**, geb. 1715 in Helgum, Ångermanland (Schwe- den), prediger in Sunne 1742, schullehrer in Jukkasjärvi 1744, vice pfarrer ebenda 1746, pfarrer ebenda 1752, gest. 1760. S. 19.

**Engelmark, Oskar Daniel**, geb. 1856 in Gellivare, schwed. Lapp-land, volksschullehrer ebenda 1879. S. 166.

**Fellman, Jakob**, geb. in Rovaniemi (Finnland) 1795, 1819—1832 pfarrer in Utsjok und Enare, 1832 pfarrer in Lappajärvi, gest. 1875. F. 1—3, 5, 10.

**Fjellström, Nathanael**, geb. 1739 in Lycksele, schwed. Lapp-land, prediger ebenda 1770, komminister und schullehrer in Jokk- mukk 1775, pfarrer ebenda 1796, probst 1802, pfarrer in Sunne 1803, gest. 1809. S. 48.

**Fjellström (oder Fjellström), Peter**, geb. 1697 in Silbojokk, schwed. Lappland, schullehrer in Lycksele 1719, pfarrer ebenda 1739, probst 1754, gest. 1764. S. 13, 15—19, 21, 26, 107; s. 26.

**Forsberg, Petrus**, geb. 1703 in Ed, Ångermanland (Schweden), prediger 1731, schullehrer in Åsele 1732, pfarrer ebenda 1741, in Alfå, Helsingland 1749, gest. 1767. Sieh s. 27.

**Forsman, Olof**, geb. 1850 in Gellivare, schwed. Lappland, von finnischem vater und lappischer mutter, volksschullehrer in Mattisudden, Jokkmokk 1877, in Nattavare, Gellivare 1887. S. 166, 173.

**Friis, Jens Andreas**, geb. in Sogndal in Sogn (Norwegen) 1821, 1851 dozent, 1863 ausserordentlicher lektor, 1866 professor der lappischen und der finnischen sprache an der universität Kristiania, gest. 1896. N. 44, 51, 54, 56, 57, 62, 63, 71, 78, 84, 87, 88, 90, 102, 103, 115, 116, 142, 151, 169, 179.

**Ganander, Henrik**, geb. in Åbo (Finnland), komminister in Enontekis 1730, pfarrer in Sjundeå (Finnland) 1744, gest. 1752. Sieh s. 27.

**Genetz, Arvid Oskar Gustaf**, geb. 1848 in Impilax (Finnland), lektor in Tavastehus 1877, professor der finnischen sprache und literatur an der universität Helsingfors 1891, professor der finnisch-ugrischen sprachwissenschaft ebenda 1893. R. 1.

**Graan, Olaus**, geb. etwa 1620 in Gran, Upland (Schweden), historiarum lektor in Hernösand 1650, pfarrer in Piteå 1656, gest. als probst 1689. S. 6, 7, 8.

**Graan, Olaus Stephani**, geb. von lappischen eltern in Lycksele, schwed. Lappland, student in Åbo, komminister 1655 in Åsele, prediger und schullehrer in Lycksele 1657, gest. als pfarrer ebenda 1690. S. 9, 10.

**Granmark** (früher **Angurdolf**), **Simon**, geb. in Asele, schwed. Lappland, von lappischen eltern, student in Upsala 1720, gest. in Frötuna, Upland 1727. S. 11, 12.

**Grape, Isac**, geb. 1720 in Ofver-Kalix, Norrbotten (Schweden), prediger und missionär in Jukkasjärvi 1744, schullehrer ebenda 1752, komminister in Neder-Torne 1760, pfarrer in Öfver-Torne 1762, gest. 1783. S. 19.

**Grape, Zacharias**, geb. 1785 in Jukkasjärvi, schwed. Lappland, prediger in Karesuando 1813, komminister in Pajala 1824, pfarrer in Karl Gustaf 1834, probst 1835, in Ofver-Kalix 1844, gest. 1847. S. 76.

**Grönlund, Conrad**, geb. 1794 in Lycksele, schwed. Lappland, prediger in Sorsele 1819, in Arjeplog 1822, in Sorsele 1825, in Kvikkjökk 1827, pfarrer in Sorsele 1833, in Fredrika 1840, in Åsele 1853, gest. 1882. S. 107.

**Grönlund, Erik Johan**, geb. 1787 in Arvidsjaur, schwed. Lappland, prediger 1810, in Upsala 1813, in Lycksele 1817, in Åsele 1818, in Lycksele 1819, gest. 1819. S. 48, 54.

**Grönlund, Per Olof**, geb. 1788 in Arvidsjaur, schwed. Lappland, prediger in Lycksele 1811, in Stensele 1816, pfarrer in Vilhelmina 1828, gest. 1846. S. 107.

**Hætta, Lars Jakobsen**, geb. in Koutokæino von lappischen eltern 1834, gest. 1896. N. 51, 54, 62, 63, 71, 84, 88, 111, 151.

**Hjort, Olav Josephson**, geb. auf Island 1740, 1764 student, 1770 missionär in Porsanger, 1774—1779 pfarrer in Koutokæino, starb 1789 als pfarrer in Rödö (Norwegen). N. 9.

**Hoff, Andreas**, geb. auf Baklandet bei Drontheim 1745, 1765 student, 1773 missionär in Lyngen, 1780 pfarrer in Saltdalen, gest. 1792. N. 9.

**Holm, Ole Arntzen Lützw**, geb. in Risör (Norwegen) 1853, 1880 pfarrer in Næsseby, seit 1892 in Risör. N. 123, 124.

**Holmbom, Petrus Nicolai**, geb. 1705 in Attmar, Medelpad (Schweden), missionär in Lappland 1741, lektor in Hernösand 1743, gest. 1763. S. 18, 26, 107; s. 27.

**Hvoslef, Frederik Waldemar**, geb. in Kristiania 1825, 1851—1857 pfarrer in Koutokæino, 1857 seminardirektor in Tromsö, 1861 domprobst in Tromsö, 1868 bischof im stift Tromsö, 1876 pfarrer in Lier, 1881 bischof im stift Bergen. N. 36—39, 46, 47, 84.

**Högström, Petrus**, geb. 1714 in Selånger, Medelpad (Schweden), missionär in Lappland 1741, pfarrer in Gellivare 1742, in Skellefteå 1749, gest. 1784. S. 18—20, 26, 107; s. 27.

**Isaksen, Isak**, geb. in Karasjok von lappischen eltern 1854, sohn des küsters M. ISAKSEN. Er hat den zunamen MANDERMA nach nach einem verwandten in Enare, der auf einem hofe dieses namens wohnt, angenommen. N. 110.

**Isaksen, Mattis**, geb. in Karasjok von lappischen eltern 1827, volksschullehrer und küster in Karasjok. N. 178.

**Johansson, Isak**, geb. 1853 von finnischen eltern in Öfver-Torne, Norrbotten (Schweden), prediger 1879, pfarrer in Karesuando 1887. S. 161, 163, 166, 168.

**Kaurin, Christian**, geb. in Kristiania 1831, 1859 pfarrer in Kistrand, 1861—1871 seminardirektor in Tromsö, starb 1898 als pfarrer in Sande. Er besorgte nach dem tode des professors FRIPS 1896—1898 den unterricht in der lappischen und der finnischen sprache an der universität Kristiania. N. 49, 50, 55, 58, 61 (?), 68.

**Kokk, Bernhard**, geb. 1827, 1858—1864 pfarrer in Lebesby (Finnmarken), starb 1893 als pfarrer in Sörum. N. 60.

**Kolström, Emanuel**, geb. in Österbotten (Finnland) 1804, katechet in Muonionniska und Enontekis 1834, gest. 1852. F. 4.

**Kornilovitsch, Artamon**, im jahre 1876 wohnend in Kandalax im russischen Lappland, russe. R. 1.

**Læstadius, Johan**, geb. 1700 in Arjeplog, schwed. Lappland, pfarrer in Silbojokk 1731, in Arjeplog 1735, gest. 1755. S. 18, 19, 21, 26, 107; s. 27.

**Læstadius, Johan**, geb. 1815 in Kvikkjokk, schwed. Lappland, prediger in Vibyggerå 1839, in Jokkmokk 1841, schullehrer in Gellivare 1848, pfarrer in Kvikkjokk 1860, in Jokkmokk 1866, gest. 1895. S. 137, 152, 157, 159, 167, 176, 181.

**Læstadius, Lars Levi**, geb. 1800 in Arjeplog, schwed. Lappland, pfarrer in Karesuando 1825, in Pajala 1848, probst 1842, gest. 1861. S. 88, 94, 97, 102.

**Læstadius, Petrus**, geb. 1802 in Arjeplog, schwed. Lappland, missionär in Pite Lappmark 1826, lehrer in Piteå 1832, pfarrer in Vibyggerå 1836, gest. 1841. S. 75, 76, 107.

**Laiti, Aslak**, geb. in Utsjok, finn. Lappland, von lappischen eltern 1837, 1871 schleusenaufseher am Vesijärvi kanal in Asikkala (Finnland), starb 1895 als kanalkassierer. F. 15, 16.

**Larsen, Peder**, mit dem zunamen Усск, geb. in Kistrand (Finnmarken) von lappischen eltern 1839, volksschullehrer und küster in Kistrand. N. 82, 95—101.

**Lasson, Andreas Jacob**, geb. in Drammen (Norwegen) 1815, 1846 lehrer am seminar in Tromsö, 1854—1857 pfarrer in Karlsö, starb 1890 als vormaliger pfarrer in Lyngdal. N. 33—35, 40.

**Leem, Knud**, geb. in Haram (Norwegen) 1697, studierte unter der leitung von ISAAC OLSEN ein paar jahre lappisch in Drontheim, 1725 missionär in Porsanger und Laksefjord, 1728 pfarrer in Alten-Talvik, 1734 in Avaldsnes, 1752 professor am Seminarium Lapponicum in Drontheim, starb 1774. N. 8—11, 14. F. 2.

**Lindahl, Erik**, geb. 1717 in Umeå (Schweden), prediger ebenda 1740, in Lycksele 1743, komminister in Sorsele 1749, pfarrer in Lycksele 1767, probst 1774, gest. 1793. S. 18, 26, 107.

**Lindahl, Olof**, geb. 1811 in Vilhelmina, schwed. Lappland, prediger in Sorsele 1836, in Jokkmokk 1838, in Åsele 1841, in Malå 1862, pfarrer in Vilhelmina 1874, gest. 1898. S. 28.

**Lindboe, Aage**, schüler der gelehrten schule in Drontheim, student 1766, wurde später soldat. N. 9.

**Lund, Gustav Frithjof**, geb. in Talvik (Finnmarken) 1864, emissär einer freikirchlichen gesellschaft. N. 155—163, 170.

**Lund, Morten**, geb. in Snaasen (Norwegen), student 1703 17 jahre alt, 1718 missionär in Alten und Hammerfest, 1723—1728 pfarrer in Alten, starb 1758 als pfarrer in Overhalden. N. 1, 4.

**Mörtsell, Johannes**, geb. 1824 in Arvidsjaur, schwed. Lappland, schullehrer ebenda 1846, in Örträsk 1849, in Malå 1853, reisekatechet in Lappland 1854, prediger in Malå 1873, pfarrer in Stensele 1882, gest. 1888. S. 118, 122, 147, 154; s. 60.

**Nielsen, Sigvard Martin**, geb. in Drontheim 1844, lehrer am seminar in Tromsö 1872—1878, pfarrer in Talvik 1878—1881, seit 1887 pfarrer in Kvernes. N. 126.

**Nilsen, Ole**, geb. in Skjervö (Norwegen) von lappischen eltern 1820, bauer und fischer, gest. 1863. N. 45, 163.

**Nilsen, Salomon**, geb. in Kvænangen (Norwegen) von lappischen eltern 1859, volksschullehrer und küster in Lakselv in Kistrand. N. 151.

**Niurenus, Olaus Petri**, geb. 1580 in Njurunda, Medelpad (Schweden), rector scholæ in Gefle 1610, pfarrer in Umeå 1619, gest. 1645. S. 2.



**Nordin, Carl Gustaf**, geb. in Stockholm 1749, lektor in Hernösand 1775, pfarrer in Skellefteå 1786, in Nora 1798, bischof in Hernösand 1805, gest. 1812. S. 48.

**Otterbech, Jens**, geb. in Talvik (Norwegen) 1868, cand. theol. 1891, seit 1894 pfarrer in Kistrand. N. 176.

**Pjanov, Parfentjej Alexandrov**, im jahre 1876 gemeindevorsteher in Kola im russischen Lappland, lappe. R. 1.

**Qvigstad, Just Knud**, geb. in Lyngen (Norwegen) 1853, 1878 lehrer am seminar in Tromsö, seit 1883 direktor des seminars. N. 91, 94, 108, 109, 112—114, 121, 122, 125, 127, 132—135, 138—140, 142, 146, 147, 149, 151, 153, 154, 165—169, 171 - 175.

**Rangius, Lars**, geb. von lappischen eltern in Ranbyn, Sorsele, schwed. Lappland, student 1688, prediger 1691, komminister in Sorsele 1694, pfarrer in Silbojokk 1709, gest. 1717. Sieh s. 23.

**Reiersen, Ole Johan**, geb. in Skjervö (Norwegen) 1835, starb 1899 als volksschullehrer und küster in Skjervö. Sein vater war ein lappe, seine mutter eine finnin. N. 64.

**Rhen, Gustaf Edvard**, geb. 1795 in Åsele, schwed. Lappland, prediger in Dorotea 1818, in Arvidsjaur 1820, schullehrer in Lycksele 1832, pfarrer in Elfkarleby 1832, gest. 1865. S. 76, 92, 107.

**Sandberg, Gerhard**, geb. in Drontheim 1742, 1767—1775 missionär in Waranger, starb 1805 als pfarrer in Os nahe an Bergen. N. 12.

**Schreiner, Fredrik Elster**, geb. in Kristiania 1861, 1886—1891 stiftskapellan im stift Tromsö, seit 1891 pfarrer in Herö (Helgeland). N. 167 (64 psalmen).

**Schtschekoldin, Konstantin Prokojevitsch**, geb. 1845 im sered-mechrenschen kirchspiel im kreis Cholmogory des gouvernements

Archangelsk, 1868—1874 pfarrer für die lappen in Petschenga, seit 1874 pfarrer an der Boris-Gleb kirche in Pasvik. R. 2, 3.

**Skaar, Johannes Nilsson**, geb. in Vikör (Norwegen) 1828, 1885 bischof im stift Tromsø, seit 1892 bischof im stift Drontheim. N. 131, 151, 167.

**Stockfleth, Nils Joachim Christian Vibe**, geb. in Fredrikstad (Norwegen) 1787, 1825 pfarrer in Wadsö, 1828 in Lebesby, hatte 1839—1853 den auftrag die lappische sprache zu bearbeiten und für die christliche aufklärung der lappen zu wirken, gest. 1866. N. 15—27, 30—32, 36, 127.

**Strömme, Ludvig Kristoffer Olavius**, geb. in Örskog (Norwegen) 1834, 1867 pfarrer in Koutokæino, 1870—1877 in Talvik, seit 1883 in Selje. N. 86.

**Sundelin, Nils Johan**, geb. 1808 in Arjeplog, schwed. Lappland, prediger in Lycksele 1831, pfarrer ebenda 1840, gest. 1877. S. 107, 191; s. 60.

**Svartengren, Torsten Hildebrand**, geb. 1847 in Södra Finnskoga, Värmland (Schweden), prediger und vorstand des lappischen seminars in Mattisudden, Jokkmokk 1880, komminister in Neder-Lule 1888, pfarrer in Umeå 1899. S. 176, 184—186.

**Tandberg, Gudbrand**, geb. in Drammen (Norwegen) 1869, cand. theol. 1892, reiseprediger unter den lappen in Finmarken 1894—1897, seit 1897 pfarrer in Lebesby. N. 176.

**Telin, Johannes P.**, geb. 1682 in Nordingrå, Ångermanland (Schweden), pfarrer in Bygdeå 1722, probst 1735, gest. 1743. S. 14.

**Tornæus, Johannes Jonæ**, student in Upsala 1625, magister 1632, pfarrer in Neder-Torneå 1640, probst ebenda 1649, gest. 1681. S. 5.

**Ursin, Nils Olai**, geb. in Ibbestad (Norwegen) 1853, 1884 lehrer am seminar in Tromsö. N. 136, 152, 167 (ein psalm).

**Wallin, Georg, junior**, geb. 1686 in Gefle (Schweden), lektor in Hernösand 1710, professor in Upsala 1732, superintendent auf Gotland 1735, bischof in Gotenburg 1744, gest. 1760. Sieh s. 23.

**Weldingh, Christian**, geb. auf Seeland (Dänemark) 1728, 1759 missionär in Waranger, 1761 pfarrer in Maasö, 1767—1771 in Wadsö, starb 1801 als pfarrer in Inderöen. N. 7, 13; F. 3, 4.

**Wetlesen, Jacob**, geb. 1814, 1846—1852 pfarrer in Lebesby, 1852—1856 in Alten-Talvik, starb 1869 als pfarrer in Avaldsnes. N. 30.

**Wiklund, Karl Bernhard**, geb. 1868 in Vesterås (Schweden), dozent der finnisch-ugrischen sprachwissenschaft an der universität Upsala 1896. S. 189.

**Worum, Harald**, geb. in Snaasen (Norwegen) 1852, schulze in Koutokæino 1876—1884. N. 93, 130.

**Xavier, Nils Paul — Johannesen Tornensis**, geb. in Koutokæino (Finnmarken) von lappischen eltern 1839, 1866—1873 volksschullehrer und küster in Lyngen, jetzt lutherischer pfarrer in Ridgeway in Iowa in den Vereinigten Staaten von Nord-Amerika. N. 60.

**Ågren, J. E.**, geb. 1850 in Vendel, Upland (Schweden), prediger (1898 in Lycksele) im dienst einer freireligiösen gesellschaft. S. 160, 170.

**Öhring, Emanuel**, geb. 1751 in Arjeplog, schwed. Lappland, prediger in Jokkmokk 1776, in Neder-Torne 1779, in Öfver-Torne 1781, schullehrer in Arjeplog 1783, pfarrer in Löfänger 1798, probst 1807, gest. 1808. S. 48.

**Öhring, Samuel**, geb. 1747 in Jokkmokk, schwed. Lappland, prediger 1774, pfarrer in Jokkmokk 1779, probst 1794, pfarrer in Lycksele 1796, gest. 1799. S. 26, 48, 107.

---

## Sprachproben, grammatische und lexikalische literatur der lappischen sprache.

---

**Abercromby, John**, The earliest list of Russian Lapp words, s. 1—8 in *Journal de la Société Finno-Ougrienne* XIII, 2, 1895. Ein lappisches glossar aus dem jahre 1557. Hierzu **GENETZ, ARVID**, Bemerkungen zum Obigen, *ibid.*, s. 8—10.

**Andelin, A.**, Anteckningar i lappska språkets grammatik, s. 343—436 in *Acta Societatis Scientiarum Fennicæ* V, Helsingfors 1856. Grammatik des Utsjok-dialektes.

— —, Enare-lappska språkprof med ordregister, s. 385—508 in *Acta Soc. Scient. Fenn.* VI, Helsingfors 1861. Enare-lappische grammatik und sprachproben und lappisch-finnisches glossar. S. 496—508 drei von **E. W. BORG** aufgezeichnete Enare-lappische sagen mit finnischer übersetzung.

**Bergström, R.**, Spring, min snälla ren! 20 s. (Nyare bidrag till kännedom om de svenska landsmålen ock svenskt folklied, V, 4. Stockholm 1885). Litterarhistorische beiträge zur geschichte der bei **SCHAEFFERUS** vorkommenden lappischen volkslieder. S. 15—20: die ursprünglichen lappischen texte mit transskription, bemerkungen und norwegischer übersetzung von **J. QVIGSTAD**.

**Blomstedt, O. A. F.**, Halotti Beszéd ynnä sen johdosta Wertai-levia Tutkimuksia Unkarin, Suomen ja Lapin Kielissä. 215 s., 8:o. Helsingfors 1869. Enthält u. a. viele bemerkungen zur grammatik der lappischen sprache.

**Budenz, J.**, Svéd-lapp nyelvmutatványok, s. 161—220 in NyK \*) XII, 1876. Sprachproben aus Malá, Pite lappmark, und aus S. 103 mit lappisch-ungarischem glossar.

**Castrén, M. A.**, De affinitate declinationum in lingua Fennica, Esthonica et Lapponica, s. 175—216 in Nordiska Resor och Forskningar V, Helsingfors 1858.

— —, Om Accentens inflytande i Lappska språket, s. 62—125 ibidem (auch in Suomi 1844 und in deutscher sprache in Mémoires de l'Académie des sciences de St: Petersburg. T. VI. 1845). Über die quantitáts-gesetze im lappischen.

Diese abhandlungen von CASTRÉN sind auch in deutscher sprache erschienen in M. ALEXANDER CASTRÉN's Nordische Reisen und Forschungen V, St. Petersburg 1862.

**Donner, O.**, Lappalaisia lauluja, III + 160 s. in Suomi II, 11, Helsingfors 1876. [Auch als sonderabdruck.] Inhalt: Vier nach J. FJELLNER aufgezeichnete (und vielleicht von ihm selbst verfasste) lieder in unbestimmbarem dialekt. Die beiden bei SCHEFFERUS vorkommenden lieder mit finnischer und (bei dem einen) Utsjok-lappischer übersetzung. Die drei von GOTTLUND mitgeteilten kleinen lieder aus Härjedalen und Arjeplog (oder Lycksele lappmark). Sechs nach FJELLNER aufgezeichnete lieder. Ein Utsjok-lappisches lied. Fünf lieder aus Vilhelmina, Åsele lappmark. Zwei lieder aus Sorsele. Ein von CASTRÉN aufgezeichnetes lied aus Utsjok mit phonetischer transskription. Sieben lieder aus Utsjok. Alles mit finnischer übersetzung. Von dieser sammlung giebt es auch eine deutsche ausgabe „Lieder der Lappen. Gesammelt von O. DONNER“, Helsingfors 1876. Recensiert von HALÁSZ in NyK XV, s. 304—308, 1879.

\*) = Nyelvtudományi Közlemények. Budapest.

— —, Finnish and Lappish and their Mutual Relationship. S. 602—612 in Transactions of the Philological Society 1879. London 1879.

**von Düben, G.**, Om Lappland och Lapparne, företrädesvis de svenske, Stockholm 1873. Die kapitel 11 und 12, s. 289—347, enthalten untersuchungen über die kulturwörter und die poesie der lappen mit einigen kleineren sprachproben.

**Fellman, J.**, vgl. oben F. 1.

**Fjellström, Petrus**, Grammatica lapponica. Holmiæ 1738. 6 bl. + 102 s., 8:o. Grammatik des dialektes in Ume lappmark.

— —, Dictionarium sueco-lapponicum. Stockholm 1738. 8 bl. + 190 s., 8:o. Schwedisch-Umelappisches glossar.

— —, Kort Berättelse, Om Lapparnas Björna-fänge, Samt Deras der wid brukade widskeppelser. Stockholm 1755. 32 s., 8:o. Enthält s. 10—11 ein verzeichniss der namen des bären und seiner körperteile.

**Forssell, C.**, Ett år i Sverige, Stockholm 1827. Enthält s. 62—63 ein lappisches lied „Kumpi joigas“, das von J. FELLMAN aufgezeichnet ist und später vollständig herausgegeben wurde durch DONNER in Lappalaisia lauluja, s. 141—143.

**Friis, J. A.**, Lappisk Grammatik. Udarbeidet efter den finmarkiske Hoveddialekt eller Sproget, saaledes som det almindeligst tales i norsk Finmarken. VI + 232 s., 8:o. Kristiania 1856. Grammatik der norwegisch-lappischen schriftsprache mit bemerkungen über die dialekte.

— —, Lappiske Sprogprøver. En Samling af lappiske Eventyr, Ordsprog og Gaader. Med Ordbog. VI + 157 + 2 s., 8:o. Kristiania 1856. Sprachproben aus den meisten lappischen dialekten in Norwegen und aus Utsjok, teilweise mit norwegischer übersetzung; lappisch-norwegisches glossar. Zweite ausgabe hiervon, sieh KROHN.

— —, Hans Majestæt Kong Oscar II:s Reise i Nordland og Finmarken Aar 1873, Kristiania 1874. S. 114—115: eine lappische rede an könig Oscar, gehalten von dem küster in Karasjok M. ISAKSEN; mit norwegischer übersetzung.

— —, Lexicon lapponicum cum interpretatione latina et norvegica adiuncta brevi grammaticæ lapponicæ adumbratione. Ordbog over det lappiske Sprog med latinsk og norsk Forklaring samt en Oversigt over Sprogets Grammatik. LIX + 868 + 6 s., gr. 8:o. Kristiania 1887. Wörterbuch der norwegisch-lappischen schriftsprache mit berücksichtigung der schwedisch-lappischen (südlappischen) schriftsprache und einiger dialekte. Enthält auch eine kurze lappische grammatik in norwegischer und deutscher sprache. Recensiert von HALÁSZ in NyK XXI, s. 145—153, 1887—1890, und von GENETZ in Journal de la Société Finno-Ougrienne III, s. 139—140, 1888.

**Fritzner, Johan**, vgl. STOCKFLETH.

**Ganander, Henricus**, Grammatica lapponica. Holmiæ 1743. 8 bl. + 177 s., 8:o. Grammatik eines Tornelappischen dialektes.

**Genetz, Arvid**, Orosz-lapp nyelvmutatványok, s. 74—152 und 287—303 in NyK XV, 1879. Russisch-lappische sprachproben mit ungarischer übersetzung. Auch als erstes heft der sammlung Ugor füzetek, Budapest 1879. Ein teil dieser sprachproben (das evangelium Matthæi) ist auch, mit russischen buchstaben transskribiert, für das gebrauch des volkes herausgegeben worden (R. 1).

— —, vgl. FRIS, Lexicon lapponicum.

— —, Kuollan Lapin murteiden sanakirja ynnä kielenäyteitä. Wörterbuch der Kola-lappischen Dialekte nebst Sprachproben. XLVI + 292 s., 8:o. Helsingfors 1891. (Heft 50 von Bidrag till kännedom af Finlands natur och folk. Utgifna af Finska Vetenskaps-Societeten.) Lappisch-finnisch-deutsches wörterbuch der russisch-lappischen dialekte und sprachproben mit deutscher übersetzung (aus den „Orosz-lapp nyelvmutatványok“ geholt). Recensiert von K. B. WIKLUND in Finsk Tidskrift, Tom XXXI, s. 53—56, Helsingfors 1891.

Polemik ebenda, s. 241—244, 325—326, 406. Ausführliche recension von WIKLUND in Journal de la Société Finno-ougrienne X, s. 217—246, Helsingfors 1892.

— —, vgl. ABERCROMBY.

— —, Ensi tavuun vokaalit suomen, lapin ja mordvan kaksija useampitavuisissa sanoissa, 56 s. in Suomi III, 13, Helsingfors 1897. Auch als sonderabdruck in der sammlung Vähäisiä kirjelmiä julkaissut Suomalaisen Kirjallisuuden Seura (heft XXIII, Helsingfors 1896). Der vokalismus der ersten silbe im finnischen, lappischen und mordwinischen.

Gottlund, C. A., Otava II, Stockholm 1832. Enthält s. 220—224 drei kleine lappische lieder; vgl. DONNER, Lappalaisia lauluja.

Gunnerus, J. E., Flora Norvegica, I Nidrosiæ 1766, II Hafniæ 1776. Enthält eine menge lappischer pflanzennamen.

Halász, Ignác, vgl. DONNER.

— —, Svéd-lapp nyelvtan, s. 1—96 in NyK XVI, 1881. Schwedisch-lappische grammatik, bearbeitet auf grund der südlappischen schriftsprache und der von BUDENZ und DONNER herausgegebenen sprachproben.

— —, Svéd-lapp olvasmányok, s. 165—236 in NyK XVI, 1881. Schwedisch-lappische lesestücke mit lappisch-ungarischem glossar; geholt aus den sprachproben BUDENZ' und DONNERS und aus S. 107 und 110. Svéd-lapp nyelvtan und Svéd-lapp olvasmányok sind auch mit dem gemeinsamen titel Svéd-lapp nyelvtan és olvasmányok in Budapest 1881 als sonderabdruck erschienen (als drittes heft von der sammlung Ugor füzetek).

— —, Orosz-lapp nyelvtani vázlat, s. 1—45 in NyK XVII, 1883. Entwurf einer russisch-lappischen grammatik, bearbeitet auf grund der von GENETZ herausgegebenen sprachproben.

— —, A lapp nyelvjárások, s. 107—114 in Budenz-album, Budapest 1884. Kurze übersicht der lappischen dialekte.

— —, Svéd-lapp szövegek. I. Lule- és Piteå-lappmarki nyelvmutatványok, s. 161—286 in NyK XIX, 1885. Sprachproben mit un-



garischer übersetzung aus Jokkmokk, Lule lappmark, und Arvidsjaur, Pite lappmark.

— —, Svéd-lapp szótár a Lule- és Pite-lappmarki szövegekhez, s. 329—464 in NyK XIX, 1885. Lappisch-ungarisch-deutsches glossar zu den texten aus Lule und Pite lappmark. Die beiden letztgenannten abhandlungen erschienen auch als sonderabdruck mit dem titel Svéd-lapp nyelv. I. Lule- és Pite-lappmarki nyelvmutatványok és szótár, Budapest 1885 (als siebentes heft von der sammlung Ugor füzetek; es gibt auch eine ausgabe mit deutschem titel: Lapponica. I. Sprachtexte im schwedisch-lappischen dialekte der Lule- und Pite-lappmark. Gesammelt und zum teil mit ungarischer übersetzung, sowie einem lappisch-ungarisch und deutschen glossar herausgegeben von I. H.).

— —, Svéd-lapp szövegek. II. Jemtlandi lapp nyelv. (Fölinge-, Undersåker- és Herjedal-lappmarki nyelvjárások). S. 73—146, 189—250 in NyK XX, 1886—87. Sprachproben mit ungarischer übersetzung aus den lappischen dialekten in Jämtland und Härjedalen. Auch als sonderabdruck erschienen mit dem titel Svéd-lapp nyelv. II. Jemtlandi lapp nyelvmutatványok, Budapest 1886 (als achtes heft der sammlung Ugor füzetek).

— —, vgl. FRIS, Lexicon lapponicum.

— —, Svéd-lapp nyelv. III. Ume- és Tornio-lappmarki nyelvmutatványok, 194 s., Budapest 1887 (neuntes heft der sammlung Ugor füzetek). Sprachproben mit ungarischer übersetzung aus Hatfjeldalen in Norwegen, Stensele in Ume lappmark und Karesuando in Torne lappmark.

— —, vgl. QVIGSTAD, Lappische Sprachproben.

— —, Finmarki-lapp nyelven megjelent könyvek 1882 óta, s. 460—463 in NyK XXI, 1887—90. Kurze besprechung einiger seit 1882 in norwegisch-lappischer sprache erschienenen bücher.

— —, A svédországi lapp nyelvjárások, s. 161—259 in NyK XXII, 1890—92. Übersicht der schwedisch-lappischen dialekte.

— —, Kisebb Lule-lappmarki nyelvjárások, s. 299—319 in NyK XXII, 1890—92. Grammatische notizen und sprachproben mit ungarischer übersetzung aus Folden in Norwegen und Kvikkjokk in Lule lappmark.

— —, Eredeti hangállapot a svéd-lapp dialektusokban, s. 99—103 in Hunfalvy-album, Budapest 1891. Über einige lautgesetze bei den vokalen in den schwedisch-lappischen dialekten.

— —, Svéd-lapp nyelv. IV. Déli-lapp szótár, V + 264 s., Budapest 1891 (zehntes heft der sammlung Ugor füzetek). Lappisch-ungarisch-deutsches wörterbuch der dialekte in Stensele, Jämtland und Härjedalen. Recensiert von K. B. WIKLUND in „Die südlappischen forschungen des herrn dr. IGNACZ HALÁSZ“ in Journal de la Société Finno-Ougrienne, XI, 2, s. 1—27, 1893; antwort von HALÁSZ in NyK XXIII, s. 206—215, 1893.

— —, Svéd-lapp nyelv. V. Népköltési gyűjtemény a Pite lappmark Arjepluogi egyházkerületéből, VIII + 332 s., Budapest 1893. Sprachproben mit ungarischer übersetzung aus Arjeplog in Pite lappmark.

— —, Déli lapp szövegek, s. 198—201 in NyK XXVI, 1896. Südlappische sprachproben mit ungarischer übersetzung und bemerkungen.

— —, Svéd-lapp nyelv VI. Pite lappmarki szótár és nyelvtan. Rövid Karesuandói lapp szójegyzékkal. XLI + 204 s. Budapest. 1896. Grammatik und lappisch-ungarisch-deutsches wörterbuch des Arjeplogdialektes sowie lappisch-ungarisch-deutsches glossar zu den sprachproben aus Karesuando (1887).

**Holmboe, C. A.**, vgl. STOCKFLETH.

**Hunfalvy, Pál**, A lapp nyelv, vagy az igazolt és megigazított Sajnovics. (Acad. Ért. 1858, s. 3 und Uj Magy. Muzeum 1858, II, s. 3). Citiert nach Hunfalvy-album, s. 257, Budapest 1891. Bemerkungen zu Sajnovics.

— —, A lapp nyelv, s. 286—425 in NyK V, 1866. Lappische grammatik nach LINDAHL und ÖHRLING, FRIS und LÖNNROT.

**Högström, Pehr**, Beskrifning Öfwer de til Sweriges Krona lydande Lapmarker, Stockholm 1747 (1746?). Enthält im dritten kapitel „Om Lapparnas Tungomål“, s. 62—77, viele lappische wörter und notizen über die verschiedenen dialekte.

Maisteri **K. Jaakkolan** matkakertomus Suomalais-ugrilaiselle Seuralle 17 p. syyskuuta 1884 (s. 90—94 in *Journal de la Société Finno-Ougrienne* I, Helsingfors 1886) enthält s. 93—94 einige bemerkungen über die lappischen dialekte in Jämtland.

**Krohn, J.**, Lappalaisia tekstejä sanakirjan kanssa. IV + 84 s., 8:o, Helsingfors 1885. Lappische texte mit lappisch-finnischem glossar. Zweite ausgabe von **FRIIS'** Lappiske Sprogprøver; neu sind drei seiten enare-lappische texte (aus **LÖNNROT**, Über den Enare-lappischen Dialekt).

— —, Personallinen passivi Lapin kielessä, s. 71—72 in *Journal de la Société Finno-Ougrienne* I, Helsingfors 1886. Über einige abgeleitete verba mit passiver bedeutung.

**Leem, Knud**, En Lappisk Grammatica Efter den Dialect, som bruges af Fjeld-Lapperne udi Porsanger-Fiorden. 11 bl. + 388 s. + 32 s. + 46 s., 8:o. Kiøbenhavn 1748. Grammatik der von den gebirgslappen in Porsanger gebrauchten dialektes. Am ende enthält dieses buch auch einen lappischen text (2 s.), übersetzung aus „Almindelig Kirke-Historie ved **LUDVIG HOLBERG**, Kiøbenhavn 1740“ mit bemerkungen.

— —, En Lappesk Nomenclator efter den Dialect, som bruges af Fjeld-Lapperne i Porsanger-Fjorden. 8 bl., 666 s., 2 bl., 8:o. Tronhiem 1756. Dänisch-lappisches glossar desselben dialektes.

— — *Lexicon lapponicum bipartitum. Pars prima lapponico-danico-latina. Cura et studio CANUTI LEEMII professoris lingv. lapp. Nidrosiæ* 1768. 6 bl., 1610 s., 3 bl., 4:o. *Pars secunda danico-latino-lapponica. Cura et studio GERHARDI SANDBERGII. Havnæ* 1781. 512 s. + 29 bl. (Index latinus.) 4:o. Grosses wörterbuch des dialektes in Porsanger, Laxefjord und Karasjok.

— —, Beskrivelse over Finmarkens Lapper, deres Tungemaal, Levemaade og forrige Afgudsdyrkelse. De lapponibus Finmarchiæ, eorumque lingva, vita et religione pristina commentatio. Kiøbenhavn 1767. Enthält im zweiten kapitel „Om Lappernes Tungemaal. De Lingva Lapponica“, s. 10—51, einen abriß der lappischen grammatik.

**Lindahl, Erik und Öhrling, Johan**, *Lexicon lapponicum, cum interpretatione vocabulorum sveco-latina et indice svecano lapponico* — — auctum grammatica lapponica. Holmiæ 1780. LXXX + 716 s., 4:o. Die südlappische schriftsprache. Die grammatik ist von ÖHRLING verfasst.

**Linné, Carl von**, *Iter Lapponicum*, in **CARL VON LINNÉS** Ungdomsskrifter samlade af **EWALD ÄHRLING, II**, Stockholm 1889. S. 39—41 enthält ein verzeichniss von lappischen pflanzen- und tiernamen.

— —, *Flora Lapponica*, Amsterdam 1737, enthält passim lappische pflanzennamen.

**Lönnrot, Elias**, *Über den Enare-lappischen Dialekt*, s. 133—279 in *Acta Societatis Scientiarum Fennicæ IV*, Helsingfors 1855. Grammatik, sprachproben (zum teil mit finnischer übersetzung), glossar.

**Mela, A. J.**, *Suomen luurankoiset*, Helsingfors 1882. Enthält eine menge lappischer tiernamen; register s. 417—419.

**Mörtsell, Johannes**, *Lapparnes sång*, s. 10—11 in *Runa*, *Minnesblad från Nordiska Museet* 1888, Stockholm 1888. Enthält vier kurze, (süd)lappische lieder mit musik und schwedischer übersetzung.

**Nielsen, Sigv.**, *Lappisk Elementærlærebog*. 2 bl. + 184 s., 8:o. Kristiania 1882. Elementarbuch der norwegisch-lappischen schriftsprache. S. 161—176 lappische sprachproben, teilweise in *Koutokæino-dialekt*.

**Possart, P. A. F. K.**, *Kleine lappländische Grammatik mit kurzer Vergleichung der finnischen Mundarten*. Stuttgart 1840. VIII + 61 + 2 s., 8:o. Nach **LINDAHL** und **ÖHRLING** mit willkürlichen und unrichtigen veränderungen der orthographie; s. 49—58 ein kleines lappisch-deutsches glossar.

**Qvigstad, J. K.**, *Beiträge zur Vergleichung des verwandten Wortvorrathes der lappischen und der finnischen Sprache*, s. 113—

240 in Acta Societatis Scientiarum Fennicæ XII, Helsingfors 1883. 4:o. Auch als sonderabdruck.

— —, vgl. BERGSTRÖM.

— —, Lappische Sprachproben aufgezeichnet von J. QVIGSTAD und G. SANDBERG, ins Deutsche übersetzt und mit Anmerkungen versehen von J. QVIGSTAD, s. 1—110 in Journal de la Société Finno-Ougrienne III, Helsingfors 1888. 8:o. Sprachproben aus den meisten lappischen dialekten in Norwegen und aus Enare; die Enare- und skolte-lappischen texte sowie diejenigen aus Südwaranger sind von SANDBERG aufgezeichnet worden, die übrigen von QVIGSTAD. Recensiert von I. HALÁSZ in NyK XXI, s. 207—219, 1887—90.

— —, Bemerkungen über einige lappische dialekte in Journal de la Société Finno-Ougrienne III, s. 141—142, 1888.

— —, Nordische Lehnwörter im Lappischen. 4 bl. + 365 s., 8:o. Kristiania 1893. (Christiania Videnskabs-Selskabs Forhandling for 1893 No. 1.)

— —, Übersicht der geschichte der lappischen sprachforschung, 19 s. Journal de la Société Finno-Ougrienne XVI, 3, Helsingfors 1898.

**Rae, Edward**, The White Sea Peninsula, a journey in Russian Lappland and Karelia. London 1881. Enthält s. 328—347 ein englisch-samojedisch-russischlappisch-russisches glossar (mit englischer orthographie).

**Rask, Rasmus**, Ræsonneret Lappisk Sproglære efter den Sprogart, som bruges af Fjædlapperne i Porsanger-fjorden i Finmarken. En Omarbejdelse af Prof. KNUD LEEMS Lappiske Grammatica. København 1832. 288 s., 8:o. Grammatik des Porsanger-dialektes. S. 238—256 enthält das buch auch sprachproben mit anmerkungen: ein blatt aus HOLBERGS kirchengeschichte (aus LEEMS grammatik); der 38. psalm Davids (aus N. 9); Matt. evang. kap. 1 (aus F. 1).

— —, Om Lappiskens Oprindelse, s. 330—359 in Samlede tildelede forhen utrykte Afhandlinger II, København 1836. Über den ursprung des lappischen.

**Sajnovics, Johannes, S. J.**, Demonstratio. Idioma Ungarorum et Laponum idem esse, Tyrnaviæ 1770. 8 bl. + 132 s., 4:o (und Hafniæ 1770. 4 bl. + 83 s., 4:o). Enthält u. a. bemerkungen über das lappische lautsystem und über einige norwegisch-lappische dialekte.

**Sandberg, G.**, vgl. QVIGSTAD.

**Schefferus, Johannes**, Lapponia. Francofurti 1673. Enthält s. 282—284 zwei lappische lieder mit lateinischer übersetzung, vgl. BERGSTÖM, DONNER und SETÄLÄ. Das fünfzehnte kapitel De Lingua & Sermone Lapponum, s. 177—189, enthält viele lappische wörter und grammatische notizen.

**Setälä, E. N.**, Ein lappisches wörterverzeichnis von Zacharias Plantinus. Mit einleitung nach der originalhandschrift herausgegeben von E. N. S., s. 85—104 von Journal de la Société Finno-Ougrienne VIII, Helsingfors 1890. Ein lappisch-lateinisches glossar aus irgend einem südlappischen dialekte; s. 104 das Vaterunser in Ume-lappischem dialekte und nach TORNÆUS (S. 5).

— —, Lappische lieder aus dem XVII:ten jahrhundert. Nach den originalhandschriften herausgegeben von E. N. S., s. 105—123 ibidem. Aus den quellenhandschriften zu SCHEFFERI „Lapponia“.

**Sjögren, And. Joh.**, Anteckningar om församlingarne i Kemi-lappmark, Helsingfors 1828, enthält s. 251—255 das Vaterunser in den lappischen dialekten in Sombio, Enare, Utsjok, Semiostrof, Notosero, Muotke und Patsjok. S. 391—405 bemerkungen hierzu.

**Sommerfelt, Chr.**, Fortegnelse over de i Ostfinnmarken iagttagne Fugle tilligemed enkelte Bemærkninger angaaende endel af disse, in Öfersigt af Kongl. Vet. Akad. Förhandlingar 1861, Stockholm 1862. Enthält s. 72—75 eine menge lappischer vogelnamen.

**Stockfieth, N. V.**, Grammatik i det lappiske Sprog, saaledes som det tales i Norsk-Finmarken. Første Del. Bogstav- og Formlæren. 5 bl. + 200 s. + 10 s., 8:o. Kristiania 1840. Grammatik der nor-

wegischlappischen schriftsprache. Recensiert von C. A. HOLMBOE in der zeitschrift Nor II, s. 247—276, Kristiania 1842; erwidernng vom verfasscr ibid. II, s. 570—590, 1843. Nochmals kritiziert von JOHAN FRITZNER ibid. III, s. 66—116, 1846. Die erwidernng hierauf erschien als ein besonderes schriftchen: Gjenmæle i Anledning af de i Tidskriftet Nor, 3 B. 4 H. fremsatte Bemærkninger til min lappiske Grammatik. 32 s. + 1 bl. Kristiania 1847.

— —, Norsk-lappisk Ordbog. IV + 892 s., 8:o. Kristiania 1852. Norwegisch-lappisches wörterbuch der norwegisch-lappischen schriftsprache mit berücksichtigung der südlappischen schriftsprache.

Tromholt, Sophus, Under Nordlysets Straaler. Skildringer fra Lappernes Land. Kjøbenhavn 1885. Enthält s. 219 ein lappisches formular zum necken des nordlichtes (mit dänischer übersetzung). Von diesem buche gibt es auch eine englische ausgabe „Under the Rays of the Aurora Borealis“, London 1885.

Wahlenberg, G., Flora Lapponica. Berolini 1812. Enthält passim lappische pflanzennamen.

Wallin, Georg, junior, sieh oben s. 23.

Wexionius (Gyldenstolpe), M., Epitome descriptionis Sueciæ, Gothiæ, Fenningiæ, et subjectarum provinciarum. Aboæ 1650. Lib. III, Cap. XII. De Lappicâ seu Lapponicâ lingvâ. Vgl. auch die abteilung Animadversiones & Supplementa.

Wiklund, K. B., Lule-lappisches wörterbuch. VIII + 187 s., 8:o. Helsingfors 1890. (Mémoires de la Société Finno-Ougrienne I.)

— —, Laut- und formenlehre der Lule-lappischen dialekte. VI + 279 s., 8:o. Stockholm 1891. (Vetenskaps- och Vitterhets-Samhällets i Göteborg Handlingar, Ny Följd, häftet 25.)

— —, Die nordischen lehnwörter in den russischlappischen dialekten, s. 146—206 in Journal de la Société Finno-Ougrienne X, Helsingfors 1892.

— —, Ein beispiel des lativs im lappischen, s. 207—209 ibid. X.

- —, Nomen-verba im lappischen, s. 210—216 *ibid.* X.
- —, vgl. GENETZ, Wörterbuch der Kola-lappischen Dialekte
- —, vgl. HALÁSZ, Svéd-lapp nyelv IV.
- —, Kleine lappische chrestomathie mit glossar, VIII + 128 s., 8:o. Helsingfors 1894. Norwegischlappische texte. (Hilfsmittel für das studium der finnisch-ugrischen sprachen I.)
- —, Några ord om skrifningen af lapska ortnamn, s. 20—34 in Svenska Turistföreningens Årsskrift för år 1895, Stockholm 1895. 8:o. Über die orthographie lappischer ortsnamen.
- —, Entwurf einer urlappischen lautlehre I. Einleitung, quantitativgesetz, accent, geschichte der hauptbetonten vokale, X + 319 s., 8:o. Helsingfors 1896. (Mémoires de la Société Finno-Ougrienne X.)
- —, Lulelappische wörter und phrasen für touristen in Lappland, s. 6—9 in Svenska Turistföreningens Resehandbok II, Stockholm 1896 (2 auf. 1899).
- —, Om lapparnes tideräkning, s. 3—27 in Samfundet för Nordiska Museets främjande. 1895 och 1896. Meddelanden, utgifna af ARTUR HAZELIUS, Stockholm 1897. 8:o. Über die zeitrechnung der lappen und die namen der monate, wochen, tage u. s. w.

Öhrling, Emanuel Joh., Dissertatio academica de convenientia lingvæ hungaricæ cum lapponica. Sub Præsidio JOHANNIS IHRE. Upsaliæ 1772. 16 s., 4:o.

Öhrling, Johannes, Exercitium academicum, nonnullas in orthographiam lapponicam observationes sistens. Præsidi JOHANNIS IHRE. Upsaliæ 1742. 2 bl. + 19 s., 4:o. Auf der letzten seite eine gratulation zum verfasser in südlappischer sprache, unterzeichnet von OLAV. HEDENSTEDT.

— —, vgl. LINDAHL und ÖHRLING.



## Nachträge.

Der herr bibliothekar, Dr A. L. BYGDÉN in Upsala hat uns gütigst auf die protokolle des domkapitels in Upsala vom januar 1643 aufmerksam gemacht, wo gesagt wird, dass Dn PAULUS (d. h. der prediger PAULUS BACKIUS MATTSSON) den katechismus ins lappische übersetzt hat und denselben jetzt drucken lassen will und dass das domkapitel die regierung auffordert diesen katechismus in Upsala auf öffentliche kosten drucken zu lassen \*). Da eine solche katechismusausgabe sonst nirgends erwähnt wird, dürfte jedoch diese übersetzung nie gedruckt worden sein. Der übersetzer war in Gråträsk, Pite, Norrbotten (Schweden) geboren, wurde 1635 student und später prediger in Jokkmokk, scheint aber ein unordentliches leben geführt zu haben und verliess schliesslich sein amt (1645?).

---

**S. 192.** Kalender für das jahr 1900; titel und inhalt wie S. 189 mit der abweichung, dass eine kundgebung über die gemeinsame, bürgerliche zeit in Schweden hinzugefügt worden ist (bl. 15 b). 16 bl., 16:o. Gedruckt 1899.

---

\*) Er bekam einen brief von dem domkapitel zu der regierung, worin gesagt wird, dass der erzbischof „bestelt att Catechismus måtte in opå thet Lapsche tungomålet bliffua afsat, hwilket brefwijsaren, Dn Paulus allareda effterkommit hafwer, och är nu sinnat af trycket låtha förfärdigha. Altså begäres . . . att Catekismus måtte här i Upsala blifva af trycket förfärdigat, att man desto bättre acht och inseende der på hafwa kan och på Cronones omkostnadt sampt medh Correctoris upphelle wijd Fougdens disk här i Staden“.

**S. 193.** Jesüs ättäa süddarit. STOCKHOLM 1899. KV>NNLIGA MISSIONS-ARBETARES FÖRLAG. 8 s., 8:o (11,4 × 6,4). [Jesus liebt die sündler.]

---

**S. 194.** Jla manget! Jla manget! STOCKHOLM 1899 KV>NNLIGA MISSIONS-ARBETARES FÖRLAG. 6 s., 8:o (11,4 × 6,4). [Zu spät! Zu spät!]

---

**S. 195.** Läsüs Jesüs tu? STOCKHOLM 1899. KV>NNLIGA MISSIONS-ARBETARES FÖRLAG. 8 s., 8:o (11,4 × 6,4). [Ist Jesus deiner?]

---

**S. 196.** Anafus tän rafew? STOCKHOLM 1899. KV>NNLIGA MISSIONS-ARBETARES FÖRLAG. 8 s., 8:o (11,4 × 6,4). [Hast du friede?]

S. 193—196 sind von ANDERS KURAK übersetzt; die übersetzungen wurden dann von KARIN NILSSON und K. B. WIKLUND revidiert. Die originale derselben sind:

S. 193: J. SMITH, Jesus älskar syndare. Stockholm 1892. (Evangeliska Fosterlandsstiftelsens förlag.)

S. 194: Evangeliska blad, No. 15. „För sent! För sent!“ Af CHEYNE BRADY. Drummond's Traktat-förlag, Stirling, Skotland.

S. 195, 196: Små traktater af G. E. BESKOW. Nr 11. Är Jesus din? und Nr 12. Eger du frid? Beide gedruckt in Stockholm 1889. (Evangeliska Fosterlandsstiftelsens förlag.)

Diese vier traktätchen sind die ersten in rein Lulelappischer schriftsprache gedruckten schriften. Die frühere, s. g. nordlappische schriftsprache gründete sich zwar auf das Lulelappische, sie war aber, wie schon oben s. 52 bemerkt wurde, keineswegs rein Lulelappisch; sondern enthielt eine menge von südlappischen elementen, welche den nördlicheren lappen das verständniss der neuen schriftsprache erschwerten und also von keinem eigentlichen nutzen waren. Nach einer kleinen diskussion hiertber in den zeitungens Vårt Land (1896, n:o 87, 96) und Kyrka och Skola (1896, n:o 22, 23, 25, 29) wurden dann die pfarrer O. BERGQVIST (in Gellivare), P. G. CALLEBERG und T. H. SVARTENGREN und der dozent K. B. WIKLUND zu einem zusammentritt im april 1897 in Hernösand unter dem präsidium von

